

1991 »  
2021

30 JAHRE  
INTERNATIONALER DESIGNPREIS  
BADEN-WÜRTTEMBERG



DESIGN CENTER  
BADEN-WÜRTTEMBERG





# 1991

- WorldWideWeb
- Bruce Nauman
- Die da!?!
- Formel-1-Weltmeister
- Toy Story
- Wettbewerb Eurobanknoten
- Guggenheim-Museum Bilbao
- Furby
- Loveparade
- USB-Speicherstick
- iPod
- Euro-Starterkit
- Aérospatiale-BAC Concorde
- Das MoMa in Berlin
- Airbus A380
- Sommermärchen

AUS DEM BESCHLUSS DES  
WIRTSCHAFTSMINISTERIUMS DES  
LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG  
VOM 13.11.1989:

»Das Wirtschaftsministerium ist mit den übermittelten Vorstellungen zu Organisation und Gestaltung des internationalen Designpreises einverstanden. Nach Ziel und Inhalt richtet sich der Preis in erster Linie an Industrie, Handel und Designer. Er ist Teil der Wirtschaftspolitik des Landes ...«

- iPhone
- Large Hadron Collider
- Stefan Sagmeister
- Burj Khalifa
- IPv6
- Curiosity
- autonome Langstreckenfahrt
- One World Trade Center
- Amazon Echo
- Pokémon Go
- Elbphilharmonie
- Skolstrejk für Klimatet
- Karl Lagerfeld
- mRNA
- Non-Fungible Token

# » 2021

## 30 JAHRE INTERNATIONALER DESIGNPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG

→ zu [30 Jahre Internationaler Designpreis Baden-Württemberg](#)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG  
22. OKTOBER 2021  
BIS 28. JANUAR 2022



Foto: Traumwelt GmbH

→ zu [INHALT](#)  
→ vor

← zurück

006  
007



→ zu [Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg](#)



# DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

→ zu [www.design-center.de](http://www.design-center.de)



## 1991 » 2021

Diese Publikation ist eine Zeitreise von 1991 bis 2021. Aus Gründen der Authentizität haben wir ausschließlich Originaltexte aus den entsprechenden Jahren verwendet, inklusive der damals gebräuchlichen Verwendung des generischen Maskulins. Die Formulierungen schließen aber ausdrücklich alle Geschlechter ein. In späteren Texten nutzen wir gendergerechte Formen.



## INHALT

### ÜBERSICHT

#### PLAKATE 1991 » 2021

→ zu [Seite 012](#)

### IM GESPRÄCH

#### STAATSEKRETÄR DR. PATRICK RAPP

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
des Landes Baden-Württemberg

→ zu [Seite 014](#)

### VORWORT

#### »30 JAHRE WANDEL UND KONTINUITÄT«

#### CHRISTIANE NICOLAUS

Direktorin Design Center Baden-Württemberg

→ zu [Seite 016](#)

### RETROSPEKTIVE

#### AUSGEZEICHNETE DESIGNLÖSUNGEN 1991 » 2021

→ zu [Seite 018](#)

### INDEX A-Z

#### AUSGEZEICHNETE DESIGNLÖSUNGEN

→ zu [Seite 200](#)

### INDEX A-Z

#### HERSTELLER

→ zu [Seite 201](#)

### INDEX A-Z

#### DESIGN

→ zu [Seite 204](#)

### DESIGN IM DIALOG

#### ANGEBOTE DES

#### DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

→ zu [Seite 207](#)

### IMPRESSUM

→ zu [Seite U3](#)

# Lenka Bajzelj nominiert

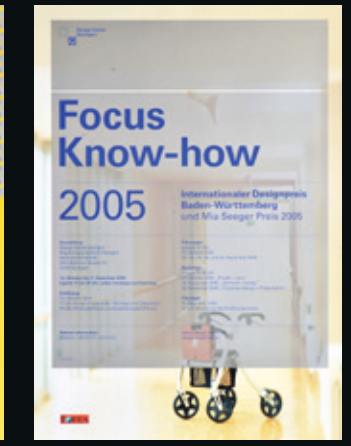
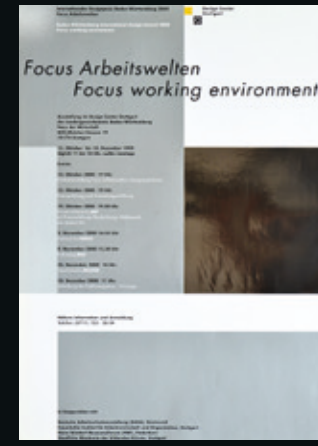
30 JAHRE  
INTERNATIONALER DESIGNPREIS  
BADEN-WÜRTTEMBERG







Klicken Sie einfach auf die Plakate, um auf die Seiten mit den ausgezeichneten Designlösungen der entsprechenden Jahre zu gelangen.





## IM GESPRÄCH STAATSEKRETÄR DR. PATRICK RAPP



**HERR STAATSEKRETÄR,  
wo sehen Sie die besondere Bedeutung von Designleistung für  
Baden-Württemberg, im Wandel der letzten 30 Jahre?**

»Professionelle Gestaltung ist nicht nur für die Unternehmens- und Produktentwicklungsprozesse in der Industrie wichtig, sondern spielt inzwischen in nahezu allen Branchen eine wesentliche Rolle – beispielsweise in den Bereichen der Konsumgüter, der Mobilität, der Elektrotechnik und natürlich auch im Handwerk. Designleistung ist entscheidender Wettbewerbsfaktor und integraler Bestandteil wirtschaftlichen Handelns. Hinzu kommt, dass in Zeiten übersättigter Märkte und zunehmender Nutzerorientierung die Bedeutung guter Gestaltung weiter zunimmt. Gutes Design wird so zunehmend zum Innovationstreiber und Impulsgeber für alle Branchen.«

**Welche strategische Rolle spielt in diesem Kontext Ihrer  
Meinung nach der internationale Designpreis Focus Open für  
Baden-Württemberg?**

»Der Focus Open ist aus gutem Grund ein Staatspreis des Landes Baden-Württemberg. Durch die jährliche Auszeichnung neuer Produkte mit herausragender Innovations- und Designqualität aus dem In- und Ausland wird die große Bedeutung unterstrichen, die das Land dem Thema Design beimisst.

Neben Unternehmen und Designern aus aller Welt können auch Start-Ups und Newcomer Produktideen einreichen. Auch das ist uns wichtig: zu zeigen, dass wir vor allem neue Ideen fördern und dabei helfen wollen, guten Ideen zu verdienter Strahlkraft zu verhelfen. Zielsetzung des Wettbewerbs sind die Vermarktung innovativer Produktideen und das Aufzeigen neuartiger Designlösungen. Gerade auch die Pandemie zeigt uns, wie wichtig es ist, die Menschen bei unseren Produkten und Dienstleistungen im Zentrum zu sehen.

Der internationale Designpreis hilft insofern dabei, die Bedeutung guten Designs für die gesamte Wirtschaft und das Leben der Menschen sichtbar zu machen. Daher ist es wichtig, dass das Design Center Baden-Württemberg unter dem Aspekt „aus der Praxis für die Praxis“ den Dialog zwischen Industrie und Designwirtschaft fördert und Unternehmen sich dort kostenfrei zu Fragen, die beispielsweise die Kooperation mit Designern betreffen, informieren können. Wichtig ist auch, die hervorragenden Designleistungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Leider konnte die sehr sehenswerte Ausstellung „30 Jahre Designpreis in Baden-Württemberg“ pandemiebedingt nicht so besucht werden, wie wir uns das gewünscht hätten. Umso wichtiger ist es, die Exponate nun in einem Katalog zu präsentieren, in dem das Blättern wirklich Freude macht und inspiriert, denn Design ist mehr als nur gute und funktionelle Gestaltung: Es berührt uns.«



Foto: Martin Stollberg



# VORWORT

## »30 JAHRE WANDEL UND KONTINUITÄT«

### DIE 1990ER-JAHRE

Vor drei Jahrzehnten war die Welt noch eine andere – auch die des Designs. Die Globalisierung, das Internet und die Digitalisierung standen damals erst am Anfang, dafür war Deutschland frisch wiedervereinigt und der Kalte Krieg vorüber. Die 1990er-Jahre waren voller Aufbruch, Zuversicht und neuer Ideen. Und in Baden-Württemberg agierte von 1978 bis 1991 ein besonders dynamischer Ideengeber in Person des Ministerpräsidenten Lothar Späth. Er brachte vieles auf den Weg, das bis heute wirkt – auch den „Internationalen Designpreis des Landes Baden-Württemberg“, wie der später „Focus Open“ genannte Designaward ursprünglich hieß. Doch eigentlich begann alles schon früher.

### DIE WIEGE DES FOCUS

Gut Ding braucht Zeit, soll es gelingen. So lässt sich die Geburt des „Internationalen Designpreises des Landes Baden-Württemberg“ auf den 15. Februar 1988 datieren. Kurz zuvor wurde in der Bundesrepublik verbleites Benzin verboten, ein paar Tage später erklärte Gorbatschow, dass sozialistische Staaten ihre Gesellschaftssysteme künftig frei wählen dürften. Und im baden-württembergischen Kabinett lag eine Vorlage auf dem Tisch, die das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie verfasst hatte. „Anlässlich des Textil-Wettbewerbes hatte der Herr Ministerpräsident den Gedanken eines Designpreises des Landes Baden-Württemberg entwickelt“, so war in der Vorlage zu lesen. Es sollte noch fast zwei Jahre, inklusive Mauerfall dauern, bis der erwähnte Gedanke das nächste Level erreichte. Das Wirtschaftsministerium gab dem damals zum Landesgewerbeamt Baden-Württemberg gehörenden Design Center am 13. November 1989 grünes Licht.

Das las sich so: „Das Wirtschaftsministerium ist mit den übermittelten Vorstellungen zu Organisation und Gestaltung des internationalen Designpreises einverstanden. Nach Ziel und Inhalt richtet sich der Preis in erster Linie an Industrie, Handel und Designer. Er ist Teil der Wirtschaftspolitik des Landes. Demgemäß sollen Konsum- und Investitionsgüter hinsichtlich Technik, Funktionalität, Ergonomie und Form- und Farbgebung richtungsweisend sein, wobei die Umweltgerechtigkeit hinzuzufügen ist. Dies sollte in Gesprächen mit möglichen Juroren deutlich herausgestellt werden, damit eine zu starke Ausrichtung an einem Merkmal, z.B. Ästhetik, von Anfang an vermieden wird.“ Dieser Rahmen, der hier formuliert wird, ist auch heute noch aktuell, trotz aller Wandlungen, die der Preis durch die Jahrzehnte erlebt hat.

### DIE AHNEN DES FOCUS

Natürlich ist es nicht ganz so, dass Lothar Späth eine komplett neue Idee hatte. Denn 1962 bereits wurde das „LGA Zentrum Form“ gegründet, das 1969 in „Design Center Stuttgart“ und 2014 in „Design Center Baden-Württemberg“ umbenannt wurde. Seit 1962 prämierte man alljährlich vorbildliches Produktdesign unter dem Label „Deutsche Auswahl“. Lothar Späth traf also auf vorhandene Strukturen, die aber ein umfassendes Upgrade erhielten. Baden-Württemberg, so Späths Anliegen, sollte mit seinem kulturellen und wirtschaftlichen Know-how international präsenter sein – Design war da ein ideales Medium.

Während die „Deutsche Auswahl“ nur Produkte des bundesrepublikanischen Marktes in die Bewertung aufnahm, zielte der neue Preis auf Internationalität ab. Folgerichtig kamen die Jury-Mitglieder des ersten „Internationalen Designpreises des Landes Baden-Württemberg“ aus verschiedenen Kulturkreisen. Die ersten Einreichungen waren nicht offen, sondern basierten auf Nominierungen durch die Jury.

### DER PREIS LEBT

1996, 1997 und 1999 steht der „Internationale Designpreis des Landes Baden-Württemberg“ unter einem übergeordneten Jahresthema. Ab 2000 nennt sich der Staatspreis für Design „Focus – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg“, der bald zur eigentlichen Marke wurde. Die Fixierung auf ein Jahresthema endet 2008 mit dem „Focus Green“. Seit dem Ende der Jahresthemen heißt der Preis „Focus Open – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg“.

2002 führt man mit „Focus in Silber“ und „Focus in Gold“ eine Differenzierung der Auszeichnungen ein, 2013 kommt „Focus Special Mention“ hinzu, 2020 dann der „Focus Meta“.

### KONTINUITÄT TROTZ WANDEL

Im Kern bleibt der „Focus Open“ immer eines: unabhängig. Er ist einer der wenigen deutschen Designpreise mit internationaler Ausrichtung, die keiner gewinnorientierten Agenda folgen. Dank der niedrigen Teilnahmekosten bietet der Award auch kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Start-Ups die Option, sich auf einer Bühne mit industriellen Schwergewichten zu präsentieren. Und das durchaus erfolgreich, denn immer wieder prämiert die sechsköpfige Jury Newcomer oder nischenorientiertes Design mit hohem Innovationswert. Auch das macht den „Focus Open“ Jahr für Jahr so spannend – auch in Zukunft.



### VIELEN DANK

An alle, die im Laufe der letzten 30 Jahre am Internationalen Designpreis Baden-Württemberg teilgenommen haben. An alle Jurorinnen und Juroren, Kooperationspartner\*innen und Unterstützerinnen und Unterstützer des Wettbewerbs.  
Allen, die im Design Center Baden-Württemberg, vor und hinter den Kulissen, über drei Jahrzehnte hinweg ihren Teil dazu beigetragen haben, dass sich der „Internationale Designpreis Baden-Württemberg“ zu einem weltweit etablierten Award entwickeln konnte. Ohne Euch, ohne Sie alle, wäre das nicht möglich gewesen.



30 JAHRE  
INTERNATIONALER DESIGNPREIS  
BADEN-WÜRTTEMBERG



TIM BERNERS-LEE  
»WORLDWIDEBE«  
CERN, GENÈVE

→  
Tim Berners-Lee – ein britischer Physiker und Informatiker – ist der Erfinder von HTML und Begründer des World Wide Web.

1990 programmierte er am CERN in Genf den ersten Webbrowser – »WorldWideWeb«, später umbenannt in »Nexus«. 1991 wurde der Browser der breiten Öffentlichkeit zur privaten Nutzung freigegeben.

Foto: Gettyimages – Henry Horenstein / Kontributor



← zu INHALT  
→ vor

018  
019

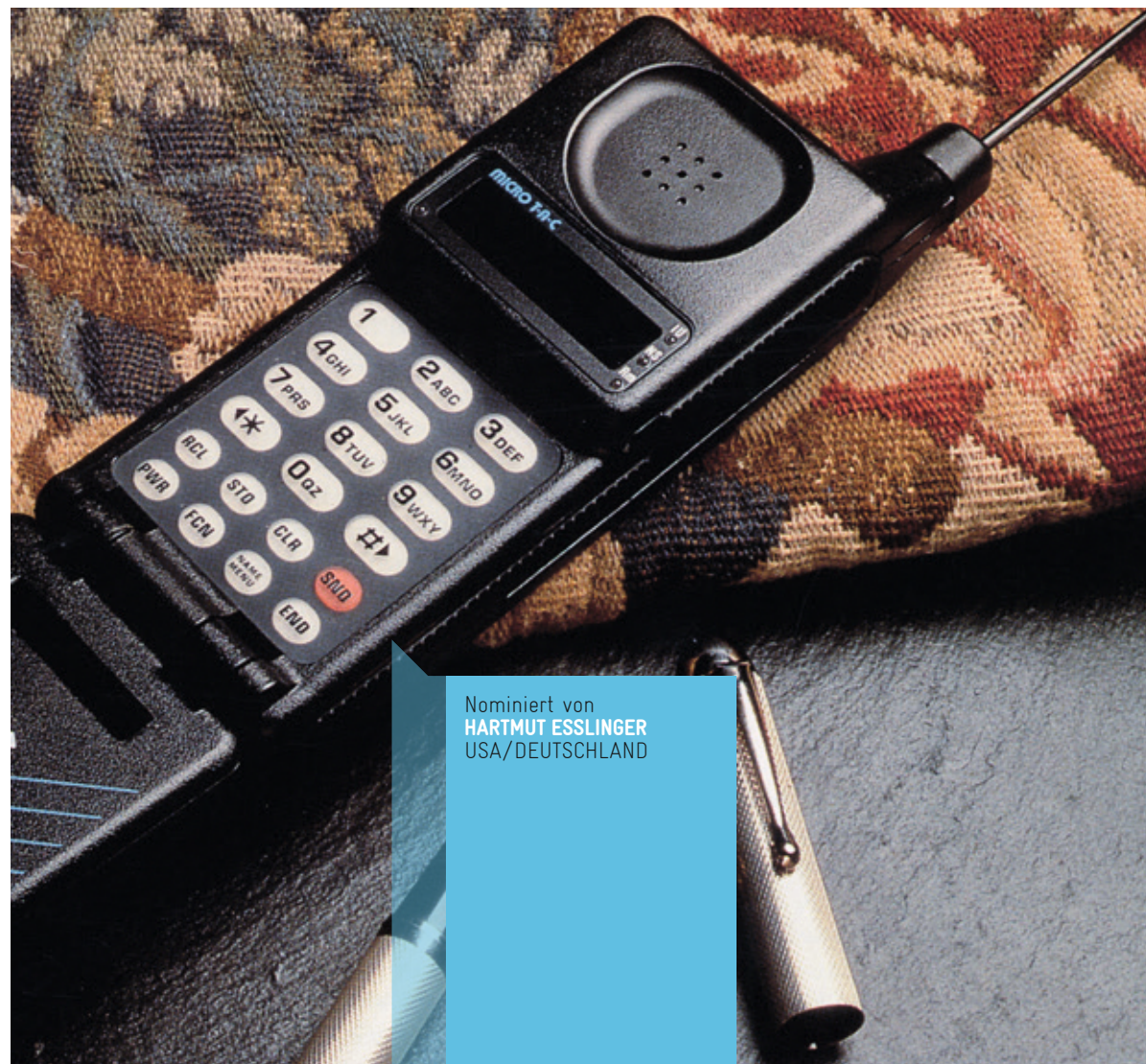
Jury  
LENKA BAJŽELJ  
ROBERT BLAICH  
ADÉLIA L. BORGES  
ACHILLE CASTIGLIONI  
NIELS DIFFRIENT  
KENJI EKUAN  
HARTMUT ESSLINGER  
KLAUS JÜRGEN MAACK  
STUART WREDE



Kategorie

# TELEFON IM WESTENTASCHENFORMAT »MICRO T.A.C.«

→ Seite 023



Nominiert von  
**HARTMUT ESSLINGER**  
USA/DEUTSCHLAND

Hersteller  
**MOTOROLA INC.**  
SCHAUMBURG, USA

Design  
**LEON SOREN,**  
**ALBERT NAGELE,**  
**RUDDOLPH KROLOPP**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie

# VIDEOKAMERA »CCD-TR 75«

→ Seite 023



Nominiert von  
**KENJI EKUAN**  
JAPAN

Hersteller  
**SONY CORPORATION**  
TOKIO, JAPAN

Design  
**KAORU SUMITA**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# LEHRSPIELZEUG »THE VOYAGER«

→ Seite 023



Nominiert von  
**ROBERT BLAICH**  
USA/NIEDERLANDE  
und  
**NIELS DIFFRIENT**  
USA

Hersteller  
**TEXAS INSTRUMENTS**  
DALLAS, USA

Design  
**TEXAS INSTRUMENTS**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

→  
TELEFON IM  
WESTENTASCHENFORMAT  
»MICRO T.A.C.«

Dieses Telefon ist eine echte Innovation. Es ist nützlich, klein, es passt sogar in eine Hemdentasche und ist außerdem sehr praktisch. Das nominierende Jurymitglied benutzt das Telefon schon über ein Jahr, und seiner Meinung nach verleiht es ihm eine größere Unabhängigkeit. Es ermöglicht z.B. auf Reisen oder im Urlaub den ständigen Kontakt mit der Firma oder mit der Familie und trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Seine Kosten sind nicht sehr hoch (ca. 800 US\$). Bei Nacht ist das Telefon beleuchtet, es faßt sich sehr gut an, die Form ist ergonomisch, und 60 Telefonnummern können gespeichert werden.

Es ist fast völlig wasserdicht, kann also auf ein Boot mitgenommen werden, und einige Spritzer Wasser können ihm nichts anhaben. Der Austausch der Batterien ist einfach. Die hohen Verkaufszahlen in den USA beweisen, daß es sich um ein gutes, dauerhaftes und robustes Produkt handelt.

Dieses Telefon sollte für die europäische Telekommunikationsindustrie ein Beispiel sein. Es wurde kritisiert, daß der Name des Produkts sowohl außen als auch innen erscheint und der Schriftzug schlecht sei.

Seite 020 ←

→  
VIDEOKAMERA  
»CCD-TR 75«

Diese Videokamera ist so klein, daß sie in eine Hand paßt. Sie ist nicht größer als ein Reisepaß.

Sie ist sehr handlich und ausgesprochen leicht (ca. 700 g). Die leichte Handhabung und die präzise Elektronik sind in einer ausgezeichneten Form vereint. Wegen ihrer leichten Handhabung kann diese Videokamera einen neuen Lebensstil schaffen. Sie kann überall und von jedem, sogar von einem Kind, benutzt werden. Die Möglichkeiten der Aufnahme sind unendlich und eine Basis für künftige Entwicklungen.

Die Ausführung der Kamera ist schön, die von den Designern beigesteuerten Details sind angenehm. Es ist ein Produkt unserer Zeit, fast im Taschenformat. Verfügbar nur für Rechtshänder, aber Linkshänder können den Umgang leicht erlernen.

Es wurde kritisiert, daß schultergestützte Kameras stabiler seien, daß das nächste Modell noch kleiner sei, die Hälfte kosten, aber doppelt so viel leisten würde, daß die Semantik verbessert werden sollte.

Seite 021 ←

1991

→  
LEHRSPIELZEUG  
»THE VOYAGER«

Es mag sich vielleicht um ein in einigen Aspekten umstrittenes Produkt handeln. Es ist ein einfaches Gerät, um ein Kind von einem Thema zum anderen zu führen. Ein Thema wird gewählt, man kauft den entsprechenden Chip, zu dem ein Buch gehört. Das Kind hört eine Geschichte, und dabei werden ihm Fragen gestellt. Voyager sagt dem Kind, ob seine Antwort richtig oder falsch ist.

War die Antwort falsch, erhält das Kind eine Reihe von Erläuterungen, bis es in der Lage ist, die richtige Antwort zu geben.

Es ist ein Massenprodukt mit vernünftigen ergonomischen Faktoren und einer Reihe künstlerischer und spielerischer Anpassungen. Die Wahl der Farben und Formen wurde an Kindern getestet. Der Preis von ca. 60 US\$ ist nicht hoch. Ein Jurymitglied, dessen Enkel einen Voyager besitzt, hat eine positive Erfahrung gemacht: Es hält die Kinder vom Fernsehen ab. Ein Chip kostet ca. 12–15 US\$, und verschiedene Themen stehen zur Wahl, z.B. Vögel, Fische oder Saurier.

Laut Angabe des Jurymitglieds gibt es dieses Spielzeug im Moment nur in englischer Sprache. Vom Marketingkonzept hängt es ab, ob auch andere Sprachen angeboten werden. Die wichtigste Frage ist die Fortsetzung des Themen-Programms.

Seite 022 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



## 1992



1992 wurde die Videoinstallation »Anthro/Socio – Rinde Spinning« des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Bruce Nauman auf der documenta IX präsentiert und so weltweit bekannt.

Das Kunstwerk besteht aus drei Projektionen und sechs Monitoren, auf denen jeweils ein sich schnell drehender Kopf zu sehen ist, der auf unterschiedlichen Tonhöhen singt.

BRUCE NAUMAN  
»ANTHRO/SOCIO – RINDE SPINNING«  
DOCUMENTA IX, KASSEL

Foto: Gettyimages – NurPhoto / Contributor







→  
„Die Formation Advanced Chemistry gilt als eine der ersten Gruppen, die Hip-Hop in deutscher Sprache umsetzten; den ersten Charterfolg im Genre Deutschrap hatten jedoch die Fantastischen Vier im Jahr 1992 mit dem Titel »Die da?!«, mit dem sie bundesweit Aufmerksamkeit erregten und der Popularisierung des Genres maßgeblich den Weg bereiteten.  
1993 wurde ihnen schließlich der Musikpreis »Echo: Nationaler Newcomer des Jahres« verliehen.“<sup>1</sup>

**DIE FANTASTISCHEN VIER**  
**»NATIONALER NEWCOMER DES JAHRES«**  
ECHO 1993, BERLIN



**1993**

← zu [INHALT](#)  
→ vor  
**026**  
**027**

Jury  
**LENKA BAJŽELJ**  
**ROBERT BLAICH**  
**ADÉLIA L. BORGES**  
**GORDON BRUCE**  
**ACHILLE CASTIGLIONI**  
**NIELS DIFFRIENT**  
**KENJI EKUAN**  
**HARTMUT ESSLINGER**  
**KLAUS JÜRGEN MAACK**  
**STUART WREDE**



Kategorie

# ROLLSTUHL »CARNA«

→ Seite 031



Nominiert von  
**LENKA BAJŽELJ**  
SLOWENIEN

Hersteller  
**SIG WORKSHOP CO. LTD.**  
ISHIKAWA, JAPAN

Design  
**KAZUO KAWASAKI,**  
**EX-DESIGN INC.**  
FUKUI, JAPAN

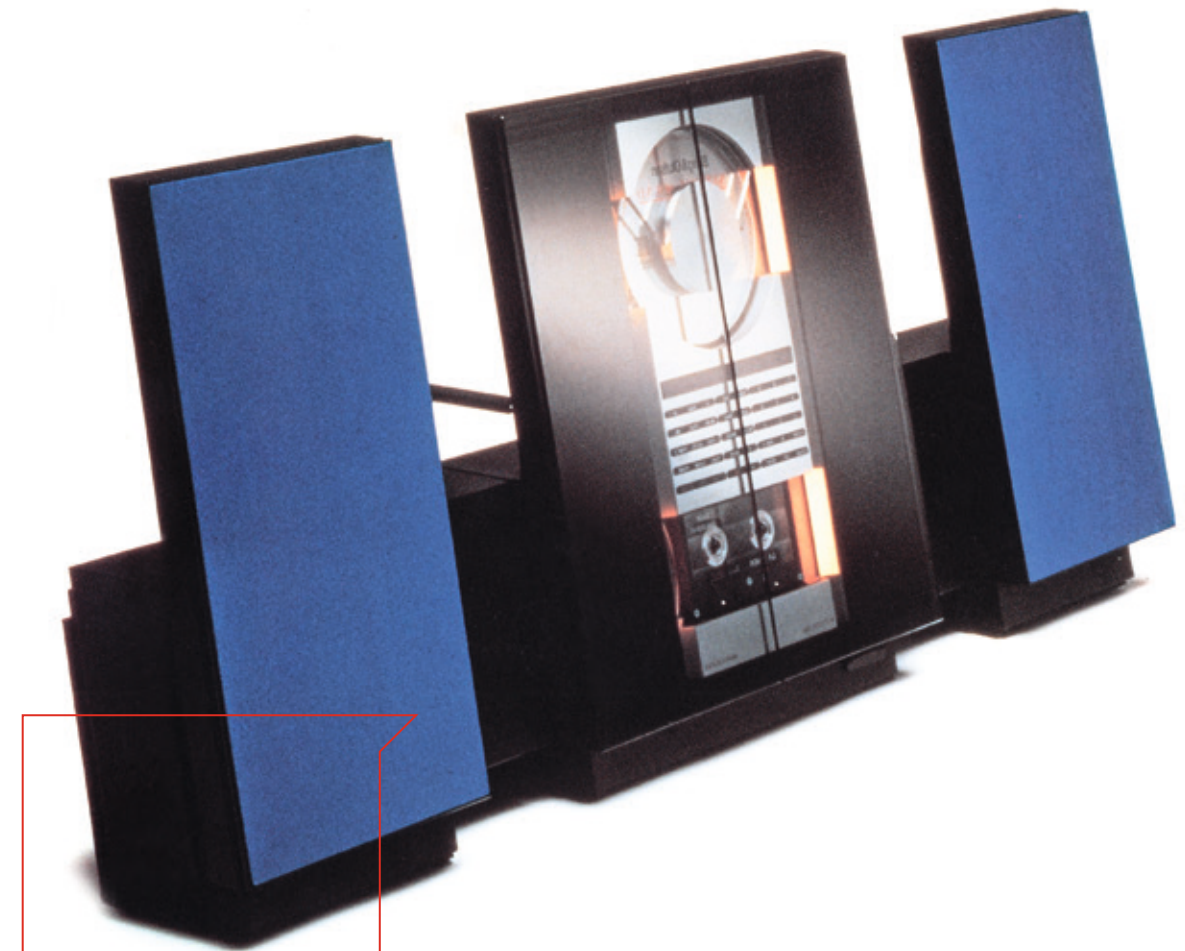
→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie

# AUDIOSYSTEM »BEOSYSTEM 2500«

→ Seite 031



Nominiert von  
**ACHILLE CASTIGLIONI**  
ITALIEN

Hersteller  
**BANG & OLUFSEN DENMARK A/S**  
STRUER, DÄNEMARK

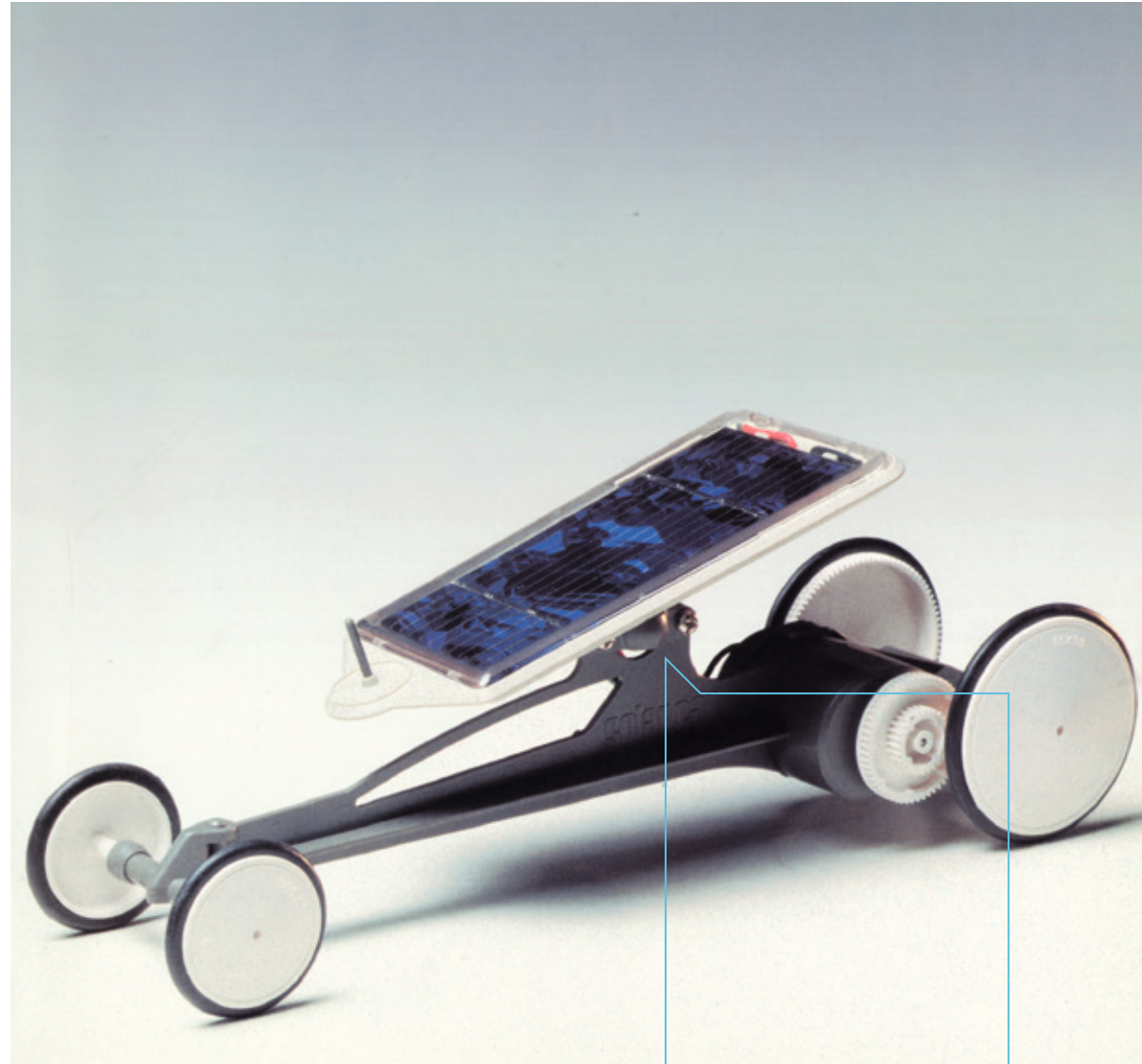
Design  
**DAVID LEWIS,**  
**DAVID LEWIS INDUSTRIAL DESIGN**  
KOPENHAGEN, DÄNEMARK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie

# BAUSATZ »SOLAR CAR«

→ Seite 031



Nominiert von  
**KENJI EKUAN**  
JAPAN

Hersteller  
**TAMIYA PLASTIC MODEL CO.**  
SHIZUOKA, JAPAN

Design  
**TAKASHI MOCHIZUKI,**  
MANAGER OF DESIGN DIVISION,  
TAMIYA PLASTIC MODEL CO.

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
ROLLSTUHL  
»CARNA«

Die Geschichte hat uns gezeigt, daß das beste Design immer dann entsteht, wenn der Designer das Produkt für sich selbst entworfen hat: Der Rollstuhl wurde vom Designer für den eigenen Gebrauch entwickelt. Die neuartige Konstruktion des Sitzes aus einzelnen Gummielementen erlaubt die optimale Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers und verringert das Problem von Druckstellen (Decubitus). Praktische Details und ausgezeichnete Verarbeitung sind mit einer hervorragenden ästhetischen Qualität verbunden, die man in diesem Produktbereich nur selten findet. Die Gummizellen können aufgeblasen werden und ergeben danach einen individuell angepaßten Sitz. Der Rollstuhl sieht nicht wie ein medizinisches Gerät aus, sondern wie ein ganz persönliches Werkzeug. Der Stuhl wurde für eine kleinere Person entworfen (Japaner), kann aber auch für größere Personen in verschiedenen Größen hergestellt werden.

Seite 028 ←

→  
AUDIOSYSTEM  
»BEOSYSTEM 2500«

Diese Anlage ist in vielen Aspekten beachtenswert. Sie vermeidet das sonst typische kastenförmige Aussehen von Stereoanlagen. Stattdessen hat sie eine ungewöhnliche und markant geneigte Form, klare, leuchtende Farben und eine kraftvolle, dynamische Ausstrahlung. Dieses Hi-Fi-System bietet nicht nur einen ästhetischen Anblick, es ist auch stark in der Leistung und angenehm in der Bedienung. Die geneigte Vorderfront und die Bedienelemente liegen im Blickfeld des Betrachters und erleichtern die Handhabung. Die wie durch „Magie“ sich ohne Berührung öffnende, transparente Tür gibt gut durchdachte und sensibel gestaltete Steuerungselemente frei. Und, was eigentlich am wichtigsten ist, die Klangqualität ist großartig.

Viele verschiedene Funktionen sind in einem einzelnen tragbaren Gerät integriert. Die Tatsache, daß der Benutzer nicht nur der Musik zuhört, sondern auch sieht, wie der Laser die CD abtastet, bringt eine neue Dimension in das Hi-Fi-Erlebnis. Die Lautsprecher können abgenommen werden und sind auch in anderen Farben erhältlich (blau und gelb).

Seite 029 ←

→  
BAUSATZ  
»SOLAR CAR«

Ein einfaches, leicht verständliches Produkt, das zeigt, wie Solarenergie durch den Einsatz einer Solarbatterie in elektrische Energie umgewandelt wird. Es ist ein intelligentes wissenschaftliches Spielzeug, das Kindern und Erwachsenen gleichermaßen gefällt.

Seite 030 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

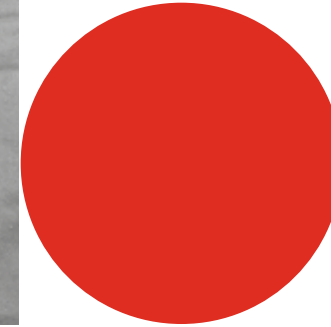


## MICHAEL SCHUMACHER »FORMEL-1-WELTMEISTERSCHAFT« STREET CIRCUIT, ADELAIDE



→ „Beim letzten Rennen der Formel-1-Weltmeisterschaft der Saison 1994 in Australien verließ Schumacher in Führung liegend nach einem Fahrfehler die Strecke und touchierte eine Mauer. Er lenkte seinen Wagen bei vermindertem Tempo zurück auf die Strecke, wo Damon Hill ihn gleich zu überholen versuchte. Die beiden Fahrzeuge kollidierten, Hill und Schumacher fielen aus. Schumacher reichte sein Punktvorsprung zum Gewinn der Weltmeisterschaft. Damit war Schumacher zum ersten Mal – und gleichzeitig als erster Deutscher – Formel-1-Weltmeister.“<sup>2</sup>

1994





„Toy Story ist ein Computeranimationsfilm des Regisseurs John Lasseter aus dem Jahr 1995. Der von den Pixar Animation Studios im Auftrag der Walt Disney Company produzierte Film ist der erste vollständig am Computer erstellte Langfilm für das Kino.“<sup>3</sup>

JOHN LESSETER  
**»TOY STORY«**  
 PIXAR ANIMATION STUDIOS,  
 EMERYVILLE

\* Seite „Toy Story“ in: Wikipedia — Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 3. November 2021, 04:35 UTC. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Toy\\_Story&oldid=216921659](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Toy_Story&oldid=216921659) (Abgerufen: 27. Dezember 2021, 14:24 UTC)



1995



→  
Am 12. Februar 1996 startete der erste Wettbewerb zur Gestaltung einer Serie von Eurobanknoten.  
Von den nationalen Zentralbanken vorgeschlagene Designer konnten daran teilnehmen.  
Der Grafiker Reinhold Gerstetter wurde von der Deutschen Bundesbank dafür nominiert.

**NATIONALE ZENTRALBANKEN  
 »GESTALTUNGSWETTBEWERB EUROBANKNOTEN«  
 EURORAUM**



Jury  
 PROF. RIDO BUSSE  
 DR. DITMAR FLOTHMANN  
 PROF. KNUD HOLSCHER  
 PROF. GÜNTER HORNTRICH  
 DR. RITA POHLE  
 DIRK SCHMAUSER  
 WALTER R. STAHEL



Kategorie  
MÖBEL FÜR DEN WOHNBEREICH

# STUHL »KREUSCHWINGER«

→ Seite 042



Nominiert von  
**PROF. RIDO BUSSE**  
DEUTSCHLAND

Hersteller  
**SCHLUBACH GMBH + CO. KG**  
GRIEBEN

Design  
**PROF. DR.-ING. TILL BEHRENS**  
FRANKFURT AM MAIN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
FREIZEIT, SPORT, PERSÖNLICHER GEBRAUCH

# SCHREIBGERÄTE »LAMY 2000«

→ Seite 042



Nominiert von  
**PROF. GÜNTER HORNRICH**  
DEUTSCHLAND

**JURY**  
»Markante Spindelform, hochwertige Materialien, dezente Oberfläche. Füller dank Kolbenfüllersystem nachfüllbar.«

Hersteller  
**C. JOSEF LAMY GMBH**  
HEIDELBERG

Design  
**GERD A. MÜLLER**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
FREIZEIT, SPORT, PERSÖNLICHER GEBRAUCH

# LAYOUT-MARKER »STABILAYOUT 37«

→ Seite 042



**JURY**  
»Professionelles System,  
großer Nachfülltank,  
ersetzbare Spitze, Alkohol  
als Lösungsmittel.«

Hersteller  
**SCHWAN STABILO**  
HEROLDSBERG

Design  
**EWALD WINKELBAUER**  
LUDWIGSBURG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
WERKSTATT, INDUSTRIELLE PRODUKTION

# WANDSEILWINDE »ALPHA LB«

→ Seite 043



**JURY**  
»Einfache, sinnfällige Struktur,  
konsequente Reduzierung der  
Teilevielfalt und hochwertiges  
Material bei gleichzeitiger Mate-  
rialeinsparung gegenüber dem  
Vorgänger, vollständig zerlegbar,  
entsprechend gut zu reparieren.  
Die Mechanik findet hier ihren  
angemessenen Ausdruck.«

Hersteller  
**PFAFF-SILBERBLAU**  
HEBEZEUGFABRIK GMBH  
FRIEDBERG

Design  
**HARTMANN & SELIĆ INDUSTRIEDESIGN**  
AUGSBURG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
STUHL  
»KREUSCHWINGER«

Prof. Rido Busse: »An diesem Stuhl fällt auf, daß hier ein moderner Klassiker entstanden sein muß. Hatte ich doch, als ich ihn zum ersten Mal sah, das Empfinden, ihn schon lange zu kennen. Ich war aber sicher, ihn noch nie gesehen zu haben. Er rief bei mir Assoziationen hervor, die vom klappbaren Biergartenstuhl bis zum Barcelona-Chair von Mies van der Rohe reichten. In seiner Drahtverformungstechnik erinnert er an die Bugholzklassiker von Thonet ebenso wie an die Rohrkonstruktionen von Mart Stam und Marcel Breuer in Metall. Der Kreuzschwinger hat aber noch ein Merkmal, das diese anderen nicht haben: Er läßt sich stapeln.«

Neu ist auch, daß es Till Behrens gelang, diesen Stuhl sanft über offene Kreuze nach vorne und hinten schwingen zu lassen, während die beiden Kufen fest auf dem Boden aufliegen. Neu ist auch, daß ein Sitzmöbel hier bewußt für einen neuen Anspruch entwickelt wurde, nämlich für das dynamische Sitzen. Dynamisches Sitzen ist entspanntes Sitzen. Der Kreuzschwinger vermindert Hohlkreuzpositionen, das entspannt den Körper.

Prof. Hannes Schoberth schreibt: „Die Benutzer empfinden den Stuhl als ausgesprochen angenehm, zumal er sie zwingt, keine statische, sondern eine dynamische Sitzhaltung einzunehmen. Ich verstehe darunter, daß ein ständiger Wechsel der Position durchgeführt wird. Zusätzlich ist durch die Federung eine unterschiedliche Beanspruchung auch im Schulter- und Nackenbereich festzustellen.“

Seite 038 ←

→  
SCHREIBGERÄTE  
»LAMY 2000«

Druckbleistift, Kugelschreiber, Vierfarb-Kugelschreiber und Füllhalter, aus glasfaserverstärktem Makrolon und rostfreiem Edelstahl, strichmattiert; massiver, abgefederter Edelstahlclip.

Füllhalter Modell 01 mit 14-Karat-Goldfeder, platinveredelt, handgeschliffen, mit Kolbenfüllersystem.

Seite 039 ←

→  
LAYOUT-MARKER  
»STABILAYOUT 37«

Nachfüllbare Marker-Stifte mit austauschbarer Zeichenspitze; Farben im HKS-System, auf Alkohobasis; Arretierungspunkt am Deckel verhindert das Wegrollen.

Seite 040 ←

→  
WANDSEILWINDE  
»ALPHA LB«

Wandbefestigte Seilwinde zum Heben und Senken von Lasten bis 1000 kg, Seillänge bis 26 m. Leichtbaukonstruktion aus Edelstahl, die ohne gesondertes Gehäuse auskommt; alle Bauteile durch Schrauben und Stifte lösbar miteinander verbunden, per Laserschneiden gefertigt, im Baukasten, der auch bei anderen Windentypen Anwendung findet; nicht manipulierbare Doppelsperrklinke und optisch kontrollierbar.

Seite 041 ←

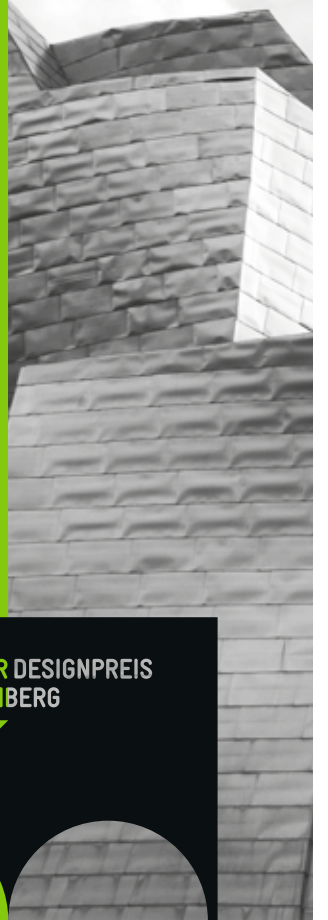






Foto: Mark Neel von Pixels

→  
Das vom Designer und Architekten  
Frank O. Gehry entworfene Museum  
wurde 1997 feierlich eröffnet.  
Es ist weltweit berühmt für seinen  
dekonstruktivistischen Baustil und  
prägte den Begriff „Bilbao-Effekt“.

FRANK O. GEHRY  
 »GUGGENHEIM-MUSEUM BILBAO«  
 BILBAO



Jury  
 ROLF BENZ  
 PATRIZIA BERTOLINI  
 PROF. RIDO BUSSE  
 PROF. GERHARD HEUFLER  
 WERNER KRESS  
 SUSANNE SCHADE  
 AXEL THALLEMER

Kategorie  
TRANSPORT, VERKEHR

# LANDWIRTSCHAFTLICHER TRAKTOR »BAUREIHE 6000/6010«

→ Seite 049



Nominiert von  
AXEL THALLEMER  
DEUTSCHLAND

Hersteller  
**JOHN DEERE WERKE MANNHEIM**  
MANNHEIM

Design  
**HENRY DREYFUSS ASSOCIATES**  
**WILLIAM E. CROOKES**  
WOOD-RIDGE/USA

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
TRANSPORT, VERKEHR

# PKW-SPORTWAGEN »SLK-ROADSTER«

→ Seite 049



### JURY

»Charakteristische, an die SL-Tradition von Daimler-Benz anknüpfende Form mit starker Ausstrahlung, die sich in Elementen wie windschlüpfriger Keilform, hochgezogenen Frontleuchten, gelochter Kühlermaske, Powerdomes, Dreiecksheckleuchten konkretisiert; perfekte Technik im Dienst von Sicherheit und Komfort des Nutzers, wie sie, stellvertretend für vieles andere, im klappbaren Hardtop.«

Hersteller  
**DAIMLER-BENZ AG**  
STUTT GART

Design  
**DAIMLER-BENZ DESIGN**  
SINDELFINGEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# TRANSPORTKOFFER »SYSTAINER«

→ Seite 049



Nominiert von  
WERNER KRESS  
DEUTSCHLAND

Hersteller  
**FESTO TOOLTECHNIC KG**  
ESSLINGEN

Design  
**INDUSTRIEDESIGN**  
**TOPEL UND PAUSER**  
OFFENBACH

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
LANDWIRTSCHAFTLICHER  
TRAKTOR  
»BAUREIHE 6000/6010«

Axel Thallemer: »Das bemerkenswert hohe Umsatzvolumen der Produktreihen unterstreicht ihren Markterfolg. Auch bei John Deere liegt die Designarbeit seit Jahrzehnten in den Händen des gleichen Büros. Produkt- und Industriedesign haben nicht nur zu hervorragenden, ergonomisch gestalteten Lösungen geführt, sondern auch das Corporate Design der Firma John Deere nachhaltig geprägt und so für eine sich kontinuierlich adaptierende, weltweite Identity gesorgt. Die Emissionsminimierung bei gleichzeitiger Treibstoffeffizienz stand im Vordergrund. Der prämierte Traktor ist nicht nur ein Meisterwerk der Ingenieurkunst, der Technik und des Designs, sondern soll auch zeigen, in welchem Maße der Arbeitsplatz auf dem Feld unserer heutigen Zeit entspricht.«

Seite 046 ←

→  
PKW-SPORTWAGEN  
»SLK-ROADSTER

Zweisitziger Roadster mit Frontmotor (4-Zylinder in Reihe, 2 Liter 100 KW bzw. 2,3 Liter Kompressor 142 KW), 5-Gang-Schalt- oder Automatikgetriebe, Vario- oder Automatikgetriebe, Vario-Dach aus Stahl, das vollständig im Kofferraum versenkbar ist und, elektrisch angetrieben, den Roadster in ein wetterfestes Coupé verwandelt.

Seite 047 ←

→  
TRANSPORTKOFFER  
»SYSTAINER«

Werner Kress: »Intelligente, stabile Behälter in Modulbauweise, insbesondere für Elektrowerkzeuge, stapel- und verknüpfbar. Mit ein- und demselben Verschluss ist es möglich, sowohl den Deckel zu schließen als auch mehrere Behälter untereinander zu verbinden. Kunststofftechnisch anspruchsvoll und hochwertig verarbeitet unter Berücksichtigung von ökonomischem Materialeinsatz. Voll recyclingfähig, da nur eine Materialtype (BASF-Terluran). Durch eine Anzahl verschiedener Tiefzieheinsätze werden die Einsatzmöglichkeiten vervielfacht.«

Seite 048 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

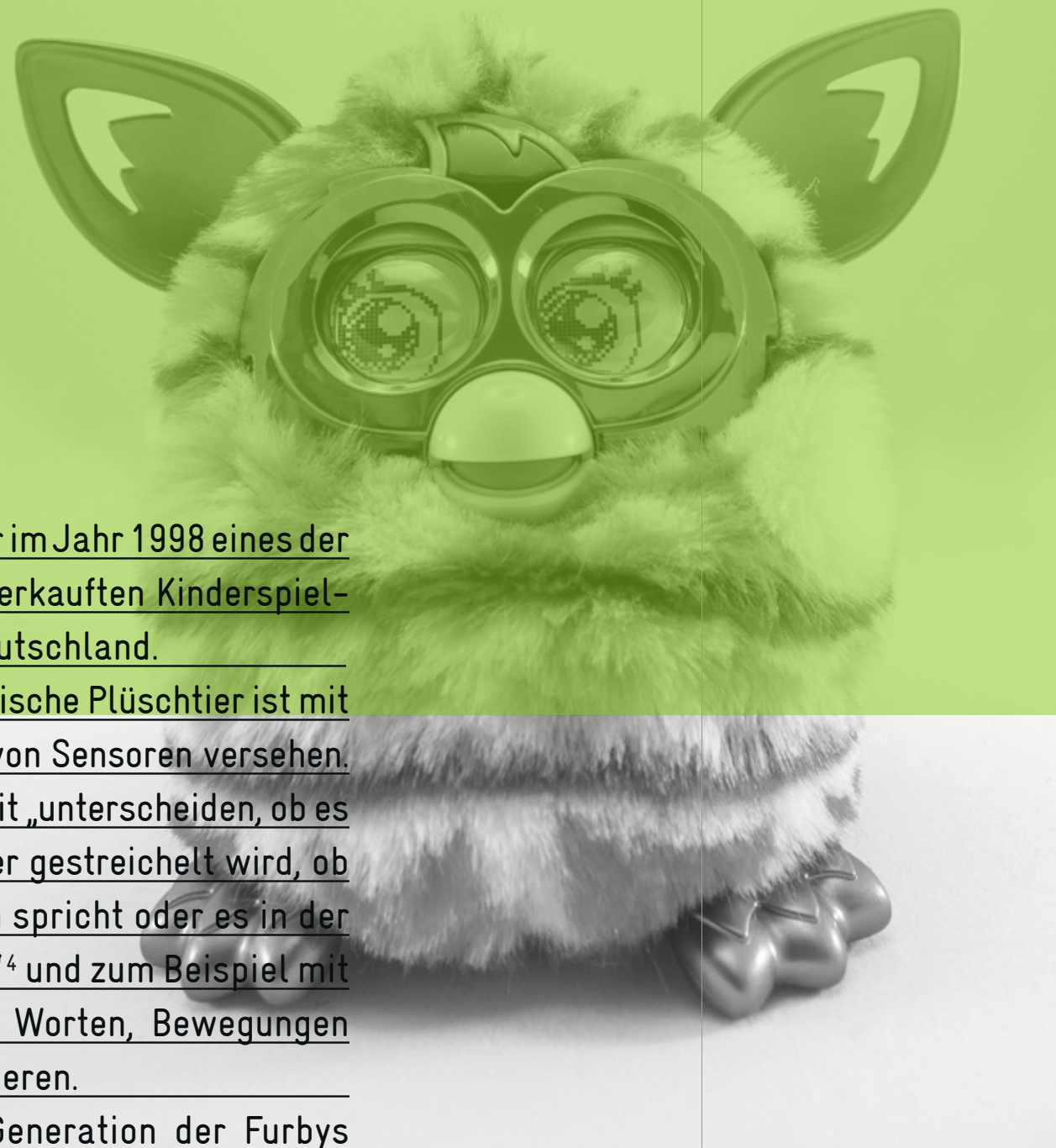
## TIGER ELECTRONICS »FURBY« WELTWEIT



»Furby« war im Jahr 1998 eines der am besten verkauften Kinderspielzeuge in Deutschland.

Das elektronische Plüschtier ist mit einer Reihe von Sensoren versehen. Es kann damit „unterscheiden, ob es gekitzelt oder gestreichelt wird, ob man mit ihm spricht oder es in der Luft bewegt“<sup>4</sup> und zum Beispiel mit Geräuschen, Worten, Bewegungen darauf reagieren.

„Die erste Generation der Furbys besaß eine Infrarotschnittstelle, die es ihr ermöglichte, mit anderen Furbys zu kommunizieren.“<sup>5</sup>




1998

← zu INHALT  
→ vor

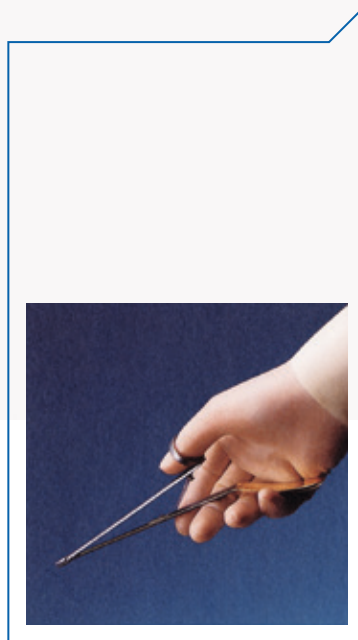
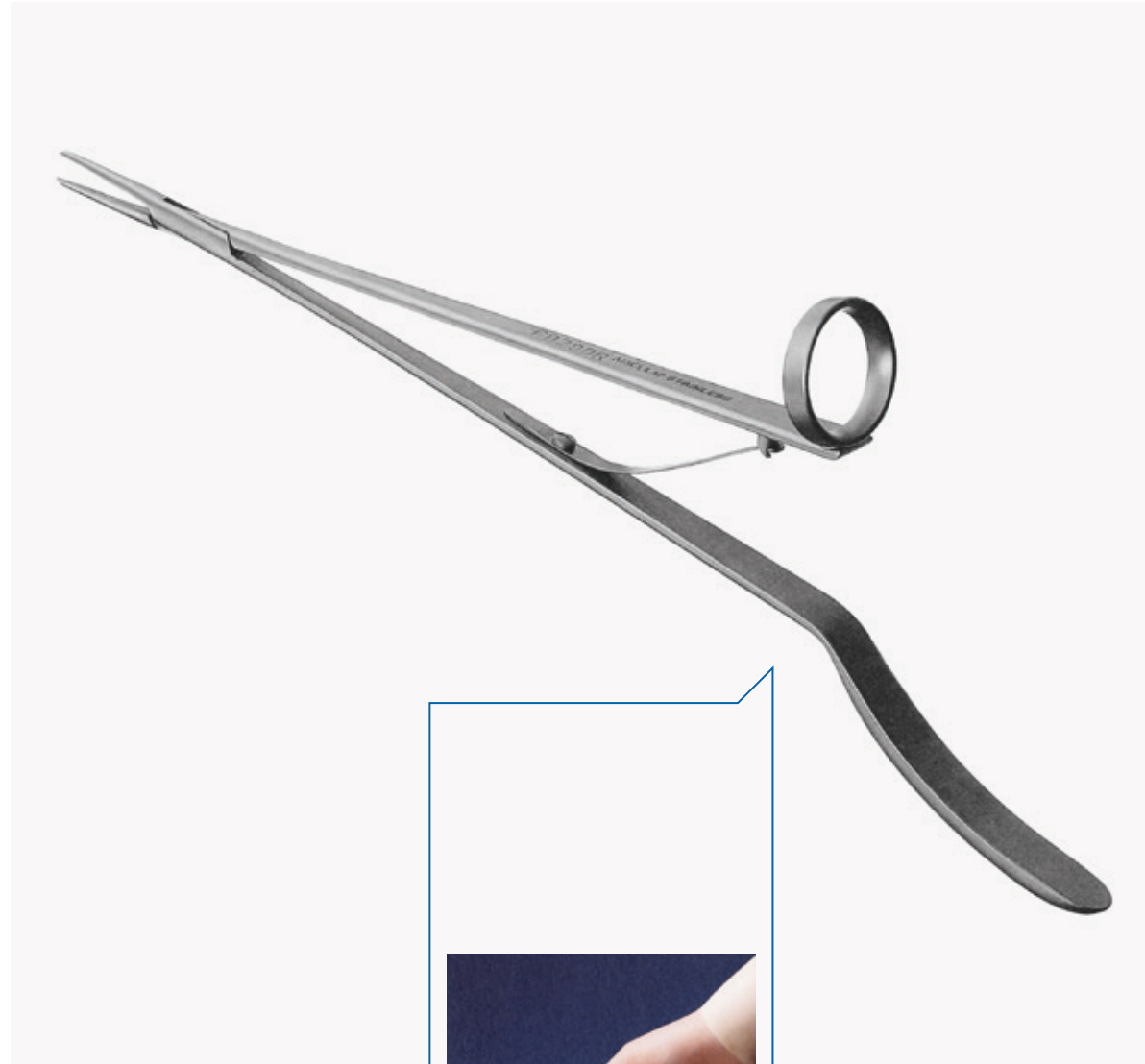
050  
051

Jury  
CONRAD AMAT VIDAL  
PROF. REINHART BUTTER  
HORST DIENER  
KENNETH GRANGE  
REINER MOLL  
BRUNO NINABER VAN EYBEN  
TOM SCHÖNHERR  
URSULA TISCHNER

Kategorie  
MEDIZINTECHNIK, LABOR

# CHIRURGISCHE INSTRUMENTE »POWER GRIP«

→ Seite 055



Hersteller  
**AESULAP AG & CO. KG.**  
TUTTLINGEN

Design  
**PROF. DR. KLAUS HELLBERG**  
STUTTGART  
**DR. THOMAS S. KUPKA**  
WINNENDEN  
**JOHANNES J. SOLF**  
SINDELFINGEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
MÖBEL FÜR DEN WOHNBEREICH

# KOFFERSCHRANK »SHELL«

→ Seite 055



Hersteller  
**RÖTHLISBERGER SCHREINEREI AG**  
GÜMLIGEN, SCHWEIZ

Design  
**UBALD KLUG**  
PARIS, FRANKREICH

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





1998

Kategorie  
KOMMUNIKATION, DATENVERARBEITUNG, BÜROARTIKEL  
**KOMMUNIKATIONSSYSTEM  
»SIEDLE-VARIO«**

→ Seite 055



Hersteller  
**S. SIEDLE & SÖHNE  
STIFTUNG & CO.  
FURTWANGEN**

Design  
**S. SIEDLE & SÖHNE  
EBERHARD MEURER**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

→  
INSTRUMENTE  
»POWER GRIP«

Chirurgische Instrumente mit ergonomischer Griffform nach Hellberg/Kupka: Nadelhalter BM 320 R, Atraumata-Klemme FB 290 R und Mikroschere FM 180 R aus Instrumentenstahl, mit Branche, die zur Kennzeichnung bestimmter Hartmetalleinsätze im Arbeitsbereich vergoldet sein kann.

Die Instrumente bieten dem Chirurgen ein bisher ungewohntes Maß an Ergonomie und Beweglichkeit – dank des Daumenrings, der quer zur Arbeitsrichtung angebracht ist. Der Daumen wird beim Fassen des Instruments nicht mehr abgewinkelt. Der Chirurg arbeitet ermüdungsfreier, bekommt weniger Druckstellen und kann das Instrument beim Nähen, Schneiden und Fassen besser bewegen. Die Nahttechnik mit Rundnadeln wird gewebe-schonender, da im Gegensatz zum konventionellen Nadelhalter eine echte Rotationsbewegung möglich ist.

Seite 052 ←

→  
KOFFERSCHRANK  
»SHELL«

Das Konstruktionsprinzip von „Shell“ ist aus Formabwicklung und Materialzuschnitt entwickelt. Große, 3 mm dicke, fünfschichtige Platten aus finnischem Flugzeugsperrholz werden eingeschnitten, zum Hohlkörper eingebogen und um einen massiven Birkenrahmen geleimt. Je nach Kombination unterschiedlich tiefer Behälter-schalen entstehen Kleider- oder Ablageschränke. Eckstücke, Scharniere und Bügel aus Edelstahl; jede Schale auf vier Laufrollen; verstellbare Tablare, Schubladen und Kleiderstangen aus eloxiertem Aluminium. Alle Schränke des Programms sind sehr leicht, im geöffneten Zustand wie geschlossenem Zustand äußerst mobil und schließen extrem staubdicht.

Seite 053 ←

→  
KOMMUNIKATIONSSYSTEM  
»SIEDLE-VARIO«

Offenes, modulares Kommunikations-, Informations- und Leitsystem für alle Anwendungen und Funktionen im Eingangsbereich, wie Rufen, Sprechen, Sehen, Post empfangen, Beleuchten, Beschildern, Leiten, Sichern usw. Dank stringenter Systemtechnik und konsequenter Gestaltung ist es möglich, unterschiedliche Funktionen nach individuellen Bedürfnissen zu kombinieren. Dabei ist die Erfüllung vier wesentlicher Kriterien verantwortlich für ein einheitliches Erscheinungsbild jeder möglichen Konfiguration:

1. durchgängiges Raster über alle Systemkomponenten hinweg
2. unsichtbare Verbindungen zwischen den Funktionsmodulen
3. flächenbündige Gestaltung aller Module, mit funktionsbedingten Ausnahmen (Kamera, Bewegungsmelder usw.)
4. auf einfache Grundformen (Kreis, Quadrat) reduzierte Gestaltung.

Um komplexe Funktionen ergonomisch richtig – zum Beispiel die Kamera in Augenhöhe, Ruf-tasten für Kinder erreichbar – anordnen und in der Wand, auf Putz oder freistehend montieren zu können, wurde als Teil des Vario-Systems ein Träger- und Versorgungssystem entwickelt. Die Wahl der Materialien ist durch die Funktionen der verschiedenen Systemteile geprägt: Funktionsmodule aus Polycarbonat; Gehäuse, Säulen, Stand-rohre, Rahmen, Leuchten aus Alu-Strangpreßprofil; Verbinder, Fußteile, Spotlicht aus Alu-Guß; Briefkastenfronten aus Magnesium oder Aluminium, innen feuerverzinktes Blech oder ABS.

Seite 054 ←

DR. MOTTE  
DANIELLE DE PICCIOTTO  
»LOVEPARADE«  
BERLIN

→  
Ursprünglich war die »Loveparade« nur ein kleiner Straßenumzug der Westberliner Technoszene.  
Mit den Jahren entwickelte sie sich „zu einer international bekannten Veranstaltung der Technokultur und später zum Massenspektakel und Marketingevent.“<sup>6</sup> Sie erreichte im Jahr 1999 mit bis zu 1,5 Millionen Teilnehmenden ihren Höhepunkt.



Jury  
HORST DIENER  
KIM MEYER ANDERSEN  
CHRISTIANE NICOLAUS  
SUSANNE SCHWARZ-RAACKE  
PROF. GEORG TEODORESCU  
ROLAND VETTER



Kategorie  
WERKZEUG, MESS- UND PRÜFGERÄTE

# EINHANDZWINGE »MULTIFIX M 300«

→ Seite 061



**JURY**

»Ein multifunktionales Produkt als Gripzange mit guter Benutzerführung. Es kann fein dosiert und nur mit einer Hand bedient werden. Ein Produkt von hohem Nutzen.«

Hersteller  
**WOLFCRAFT GMBH**  
KEMPENICH

Design  
**WOLFCRAFT GMBH**  
STEFAN BLANK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
HAUSHALT, GARTEN

# HOCHDRUCKREINIGER »KÄRCHER 670 M«

→ Seite 061



**JURY**

»Hoher Funktionskomfort. Die Form ergibt sich aus der Funktion.«

Hersteller  
**ALFRED KÄRCHER GMBH & CO.**  
WINNENDEN

Design  
**TEAMS DESIGN GMBH**  
ESSLINGEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
FREIZEIT, SPIEL, PERSÖNLICHER GEBRAUCH

# DREIRAD SKATEBOARD »KICKBOARD«

→ Seite 061



**JURY**  
»Ein altes Thema, der Tretroller, wurde neu artikuliert und mit technischen Innovationen ausgestattet, wie zum Beispiel daß die Balance nur mit einem Knauf gehalten werden muss und dass mit Körperbewegungen gelenkt wird. Ein robustes Produkt.«

→  
EINHANDZWINGE  
»MULTIFIX M 300«

Spannen, Dehnen, Lösen, schrittweise Öffnen oder schnell Verstellen – das alles kann mit einer einzigen Hand gemacht werden, mit der Automatik-Zwinge „multifix M 300“. Die andere Hand bleibt für das Werkstück frei.

Eine Zweigangautomatik erlaubt komfortableres Arbeiten. Der erste Gang mit langer Übersetzung sorgt für schnellen Vorschub. In der Anpreßphase dagegen schaltet die Zwinge automatisch in den zweiten Gang mit kurzer Übersetzung und besonders hohem Anpreßdruck. Mit der ergonomischen Griffgestaltung soll sicheres und ermüdungsfreies Arbeiten erreicht werden. Durch ihr hochwertiges Material ist die Zwinge sehr robust. Einzelne Teile sind farblich von den übrigen abgesetzt.

Vertauscht man die Spannbacken, bekommt die Zwinge noch eine weitere Funktion: Dehnen. Ein Produkt mit vielen Funktionen.

Seite 058 ←

→  
HOCHDRUCKREINIGER  
»KÄRCHER 670 M«

Überall, wo in Haus und Garten hartnäckige Verschmutzungen beseitigt werden müssen, kann der Hochdruckreiniger eingesetzt werden. Der hohe Druck und die große Wassermenge bewirken eine starke und schnelle Reinigung.

Das Gerät ist anwenderfreundlich und kann bequem an dem ergonomisch geformten Zugbügel gezogen werden.

Kabelsalat wird vermieden durch die neuartige Kabeltrommel mit Aufrollautomatik. Die Zubehörteile wurden an integrierten Halterungen befestigt, sodaß sie immer griffbereit sind.

Das Gerät hat keine überstehenden Ecken und Kanten, es wurden überwiegend runde Formen verwendet.

Die Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet und leicht zu handhaben. Die Stand-by-Funktion an der Strahlpistole schont den Motor und spart Wasser.

Seite 059 ←

→  
DREIRAD SKATEBOARD  
»KICKBOARD«

Dieses alternative Fortbewegungsmittel, das die Mikromobilität für die urbane Gesellschaft verbessern will, ist eine Kreuzung aus Tretroller und Skateboard. Es hat eine Lenkstange mit einem Knauf, die sich nach dem Teleskop-Prinzip verstellen läßt, eine Bremse und drei Räder, zwei vorne und eines hinten. Dadurch fällt es nicht um, auch wenn man absteigt. Gelenkt wird durch leichte Gewichtverlagerung. Benötigt man das Fahrzeug nicht mehr, läßt es sich einfach zusammenklappen und unter dem Arm tragen. Wim Ouboter, ein gelernter Banker, hatte sich ursprünglich vom Marketingkonzept für den Smart „Reduce to the max“ inspirieren lassen und einen winzigen Tretroller entwickelt. Dieser sollte eiligen Menschen den Weg vom Parkplatz zu Büro und Wohnung verkürzen. Man wollte ihn als Dreingabe für Smart-Käufer einsetzen. Daraus wurde nichts mehr, als der Smart-Markt ins Wanken geriet. Dennoch konnte er seine Idee in dem „Kickboard“ doch noch verwirklichen.

Das Kickboard ist überwiegend aus Aluminium, das Board aus Hanffasern mit Glasfasern und Poliamide 12. Die Materialien sind einfach zu recyceln. Es ist robust gebaut und könnte deshalb zu einem langlebigen Produkt werden. Ein modulares System, das den jeweiligen Bedürfnissen angepaßt werden kann, zum Beispiel mit einer leicht modifizierten, härteren Federung für die Halfpipe.

Wird das Kickboard die Roller-skate-Ära ablösen?

Seite 060 ←

Hersteller  
**K2 SKI SPORT + MODE GMBH**  
PUCHHEIM

Design  
**WIM OUBOTER**  
UETIKON A./SEE, SCHWEIZ

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

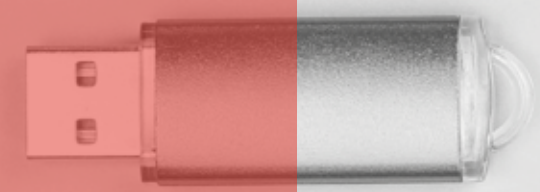
← zu 1991  
← zu 1992  
← zu 1993  
← zu 1994  
← zu 1995  
← zu 1996/1997  
← zu 1997  
← zu 1998  
← zu 1999

1999  
→ zu 2000



→  
USB-Speichersticks sind Geräte, die über den Universal Serial Bus eines Computers kommunizieren, einen eingebauten Datenspeicher besitzen und meist als Wechsel-datenträger benutzt werden.  
„Die ersten Sticks kamen im Jahr 2000 mit einer Speicherkapazität von 8 Megabyte auf den Markt.“<sup>7</sup>

DOV MORAN  
»USB-SPEICHERSTICK«  
WELTWEIT



Jury  
PROF. BIRGIT MAGER  
PROF. WINFRIED SCHEUER  
INGRID STAHL  
DR. DR. NORBERT A. STREITZ  
PETER WEBER

# KOMMUNIKATIONSROBOTER »SL« »EXPRESS« »TORNADO«

→ Seite 066



## JURY

»Für die emotionale Qualität bekommt er einen Sonderpreis. Ein technischer Standard mit emotionaler Qualität, besonders gelungen kombiniert.«

SONDERPREIS

Hersteller  
**KÜNZLER' REFORM**  
STUTTGART  
**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR  
PRODUKTIONSTECHNIK  
UND AUTOMATISIERUNG (IPA)**  
STUTTGART

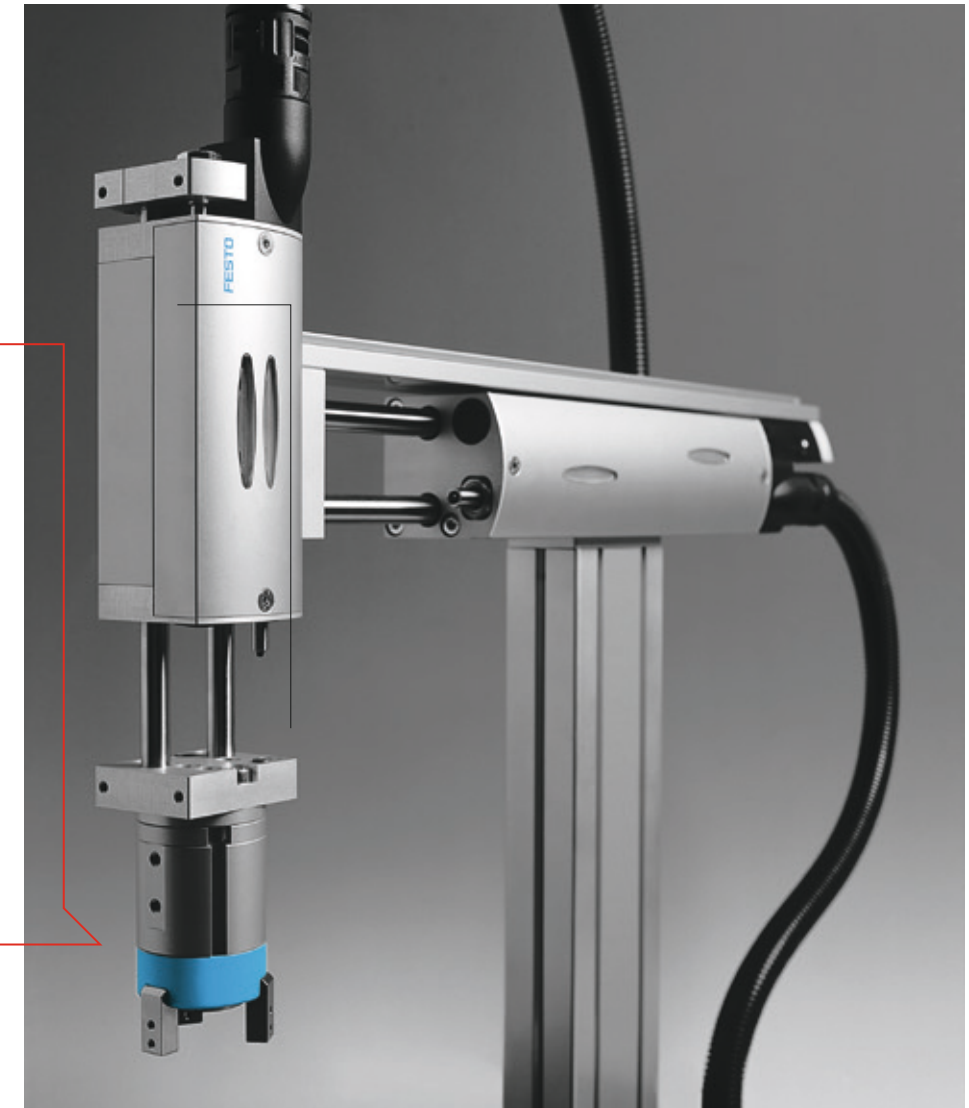
Design  
**RALPH KÜNZLER**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



## JURY

»Ein Bestandteil einer modularen Produktionsstraße, der sich durch besondere Präzisionsanmutung und Qualitätsmerkmale auszeichnet. Auch die Detaillösungen, selbst die Platzierung der Verschraubungen, sind bis ins letzte Detail durchdacht.«



Hersteller  
**FESTO AG & CO.**  
ESSLINGEN

Design  
WERKSDSIGN, FESTO AG & CO.  
**JAN KLEFFMANN**  
DESIGNKOORDINATION F UND E  
ESSLINGEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

→ Seite 066

→  
KOMMUNIKATIONSROBOTER  
»SL«  
»EXPRESS«  
»TORNADO«

Im Museum für Kommunikation in Berlin empfangen Roboter die Besucher. „Komm-rein“, der weibliche Part der Roboterfamilie, begrüßt. Der männliche dagegen, der etwas oberlehrerhafte „Also-gut“, informiert über die Geschichte des Hauses.

„Mach-was“, das Kind, spielt mit seinem Ball und will die Besucher zum Mitspielen animieren.

Die Roboter können zwischen einzelnen Besuchern und Besuchergruppen unterscheiden, erkennen sich aber auch gegenseitig und interagieren miteinander. Verliert der Kleine seinen Ball und fängt an zu schreien, so kommt ihm der mütterliche Roboter zu Hilfe. Sie bemerken Gegenstände oder Menschen in ihrer Nähe und können abbremsen und stehenbleiben oder ausweichen. Das alles ist möglich mit moderner Sensor- und Steuerungstechnik.

Roboter altern wie Menschen; deshalb gab Ralph Künzler ihnen keine zeitgenössische Gestalt, sondern Körper, die aus ausrangierten Geräten und anderen wertlosen Objekten, meist aus den 60er-Jahren, zusammengesetzt sind. Diese hatte er über Jahrzehnte von Flohmärkten zusammengetragen. Dazu kamen neu erstellte Formen, wie etwa die Blow-up-Form der Trockenhaube bei dem weiblichen Roboter. Vorbild waren die Ready-Mades von Marcel Duchamp.

Seite 064 ←

→  
PNEUMATISCHE  
HANDHABUNGSSACHSE  
»HMPL«

Die Handhabungsachse „HMPL“ lässt sich optimal bei der Kleinteilemontage, Palettierung und Teilesortierung einsetzen, unabhängig ob in der Handhabungstechnik, der Elektronik-, Verpackungsindustrie oder jeder anderen Branche. Dabei erreicht sie kürzeste Fahrzeiten und somit hohe Taktzahlen. Und sie bietet bei sehr hohen Geschwindigkeiten eine extreme Wiederholgenauigkeit.

Die Handhabungsachse ist sehr schlank, womit Platz gewonnen wird. Außerdem ist sie mit zwei Führungsstangen extrem stabil und gegen Verwindungstendenzen gefeit.

Sie eignet sich entweder als hochpräzises Einzelmodul oder sie lässt sich schnell mit Teilen aus dem Baukasten, die optimal aufeinander abgestimmt sind, zur Pick-and-Place- oder Portaleinheit verbinden. Auch weitere Kombinationen sind möglich, wie mit Greifer, Drehantrieben, pneumatischen und elektrischen Achsen.

Die Gestaltung zeichnet sich durch hohe Funktionalität und klare Formgebung, aber auch Eleganz bis ins letzte Detail aus. Auch die einzelnen Einstellungen sind sehr übersichtlich angeordnet.

Seite 065 ←



APPLE INC.  
»IPOD«  
CUPERTINO

→  
„Jon Rubinstein zeigte im Februar 2001 dem damaligen Apple-Chef Steve Jobs eine erste, nur 1,8 Zoll messende Festplatte und entwickelte die Idee eines iPod. Jobs antwortete ihm »Go for it!« [...] und stellte am 23. Oktober 2001 den ersten »iPod« mit einer 5-GB-Festplatte vor. Zur Navigation in Abspiellisten, zum Regeln der Lautstärke und zum Anwählen gewünschter Stellen innerhalb eines Liedes besaß dieses Modell ein bewegliches Scrollrad.“<sup>8</sup>

Jury  
PROF. JAMES KELLY  
PETRA KURZ-OTTENWÄLDER  
PROF. BIRGIT MAGER  
REINHARD RENNER  
HERBERT H. SCHULTES  
PETRA TREFALT



# ORTHESEN

## »LOC STABILBANDAGEN«

## »TRAIN® AKTIVBANDAGEN«

## »SOFTEC® LUMBO«

→ Seite 070



**JURY**  
»Ein Thema aus dem Sanitätsbereich gelungen neu interpretiert. Ansprechend, funktional und formvollendet. Sehr guter Wiedererkennungseffekt anhand der einheitlich gestalteten Verpackung.«

Hersteller  
**BAUERFEIND ORTHOPÄDIE GMBH & CO. KG**  
KEMPEN

Design  
**ROKITA PRODUKT & MARKENÄSTHETIK**  
HAMBURG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# KLAPPMOBIL

## »CLAX COMFORT«

→ Seite 070



**JURY**  
»Überzeugt durch seine absolut einfache und robuste Funktionalität, die sich selbst erklärt. Erleichtert Mobilität im Haushalt. Macht Freude.«

Hersteller  
**RAUTEC RAUSCHENBERGER GMBH**  
ASPERG

Design  
**MARKUS HAMPE**  
LÜBECK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→  
ORTHESEN  
»LOC STABILBANDAGEN«  
»TRAIN® AKTIVBANDAGEN«  
»SOFTEC® LUMBO«

Therapeutische Hilfsmittel, die unabhängig von Alter und Gesundheit dafür sorgen, mobil und aktiv zu sein und zu bleiben. Die „Loc Stabilbandagen“ entlasten, stabilisieren, stützen und unterstützen alle wichtigen Gelenke. Ebenso die „Train Aktivbandagen“. Diese haben aber mit ihrem anatomischen Formgestrick und viscoelastischen Profileinlagen eine massageähnliche Wirkung, die die Durchblutung anregt, den Stoffwechsel verbessert und die Heilung beschleunigt. Die Multifunktionsorthese „SofTec Lumbo“ mit ihrem innovativen Charakter in Aufbau, Technik und Design stabilisiert die Lendenwirbelsäule. Die Verschlußelemente und -bänder sind auch für ältere und schwache Menschen einfach zu handhaben. Alle Produkte zeichnen sich durch hochwertige Verarbeitung sowie durch atmungsaktive Materialien, die angenehme Trageigenschaften gewährleisten, aus.

Seite 068 ←

→  
KLAPPMOBIL  
»CLAX COMFORT«

Mit einem einzigen Druck auf die Taste am Griffbügel wird das Klappmobil blitzschnell aufgeklappt, ist sofort einsatzbereit und transportiert alles: beim Einkauf, im Garten, beim Heimwerken, im Urlaub und so weiter. Ist es gerade nicht im Einsatz, kann man es flach und handlich zusammenklappen sowie die Räder abnehmen. In dieser kompakten Form paßt es in jedes Auto. Zusammengeklappt kann es aber auch dank der zusätzlichen Aufstellstützen platzsparend abgestellt werden. Als zusätzliches Transportbehältnis kann eine Klappbox mit zwei Halteklammern auf dem oberen Tragboden befestigt werden. Für sperriges Transportgut läßt sich dieser obere Tragboden hochklappen. Die freistehenden Hinterräder sind stufentauglich, für wendiges Fahren sorgen bewegliche Lenkrollen. Dank einer Feststellbremse, die zum Grundmodell gewählt werden kann, wird es einfach gestoppt. Die Konstruktion mit Aluminiumstreben und hochwertigen Kunststoffen sorgt für Stabilität und lange Lebensdauer.

Seite 069 ←



## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND »EURO-STARTERKIT« IN ALLEN BANKEN

→  
Am 01. Januar 2002 wurde – in den zu diesem Zeitpunkt zwölf Euro-Staaten – der Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt.  
Das Euro-Starterkit, das vor allem dazu diente, die Bevölkerung mit dem Euro vertraut zu machen und die Einführung des Münzgeldes zu erleichtern, enthielt in Deutschland Münzen im Wert von 10,23 Euro.



Jury  
FRITZ FRENKLER  
PROF. DR. BIRGIT MAGER  
WIM OUBOTER  
PROF. HANSJERG MAIER-AICHEN  
BARBARA SCHMIDT

Foto: Adobe Stock – foto\_dan

Kategorie  
**WOHNEN**

# METALLREGAL »STEEL 12«

→ Seite 075



**JURY**

»Im Kontext von Hightech-Produkten eine verblüffend einfache Lösung. Arretiert einfach durch die Materialstärke. Schöne Farbwahl, schöne einfache Materialien. Hervorragendes Beispiel für Manufakturgedanken, das heißt mit Einfachstmaschinen ein komplexes System zu machen. Besticht durch Bescheidenheit und hohe Multifunktionalität.«

Hersteller  
**BEHINDERTENWERKSTATT REINSDORF  
GEMEINNÜTZIGE GMBH**  
REINSDORF

Design  
**RÜDIGER SCHAACK**  
SCHNEEBERG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**FREIZEIT, SPORT, WELLNESS UND ACCESSOIRES**

# REITHELM »DUELL«

→ Seite 075



**JURY**

»Ein Hightech-Produkt, das in der Materialwahl die klassische Reiter-Kopfbedeckung zitiert. Eine sehr leichte Version, die dem Reithelm das Monströse genommen hat. Sehr schön die Zwei-Materialien-Komponente im Kunststoffbereich: glänzend und matt. Eine Allegorie an das klassische Material Samt, das heute synthetisch ist. Sehr feine Innenverkleidung.«

Hersteller  
**CASCO SCHUTZHELM GMBH**  
BRETNIG-HAUSWALDE

Design  
WERKSDSIGN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



HEIZKREISREGELUNG  
»VITOTRONIC 300«

→ Seite 075



## JURY

»Design im Keller heißt, Heizungsingenieure beginnen, sich mit der Ästhetik von Geräten zu beschäftigen. Das freut uns sehr, daß da etwas passiert. Schönes Bedienelement, das man mit einem Handgriff verstauen kann. Sparsame Farbgebung, einfache grafische Anordnung, hohe Technologie. Wichtig auch das Platzieren des Logos. Klappt man zu, ist das Logo fast noch dominanter.«

Hersteller  
**VISSMANN WERKE**  
ALLENDORF

Design  
**PHOENIX PRODUCT DESIGN**  
STUTTART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
METALLREGAL  
»STEEL 12«

Dank seiner schlichten und zeitlosen Gestaltung läßt sich „Steel 12“ vielseitig und flexibel einsetzen und fügt sich in jede Umgebung harmonisch ein: als Raumteiler, zur Präsentation von Waren, zur Aufbewahrung von Büchern, Ordnern oder Schallplatten, Badutensilien, Geschirr und vielem mehr. Außerdem lassen sich mittels Magneten Zettel und Fotos anbringen. Das hochwertige Regal aus pulverbeschichtetem Stahlblech in Steckbauweise ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg und der Behindertenwerkstatt Reinsdorf auf der Basis der in der Werkstatt vorhandenen Technik. Es besteht aus vier Stangen, zwei bis fünf Einlegeböden und doppelten Seitenteilen, die um 90 Grad versetzt auf die Stangen geschoben werden und für die Standfestigkeit sorgen. Die Einlegeböden lassen sich einfach auf die Seitenteile auflegen. Das ganze Regal wird werkzeuglos montiert. Es ist in den Farben Tief-schwarz, Verkehrsrot, Graualuminium und Perlweiß sowie auf Wunsch in weiteren Farben erhältlich, wobei auch innerhalb eines Regales verschiedene Farben eingesetzt werden können.

Seite 072 ←

→  
REITHELM  
»DUELL«

„Duell“ ist ein Profi-Helm nicht nur für den Turniersport, sondern auch für engagierte Freizeitreiter. Er erfüllt hohe Ansprüche an Komfort, Sicherheit und Design. Seine Eleganz, seine äußerst schlanke Formgebung und sein unsichtbares, aber hoch effektives Belüftungssystem charakterisieren dieses Modell.

Der perl-schwarze Helm ist mit einem doppelten Monocoque Seitenschutz ausgestattet.

Die Mischung verschiedener Materialien gibt ihm nicht nur sein besonderes Aussehen, sondern bietet eine zusätzliche passive Sicherheit: Stoffeinsätze und Schild reflektieren bei einsetzen der Dämmerung beziehungsweise im Scheinwerferlicht. Dank der neuen Kordelberiemung kann man den Kinngurt – ohne den Helm abzunehmen – jederzeit straffen und lockern.

Seite 073 ←

→  
HEIZKREISREGELUNG  
»VITOTRONIC 300«

Das kommunikationsfähige, digitale Regelungssystem „Vitotronic“ beinhaltet alle Funktionen.

Seine Bedienelemente wurden nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen entwickelt und anwenderfreundlich gestaltet. Das große, beleuchtete und übersichtliche Display zeigt alles in Klartext an. Die einzelnen Tasten erklären sich dank der Piktogramme selbst. So kennzeichnen etwa Sektkläser die Partytaste, mit der die Nachtabsenkung aufgehoben wird. Es gibt drei klar strukturierte Bedienebenen: von der Bedienebene für den direkten Nutzer bis zur Codierebene, die nur dem Heizungsfachmann vorbehalten ist. Viele Bedürfnisse sind von vornherein bereits erfüllt, wie zum Beispiel die automatische Sommer-/Winterzeitumstellung. Der kluge elektronische Kopf für wirtschaftliches Energie-Management erledigt viele Aufgaben, die helfen, Geld zu sparen. So ist „Vitotronic“ durch Sensoren ständig über die Außentemperatur informiert und kann nach Bedarf die Temperatur steuern. Außerdem sorgt ein spezielles Ferienprogramm dafür, daß während der Abwesenheit nur so viel geheizt wird wie nötig, die Wohnung nach Rückkehr aus dem Urlaub wieder wohlig warm ist und auch genügend warmes Wasser vorhanden ist.

Seite 074 ←



Foto: Adobe Stock – Chris Edwards



Jury  
 LUBICA FÁBRI  
 THOMAS GERLACH  
 HENRIK HOLBÆK  
 REGINE RITZ  
 XÈNIA VILADÁS  
 PROF. SIGMAR WILLNAUER



→  
 Der letzte Flug des ersten und bis dato ausschließlichen Überschall-Passagierflugzeugs im Linienflug, der »Aérospatiale-BAC Concorde«, fand am 26. November 2003 statt. Die Design-Ikone flog von London zum Werk des Herstellers in Filton.

VON LONDON-HEATHROW ...  
 »LETZTER FLUG DER CONCORDE«  
 ... NACH FILTON

Kategorie  
**KÜCHE UND HAUSHALT**

# MULTIFUNKTIONSSTAUBSAUGER »ART. BY MIELE«

→ Seite 080

**JURY**  
»Eindrucksvoll, wie man eine innovative Handhabung, verbunden mit Design, in eine neue Dimension bringen kann. Das Produkt macht richtig Spaß, man kommt sehr leicht in alle Ecken; viele Hausmänner werden damit in Zukunft fröhlich zum Staubsauger greifen.«



Hersteller  
**MIELE & CIE. GMBH & CO.**  
GÜTERSLOH

Design  
WERKSDESIGN  
UND  
**NPK INDUSTRIAL DESIGN**  
LEIDEN, NIEDERLANDE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**BELEUCHTUNG**

# PENDELLEUCHE »ZOOM«

→ Seite 080



**JURY**  
»Sehr innovative Interpretation eines klassischen Kronleuchters. Überzeugende Lösung. Die Leuchte kann wachsen, sie kann zusammenschrumpfen. Sehr schönes Design. Eine gute Balance zwischen Stimmung und Innovation.«

Hersteller  
**SERIEN RAUMLEUCHTEN GMBH**  
RODGAU

Design  
**FLOYD PAXTON**  
**C/O D & W DESIGNSTUDIO**  
FRANKFURT

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→ MULTIFUNKTIONSSTAUBSAUGER  
»ART. BY MIELE«

Der Multifunktionsstaubsauger zeichnet sich durch eine hohe Designqualität und Funktionalität aus. Er besitzt nicht nur eine gute Saugleistung und Filtereigenschaft, sondern ist auch schnell betriebsbereit. „Art. by Miele“ lässt sich flexibel einsetzen, das heißt, er saugt verschiedene Bodenbeläge, Möbel und Polster. Dabei ist er auffallend wendig und sehr leicht und zielsicher zu bewegen.

Dank einem integrierten Saugschlauch mit Kombidüse müssen Zubehörteile nicht erst umständlich aufgesetzt oder zusammengesteckt werden. Die Kombidüse lässt sich sowohl als Fugendüse zum raschen Aufsaugen von Krümeln und Schnipseln als auch als Saugpinsel, etwa zum Reinigen von Tastaturen nutzen. Schwer zugängliche Ecken wie Raumecken und Heizkörpernischen werden mit Hilfe des Teleskoprohres gesäubert.

Die hochwertigen Kunststoffe und die sehr gute Verarbeitung sorgen für Langlebigkeit.

Der Multifunktionsstaubsauger ist in verschiedenen Farben und Dessins zu haben.

Seite 078 ←

→ PENDELLEUCHE  
»ZOOM«

„Zoom“ – die Pendelleuchte, die sich verwandelt. Sie kann nach Belieben klein oder groß werden. Sie besteht aus einer Scherengitterkonstruktion aus flexiblem Edelstahl-Federband, die zu einem Kreis geschlossen ist. Dies erlaubt ein stufenloses Verstellen des Leuchtrings von 20 bis 130 Zentimeter, wodurch die Leuchte nicht nur verschiedene Möglichkeiten im Design, sondern auch zahlreiche Variationen der Lichtgebung bietet. Denn auch das Licht, das durch eine transluzente Folie nach außen tritt, wandelt sich, wenn die Pendelleuchte verstellt wird. Schiebt man „Zoom“ eng zusammen, wird sie zu einer geschlossenen, nach oben und unten abstrahlenden zylindrischen Schirmleuchte. Wird das Scherengitter gedehnt, verändert sie sich zunächst in eine offene Leuchtskulptur und wird, ganz auseinandergezogen, schließlich zu einem modernen Kronleuchter mit 20 frei abstrahlenden Niedervolt-Halogenlämpchen.

Für sehr große Räume wie Foyers und Festsäle gibt es „Zoom“ auch in einer größeren Version „Zoom XL“, die von 40 bis 260 cm verstellt werden kann.

Seite 079 ←



Foto: Adobe Stock – RCphoto

→ Eines der wichtigsten kulturellen Ereignisse im Jahr 2004 war die Ausstellung »Das MoMA in Berlin«. Das New Yorker Museum of Modern Art zeigte 212 Werke in der Neuen Nationalgalerie in Berlin.

MUSEUM OF MODERN ART  
»DAS MOMA IN BERLIN«  
NEUE NATIONALGALERIE, BERLIN



Kategorie  
FREIZEIT, SPORT

# BABY TRAGESITZ »BABYBJÖRN® TRAGESITZ ACTIVE«

→ Seite 086



**JURY**  
»Dieser Tragesitz bringt zwei Neuheiten: Eine Rückenstütze und die Möglichkeit, sowohl die Tiefe als auch die Höhe des Tragesitzes anzupassen. So ist es sehr angenehm, das Gewicht des Babys zu tragen. Diese Firma macht jedes Mal ein innovatives Produkt.«

Hersteller  
**BABYBJÖRN AB**  
DANDERYD, SCHWEDEN

Design  
**HÅKAN BERGKVIST**  
BROMMA, SCHWEDEN  
UND  
**BABYBJÖRN AB**  
DANDERYD, SCHWEDEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
PRODUKTION, MONTAGE, LOGISTIK

# INDUSTRIE PC »COMPACT<sup>3</sup>«

→ Seite 086



**JURY**  
»Eine extrem saubere Lösung. Für einen PC im Werkstattbereich strahlt das Gerät Präzision und gleichzeitig Robustheit aus. Sehr gekonnt, da es nicht einfach ist, beides zusammenzubringen. Wirkt hochfunktional. Sehr konsequent gestaltet sowohl formal als auch in der Anwendung der unterschiedlichen Materialien, Aluminium und Gummierung.«

Hersteller  
**ADS-TEC GMBH**  
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Design  
**BOHNER-DESIGN**  
**MATTHIAS BOHNER**  
STUTTGART  
UND  
WERKSDSIGN  
**THOMAS MÖGERLE**  
→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**MEDIZIN, REHABILITATION**

# ELEKTROROLLSTUHL »ADVENTURE A 10«

→ Seite 086



### JURY

»Sehr leichte, intuitive Bedienung mit einem Joystick. Mit einer leichten Berührung geht es vor und zurück, der Rollstuhl hat einen sehr engen Wendekreis. Eine perfekte und wichtige Arbeit. Sauberes Design, gut gestaltetes Produkt, robust, stabil, solide. Man fühlt sich darin sehr sicher. Eine sportliche Lösung.«

Hersteller  
**ULRICH ALBER GMBH & CO. KG**  
ALBSTADT

Design  
**INDUSTRIAL – STEFAN LIPPERT**  
JETZT: UP DESIGNSTUDIO GMBH & CO. KG  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**KOMMUNIKATION, OPTIK**

# FERNSEHGERÄT »MIMO 15«

→ Seite 086



### JURY

»Ein gutes Beispiel für einen Fernseher, der sehr leicht und freundlich wirkt. Die Idee dieses Fußes ist sehr schön, weil er auf ein Minimum an Funktion reduziert ist. Viele Firmen machen wegen der Stabilität sehr schwere Füße. Aber wir wollen nur das Bild haben und nicht so viel darum herum.«

Hersteller  
**LOEWE AG**  
KRONACH

Design  
**PHOENIX DESIGN**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Jury  
ROBERTO FRAQUELLI  
ALEXANDRU GHILDUS  
HENNING HORN  
STEFAN LIPPERT  
BRITTA PUKALL  
MARIA WIDELL CHRISTIANSEN



← zu 2001  
← zu 2002  
← zu 2003  
← zu 2004  
← zu 2000  
← zu 2010

→  
BABY TRAGESITZ  
»BABYBJÖRN®  
TRAGESITZ ACTIVE«

Der neue Tragesitz für Kinder von 3,5 bis 12 Kilogramm ist eine Weiterentwicklung des beliebten BabyBjörn® Tragesitzes. Diese Alternative zum sperrigen Kinderwagen hilft, im Alltag Bewegungsfreiheit zu bewahren und gleichzeitig engen Eltern-Kind-Kontakt zu haben.

Das neue Design ermöglicht ein langes Tragen des Babys, auch wenn das Kind größer und schwerer wird. Die Tragegurte entlasten Rücken und Schultern. Zusätzlich unterstützt eine integrierte Rückenstütze, die individuell eingestellt werden kann. Man zieht den sehr benutzerfreundlichen Tragesitz wie eine Weste an, alles wird leicht und einfach ohne fremde Hilfe eingestellt. Selbst ein schlafendes Baby lässt sich, ohne es zu wecken, hineinsetzen oder herausnehmen oder sogar im Tragesitz stillen. Die Sitzgröße kann dem wachsenden Kind angepasst werden. Die Kopfstütze lässt sich verbreitern, wenn die Halsmuskeln kräftiger sind, oder umklappen, damit das Kind nach vorne schauen kann.

Zusammengehörende Schließhaken sind jeweils farblich gekennzeichnet, so werden Verwechslungen vermieden.

Seite 082 ←

→  
INDUSTRIE PC  
»COMPACT«

Der mobile Industrie-PC ist für den Einsatz in rauer Umgebung wie in Werkstätten oder im Logistikbereich konzipiert. Das Hochleistungs-Notebook besitzt ein robustes Magnesium-Druckguss-Gehäuse und umgebende Gummi-Bumper, die es vor Stößen schützen. Der von außen zugängliche Akku-Doppeschacht erlaubt einen Akkuwechsel bei laufendem Notebook und so einen kontinuierlichen, mobilen Betrieb.

Das Gerät wird über den integrierten Touchscreen mit Finger oder Touchstift bedient. Eine integrierte Soft-Tastatur ermöglicht die Eingabe direkt über den Touchscreen, ohne dass eine weitere Tastatur angeschlossen werden muss. Die leicht pultförmige Form und die integrierte Aufstellmechanik ermöglichen den ergonomischen Einsatz in allen Aufstellpositionen.

Das Design überzeugt durch die schlichte, geradlinige Linienführung und die übersichtlich gestaltete, benutzerfreundliche Bedienoberfläche. Das Gerät ist kompakt und handlich; wirkt sehr leicht und zierlich dank des Rücksprunges der Unterschale, der das Gerät optisch auf den Rand in Displaystärke reduziert. Die schwarze Softlackierung und die eloxierte Aluminium-Frontblende bilden einen schönen Kontrast und gebe dem Gerät eine hochwertige Anmutung.

Seite 083 ←

→  
ELEKTOROLLSTUHL  
»ADVENTURE A 10«

Ein Elektorollstuhl mit Federung ist nichts Ungewöhnliches. „Adventure A 10“ bietet jedoch darüber hinaus bisher ungekannte Fahrsicherheit, Antriebskraft und Fahrkomfort. Er eröffnet Rollstuhlfahrern neue Wege abseits der Straßen, wie im Gebirge und unebenem Gelände. Mit seiner innovativen Technik steht er für Integration, aktives Lebensgefühl und das Ausleben von Abenteuerlust.

Die hocheffizienten Antriebsmotoren bieten gegenüber herkömmlichen Rollstuhl-Elektromotoren bis zu 45% mehr Reichweite. Mit den kleinen und handlichen Akkus kann man bis zu 45 Kilometer fahren. Die vier voll gefederten und gedämpften Räder und die langen Federwege von 52 Millimeter bieten auf unebenem Gelände Traktion und sicheren Stand, wo andere Elektorollstühle längst aufgeben. Die speziell für den „Adventure A 10“ entwickelten Reifen haben in der Mitte eine erhöhte Lauffläche für Laufruhe und Drehfreudigkeit auf glattem Untergrund und an der Seite eine starke Profilierung, die auch auf weichem Untergrund, wie etwa Wiesen, „zubeißt“. Dank der Modularität lassen sich alle wichtigen Komponenten im Handumdrehen und ohne Werkzeug vom Fahrwerk lösen und im PKW transportieren.

Seite 084 ←

→  
FERNSEHGERÄT  
»MIMO 15 «

Das Fernsehgerät fällt durch seine extreme Flachheit und seine weiche Formensprache auf, die durch die großen Radien, geschwungenen Linien und den Bedienring aus Aluminium betont wird. Die ganzheitliche Gestaltung erstreckt sich bis zur Rückwand, die mittels Kabelabdeckung alle Stecker und Kabelanschlüsse formschlüssig verbirgt. Neueste LCD-Flat-screen-Technik bietet flimmer- und verzerrungsfreie Bilder und eine überragende Farbtiefe.

Mimo ist nicht nur Fernseher, sondern zugleich auch Radio und Wecker. Neben unterschiedlich farbigen Gehäuse-Wechselblenden gibt es verschiedene Varianten: Mimo mit einem Tischfuß, einer Wandbefestigung oder einem Bodenstand in Stativ-Form, der durch verschiedene Zwischenstücke höhenverstellbar ist und eine von vorne nicht sichtbare Kabelführung im hinteren Aluminiumprofil erlaubt.

Seite 085 ←

AIRBUS  
»ERSTFLUG A380«  
TOULOUSE



→  
Der Erstflug des Großraum-Langstrecken-Jets »Airbus A380« fand am 24. April 2005 statt.

Die mit vielen Superlativen gestartete erste Maschine – u.a. größtes je in Serienfertigung produziertes, ziviles Flugzeug – wurde 2007 an Singapore Airlines ausgeliefert.

← zurück zur Zeitgeistthemen-Übersicht

2005  
→ zu 2006  
→ zu 2007  
→ zu 2008  
→ zu 2009  
→ zu 2010

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
**BAD, SANITÄR**

# ARMATURENSERIE »HANSA CANYON«

→ Seite 091



**JURY**  
»Originell, wie hier mit Licht gespielt wird, um die aktuelle Wassertemperatur anzuzeigen. Eine dekorative Kombination, sehr neuartig und innovativ in diesem Bereich. Spielerisches und attraktives Design. Allerdings lädt es Kinder, aber auch Erwachsene dazu ein, mit dem Wasser zu spielen.«

Hersteller  
**HANSA METALLWERKE AG**  
STUTT GART

Design  
**OCTOPUS-DESIGN**  
**BRUNO SACCO,**  
**REINHARD ZETSCHKE**  
MÜNCHEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**MEDIZIN, REHABILITATION, GERIATRIE**

# MOBILER BEGLEITER FÜR SENIOREN »KHARGO«

→ Seite 091



**JURY**  
»Vom Engineering her in den Details sehr wohlüberlegt. Ein Produkt, das älteren Menschen sowohl mehr und sehr, sehr intelligente Funktionen bietet als auch in den psychologischen Aspekten entgegenkommt. Macht einen sehr viel weniger stigmatisierenden Eindruck als vergleichbare Produkte. Obwohl es ein Prototyp ist, hat es sehr sorgfältig ausgearbeitete Details und schöne farbliche Akzente.«

Hersteller  
**DR. MOMO/MORATH MOBIL**  
VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Design  
**DIRK MENSEN**  
KÖLN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
FREIZEIT, OUTDOOR

## THERMO-ISOLIERUNG »AIRVANTAGE®«

→ Seite 091



### JURY

»Neu, innovativ, überraschend, lustig. Ein Magnet. Wenn wir uns warmhalten wollen, müssen wir immer viele Kleidungsschichten tragen. Da ist es ein kluger Gedanke, wenn eine der Schichten mit Luft wachen kann. Praktisch, funktional, intelligent. Außerdem hat die Jacke ein attraktives technisches Design.«

Hersteller  
W. L. GORE & ASSOCIATES GMBH  
FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Design  
FPM FACTOR PRODUCT MÜNCHEN  
MÜNCHEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
ARMATURENSERIE  
»HANSA CANYON«

Grundidee ist, Wasser verbunden mit Licht zu erleben. Das weiche, aber dennoch kraftvolle Wasser tritt aus der Tiefe der monolithisch geformten Armatur empor, bahnt sich seinen Weg, wird zu einem prägnanten Strahl, der dann frei und ungebunden wie ein Wasserfall hinunterstürzt – inszeniert von einer gläsernen Lichtzunge am Grund des Canyons. Je nach gewählter Wassertemperatur verändert sich der leuchtende Strahl stufenlos von blau nach rot und umgekehrt. Das Wasser nimmt Licht in sich auf und transportiert es in immer neuen Mustern bis zum Grund des Beckens. Das Licht bringt damit nicht nur eine neue ästhetische Qualität, sondern auch eine zusätzliche, funktionelle Bedeutung. Das basiert auf einer neu entwickelten elektronischen Steuerung: Sensortasten auf Piezo-Basis geben die Steuerbefehle an eine Technikeinheit unter dem Waschtisch weiter. Stellmotoren und Magnetventile regeln Wasserfluss und Mischverhältnis. LED-Lichtbänder in den Tasten geben eine präzise Rückmeldung und „erleuchten“ so das Geschehen: ein faszinierendes und ursprüngliches, gleichzeitig aber über die Elektronikkomponenten innovatives Erleben von Wasser und Licht auf technisch höchstem Niveau.

Seite 088 ←

→  
MOBILER BEGLEITER  
FÜR SENIOREN  
»KHARGO«

Ein konventioneller Rollator vermittelt häufig den Eindruck von Gebrechlichkeit. Das wollen Ältere genauso wenig wie Jüngere. Deshalb benutzen sie Gehhilfen viel zu spät. Statt zu stigmatisieren, fördert „Khargo“ dagegen soziale Integration. Durch den patentierten Drehverschluss wirkt er nicht wie eine Gehhilfe, sondern wie ein Buggy. Wird ein Kind damit spazieren gefahren, verwischen sich die Grenzen vollends. Wer noch Auto fahren kann, benutzt „Khargo“ als faltbaren, geschickten Einkaufsbegleiter mit viel Platz für den Einkauf: eine modische Tasche für die persönlichen Dinge, ein Packnetz für die größeren Einkäufe, einen zusätzlichen Korb. Und in der Schlange an der Kasse bieten der weiche Sitz und die gepolsterte Lehne eine willkommene Pause.

Wer kaum noch gehen kann, benutzt ihn ausschließlich als leichte – er wiegt gerade mal acht Kilo – und wendige Gehhilfe. Das zuverlässige duale Bremssystem ist einfach zu dosieren, für den festen Stand sorgt eine zusätzliche fingerleichte Feststellbremse. Dank der großen Räder mit der pannensicheren EVA-Bereifung rollt „Khargo“ weich und sicher auch über Unebenheiten und Randsteine. Die Handgriffe lassen sich auf Körpergrößen von 1,55 bis 1,95 m anpassen.

Seite 089 ←

→  
THERMO-ISOLIERUNG  
»AIRVANTAGE®«

„Airvantage®“ ist eine individuell anpassbare Thermo-Isolierung, die sich ideal in Westen oder Jacken integrieren lässt. Sie ist atmungsaktiv, winddicht und reguliert die Wärme ganz nach dem jeweiligen Bedarf. Um die gewünschte Isolierung zu erhalten, werden Luftkammern über ein spezielles Bedienelement mit Atemluft aufgeblasen, beziehungsweise wird Luft daraus abgelassen. Dazu braucht man nicht beide Hände, sondern kann es mit nur einer Hand und mit Handschuhen bedienen.

Die individuell einstellbare Isolierung des Inserts bietet viele Vorteile. So kann die Kleidung sowohl im Sommer als auch im Winter benutzt werden. Auch müssen bei Temperaturunterschieden keine Bekleidungsschichten gewechselt und mitgetragen werden. Das spart Gewicht. Ist es kalt, wird das Insert mit Atemluft befüllt, wird es warm, lässt man einfach Luft ab.

„Airvantage®“ kombiniert damit innovativste Technologie mit nutzerfreundlichem Design zu einem Produkt mit wirklich hohem Nutzwert.

Seite 090 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

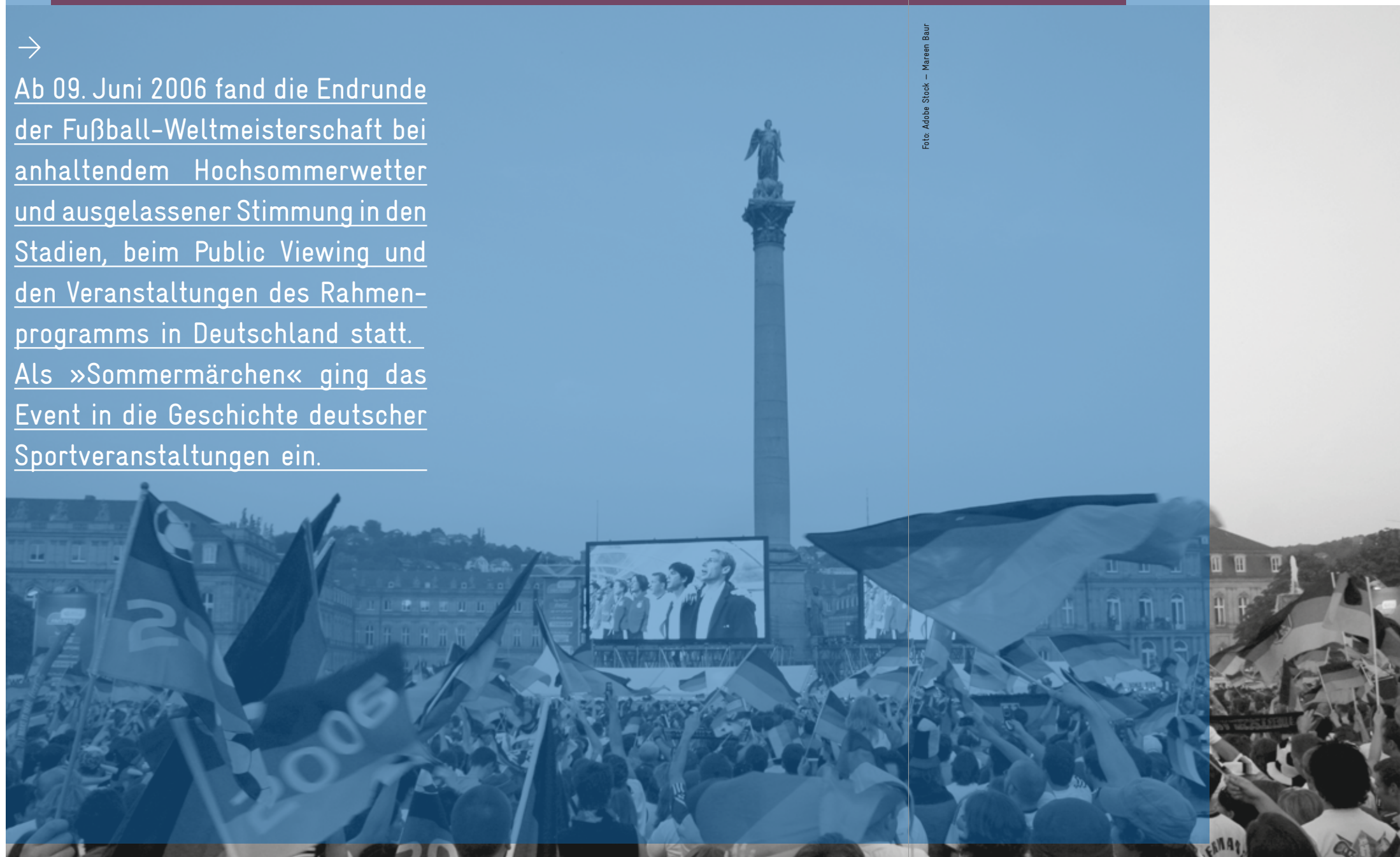
# FIFA »FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2006« DEUTSCHLAND



Jury  
ED ANNINK  
CHRISTOPH BÖNINGER  
HENNING HORN  
DR. PHIL. RITA POHLE  
FREDERICK RICKMANN  
PROF. URSULA TISCHNER

→  
Ab 09. Juni 2006 fand die Endrunde der Fußball-Weltmeisterschaft bei anhaltendem Hochsommerwetter und ausgelassener Stimmung in den Stadien, beim Public Viewing und den Veranstaltungen des Rahmenprogramms in Deutschland statt. Als »Sommermärchen« ging das Event in die Geschichte deutscher Sportveranstaltungen ein.

Foto: Adobe Stock – Mareen Baur





← zu 2001  
← zu 2002  
← zu 2003  
← zu 2004  
← zu 2005  
← zu 2006  
← zu 2000

Kategorie  
HAUSTECHNIK, STEUERUNG

# KLEINE WINDKRAFTANLAGE »CONERGY SWT 6000 AC«

→ Seite 097



**JURY**  
»Neuartiges Windrad, macht Windenergie für Regionen, die fern vom Netz sind, verfügbar. Erfordert weder große Flächen noch besonders schwierige Zulassungsverfahren, da es kleiner und leichter ist. Interessant auch, dass es schafft, sich dem stürmischen Wind durch Drehen der Rotorblätter anzupassen. Damit kann es auch noch bei hohen Windgeschwindigkeiten Energie erzeugen.«

Hersteller  
**CONERGY AG**  
HAMBURG

Design  
WERKSDSIGN  
**SVEN DÄHNE, PEER STOCK,  
MARTIN DORSCH**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
FREIZEIT, OUTDOOR

# MOBILER SOLARBETRIEBENER STROMVERSORGER »SUN SET«

→ Seite 097



**JURY**  
»Es wurde schon vor mehr als 10 Jahren versucht, Solarenergie im Campingbereich einzuführen. Das hat nicht geklappt, weil die Produkte rein auf funktionaler Ebene gestaltet worden sind. Die Ikonographie der alten Coleman-Gasleuchten hier dagegen aufzugreifen, erscheint der Jury als ein guter Versuch, Solartechnologie im Outdoor-Bereich anzuwenden. Überzeugend, auch die Funktion des Bügels.«

Hersteller  
**WÜRTH SOLERGY**  
MARBACH AM NECKAR

Design  
**KPG DESIGN GROUP GMBH**  
TÄFERROT

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

← zu INHALT  
→ vor  
← zurück  
**094  
095**

2006  
→ zu 2007  
→ zu 2008  
→ zu 2009  
→ zu 2010

Kategorie  
KÜCHE, HAUSHALT

## TISCHGRILL MIT GRIFF »OUTCLASS«

→ Seite 098

### JURY

»Netter kleiner Tischgrill für den Balkon, beispielsweise für eine Zielgruppe, die über keinen Garten verfügt, ideal für Single-Haushalte oder Paare. Die Elemente sind leicht auseinander zu nehmen und zu reinigen. Das Material, Porzellan, in diesem Zusammenhang ist neu und interessant. Vielseitig verwendbar.«



Hersteller  
**EVA DENMARK A/S**  
MÅLØV, DÄNEMARK

Design  
**CLAUS JENSEN & HENRIK HOLBÆK**  
**TOOLS®**  
KOPENHAGEN, DÄNEMARK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
KLEINE WINDKRAFTANLAGE  
»CONERGY SWT 6000 AC«

Die Windkraftanlage mit einer Leistung von 6 beziehungsweise 7,5 Kilowatt bietet Menschen Zugang zu Elektrizität, denn sie ist für autarke Stromversorgung in netzfernen Gebieten konzipiert: für Landwirte, kleine Unternehmen, netzferne Häuser oder in südlichen Ländern, beispielsweise Entwicklungsländern, für Dorfelektrifizierung, industrielle Anwendungen oder Telekommunikation.

Zudem kann sie aber auch für Netzanschluss und -einspeisung eingesetzt werden. Und sie schont gleichzeitig Ressourcen und Umwelt. Die Leichtbauweise unterstützt diesen Aspekt zusätzlich, reduziert Kosten und vereinfacht nachhaltig Herstellung, Transport, Wartung und Montage. Dank der Seilwinde kann die Anlage einfach und schnell von nur drei Personen an einem Tag sowohl auf einem Beton- als auch auf einem Stahlfundament montiert werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Windkraftanlagen übersteht die Anlage auch stärkste Stürme. So dreht die patentierte, passive Pitch-Regelung bei hohen Windgeschwindigkeiten die Rotorblätter aus dem Wind und gewährleistet die Stabilität der Anlage bis zu einer Windstärke von 250 Stundenkilometern.

Das Ergebnis ist eine Anlage mit großer Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit mit wenig Materialeinsatz. Die Windkraftanlage bringt einen hohen Ertrag, sie produziert je nach Ort durchschnittlich 5000 bis 12000 Kilowattstunden pro Jahr.

Seite 094 ←

→  
MOBILER SOLARBETRIEBENER  
STROMVERSORGER  
»SUN SET«

„Sun Set“ ist eine mobile, solarbetriebene Stromversorgungseinheit. Sie dient zur Versorgung elektrischer Kleinverbraucher in einer Umgebung ohne Netzstrom. Die Energiequelle ist dabei Sonnenlicht. Konzipiert wurde es für den Einsatz in Dritte-Welt-Ländern zur Beleuchtung von Hütten, aber auch in Katastrophengebieten oder in Orten ohne Stromversorgung: wie für die Beleuchtung einer Gartenlaube oder eines Carports, das Betreiben einer Gewächshausbelüftung sowie im Freizeit-/Outdoorbereich. Angewendet werden kann es für Alarmsysteme, tragbare Funk-, Fernseh- und Radiogeräte, für Kühleinheiten, Lüftungsanlagen und medizinische Notversorgungsgeräte.

Über ein Würth Solar CIS-Modul wird die integrierte Akkumulatoreinheit geladen. Von dort aus werden dann Kleingeräte (1,5 bis 12V) mit elektrischer Energie tageszeit- und witterungsunabhängig versorgt. Alle Prozesse, von der Umwandlung des Sonnenlichts in Energie bis hin zur Abgabe an den Verbraucher, werden elektronisch gesteuert. Das führt zu einem optimierten Wirkungsgrad, zu Langlebigkeit und Bedienerfreundlichkeit.

„Sun Set“ besitzt zudem nicht nur zwei Ladeplätze für Energiesparleuchten, die zu jeder Zeit abgenommen werden können, sondern auch zwei weitere Ladeplätze zum Aufladen von handelsüblichen Kleinbatterien (Akkus) sowie eine 12-Volt-Steckdose.

Seite 095 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





Jury  
UWE FISCHER  
SUSANNE LENGYEL  
ROLAND HEILER  
BRITTA PUKALL  
HENNING HORN  
ALEKSANDAR TATIC

→  
TISCHGRILL MIT GRIFF  
»OUTCLASS«

Mit diesem Tischgrill auf dem Tisch können alle Personen am Grillvergnügen teilhaben. Die Außenschale besteht aus Porzellan, der Kohlenbehälter und der Rost dagegen aus Edelstahl. Dank eines Stahlbügelgriffs kann der noch kalte Grill vor dem Anzünden der Kohle zum Tisch getragen und auf einem Untersetzer abgestellt werden.

Der Grill funktioniert folgendermaßen: Ein Halter aus Edelstahl wird in die Porzellanschale gesetzt. Darauf kommt ein tellerförmiger Hitzeschutz, der die Hitzestrahlung zur Tischplatte hin vermindert und Beschädigung einer hitzeempfindlichen Unterlage verhindert. Darauf folgen Kohlenbehälter und Rost. Für das Grillvergnügen sind weitaus weniger Kohlen nötig als bei einem gewöhnlichen Grill.

Nach dem Grillen können Schale, Kohlenbehälter und Rost einfach in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden, nur der Hitzeschutz sowie der Untersetzer müssen von Hand gereinigt werden. Die Porzellanschale besitzt mehrere Funktionen. Wenn sie gerade nicht fürs Grillen benutzt wird, lässt sie sich ohne Einsatz zudem als Salatschüssel verwenden.

Seite 096 ←



APPLE INC.  
»IPHONE«  
CUPERTINO



Am 09. Januar 2007 wurde das »iPhone«, das erste Smartphone der iPhone-Reihe von Apple, von Steve Jobs vorgestellt.

Am 09. November 2007 wurde es schließlich in Europa auf den Markt gebracht.

„Zuvor gab es bereits Handys mit erweiterten Multimediamöglichkeiten, doch diese ließen sich nicht wie heutige Smartphones rein über einen berührungsempfindlichen Bildschirm bedienen.“<sup>9</sup>

← zurück zur Zeitgeistthemen-Übersicht

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

\* Seite „iPhone (1. Generation)“ in Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 9. September 2021, 17:38 UTC. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=iPhone\\_\(1.\\_Generation\)&oldid=215454453](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=iPhone_(1._Generation)&oldid=215454453) (Abgerufen: 28. Dezember 2021, 14:03 UTC)

Kategorie  
**HAUSTECHNIK UND -SICHERHEIT**  
**RAUCHMELDER**  
**»ARGUS«**

→ Seite 102



**JURY**  
»Ein Rauchmelder ist, wie ein Lichtschalter, immer im Kontext von Architektur zu sehen und muss sich unterordnen. Hier ist eine gute Balance gelungen zwischen Zurückgenommenheit und hoher Wertigkeit. Sehr attraktiv. Stört an der Decke nicht, einfach von unten nur ein weißer Kreis. Er hat ein sehr schönes Lochblech, das hochwertig wirkt.«

Hersteller  
**MERTEN GMBH & CO. KG**  
WIEHL

Design  
WERKSDESIGN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**ARBEITSSCHUTZ, SICHERHEIT**

**SICHERHEITSTIEFEL**  
**»DUNLOP PUROFORT+«**

→ Seite 102



**JURY**  
»Es ist gelungen, ein klassisches Produkt ansprechend und ästhetisch neu zu gestalten und Struktur in den Schaft zu bringen. Auch jemand, der nichts mit Sicherheitsstiefeln zu tun hat, kann an dem Produkt Gefallen finden. Bei der Marke „Dunlop“, die sonst Reifen herstellt, ist die Technik auch im Design zu spüren. Diese Kompetenz beim Material „Gummi“ überzeugt.«

Hersteller  
**HEVEA BV**  
HS RAALTE, NIEDERLANDE

Design  
**SCHERFDESIGN**  
**RUDDOLF A. SCHERF**  
KÖLN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Jury  
ROLAND HEILER  
NICOLA STATTMANN  
ALEX TERZARIOL  
URSULA TISCHNER  
ANDREW WONG  
MARTIN ZENTNER



→  
RAUCHMELDER  
»ARGUS«

Häufig wird die Brandgefahr durch technische Defekte wie Kurzschlüsse in Fernsehern oder Wäschetrocknern, unterschätzt. Gerade nachts – hier gibt es die meisten Brandtoten – steigt das Risiko einer tödlichen Rauchvergiftung. Da können Rauchmelder Leben retten.

Die Rauchmelderfamilie „Argus“ verbindet höchste Sicherheit und innovative Technik mit Komfort und anspruchsvoller Gestaltung. Sie erfüllt die strengste Prüfnorm für Heimrauchmelder und verfügt über die VdS-Anerkennung. Die Überwachung erfolgt über das Streulichtprinzip, den so genannten „Tyndall-Effekt“. Tritt Rauch in die Messkammer, warnt ein lauter, pulsierender Ton mit circa 85 Dezibel (A).

Mittels eines Testknopfes lässt sich jederzeit kontrollieren, ob das Gerät korrekt funktioniert. Wird die Batterie schwach, zeigt „Argus“ das akustisch und optisch an. Für jede individuelle Wohnsituation – für Neubauten wie für Altbauten – bietet er eine passende Lösung. Nach Bedarf lassen sich die Rauchmelder mit Batterien oder 230 Volt versorgen und für maximale Sicherheit vom Keller bis zum Dachgeschoss über Kabel oder Funk vernetzen.

Seite 100 ←

→  
SICHERHEITSTIEFEL  
»DUNLOP PUROFORT+«

Herkömmliche Sicherheitstiefel werden oft aus PVC hergestellt. Mit dem „Dunlop Purofort+“ wurde dagegen erstmalig ein Sicherheitstiefel entwickelt, der unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte vollständig aus Polyurethan (PU, TPU) gefertigt wird.

Bei ihm verbinden sich hohe Sicherheit mit Komfort und gutem Design. So besitzt er nicht nur Stahlkappe und -sohle, sondern zusätzlich einen reflektierenden Fersenprotektor aus Thermoplastischem Urethan (TPU). Dieser bietet Schutz für Knöchel und Achillessehnenbereich und erhöht die Sicherheit bei schlechten Sichtverhältnissen. Kombiniert mit einem Torsionselement aus TPU in der Laufsohle gibt der Stiefel einen sicheren Halt in unwegsamem Gelände und reduziert die Unfallgefahr durch Umknicken und Abrutschen.

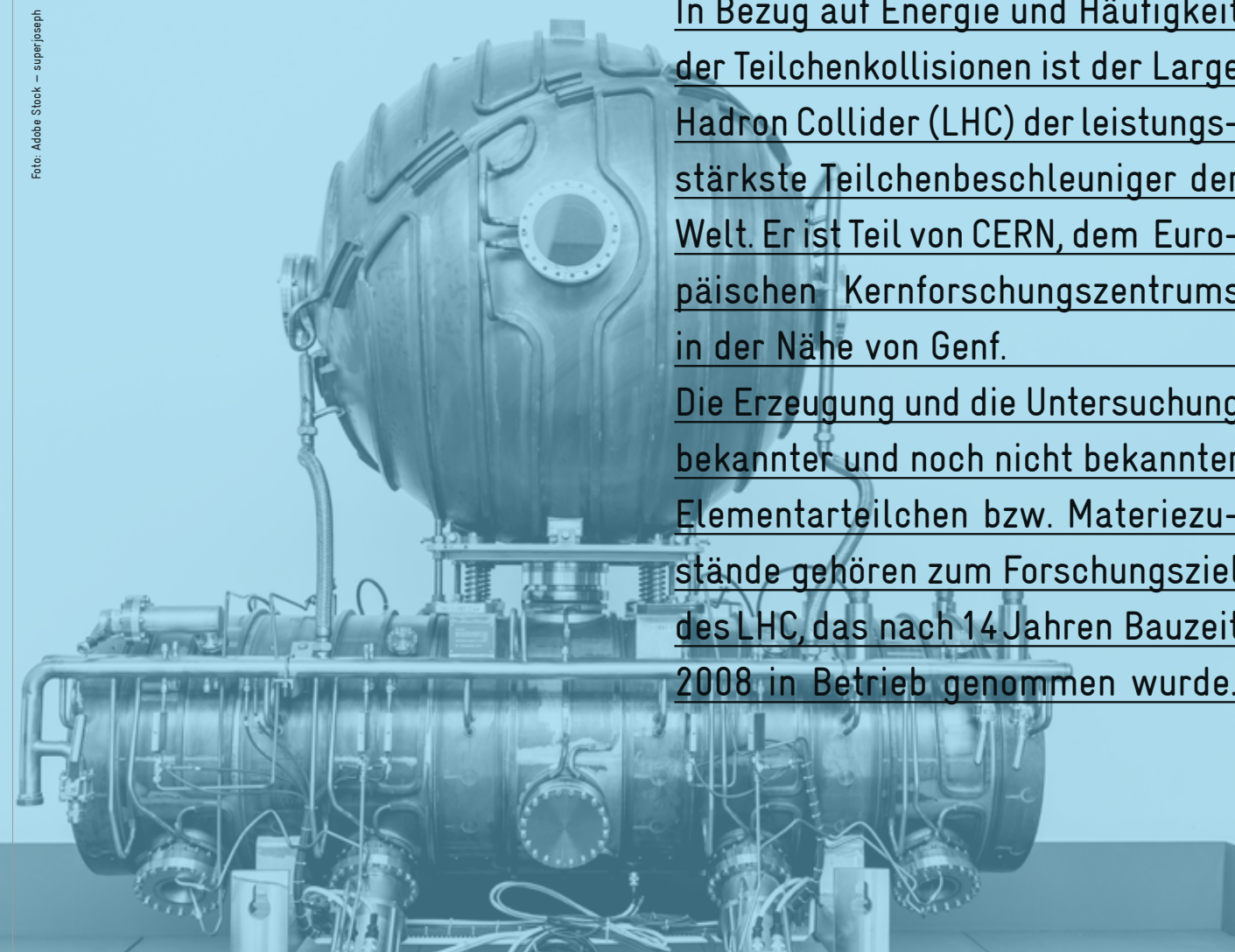
Durch das Zweikomponentenspritzverfahren ist der Schaft mit seiner geringeren Dichte weicher und flexibler als die Sohle, die dank ihrer höheren Dichte sehr abriebfest und griffig ist. Die anatomische Leisten-gestaltung sorgt für bessere Passform und die Schaumstruktur des Polyurethan für die sehr gute Wärmeisolierung und hohe Elastizität bis minus 20 Grad.

Die Gestaltung des Stiefels orientiert sich an zeitgemäßem Outdoor-Equipment. Seine sportlich-technische Linienführung und seine funktionale Formsprache gibt ihm ein neues, innovatives Erscheinungsbild.

Seite 101 ←



Foto: Adobe Stock – superjoseph



In Bezug auf Energie und Häufigkeit der Teilchenkollisionen ist der Large Hadron Collider (LHC) der leistungsstärkste Teilchenbeschleuniger der Welt. Er ist Teil von CERN, dem Europäischen Kernforschungszentrum in der Nähe von Genf.

Die Erzeugung und die Untersuchung bekannter und noch nicht bekannter Elementarteilchen bzw. Materiezustände gehören zum Forschungsziel des LHC, das nach 14 Jahren Bauzeit 2008 in Betrieb genommen wurde.

ÜBER 10.000  
WISSENSCHAFTLER  
UND TECHNIKER  
»LARGE HADRON COLLIDER«  
CERN, GENF

← zurück zur Zeitgeistthemen-Übersicht

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

← zu 2001  
← zu 2002  
← zu 2003  
← zu 2004  
← zu 2005  
← zu 2006  
← zu 2007  
← zu 2008  
← zu 2000

Kategorie  
**HAUSGERÄTE**

# MOBILE KÜCHE »CATERING KITCHEN«

→ Seite 107



**JURY**

»Gelungenes Design. Es ist sehr schlicht und es ist durchdacht, die Modularität ist überzeugend und gleichzeitig kommt der ökologische Aspekt dazu, dass hier ein Sandwichmaterial eingesetzt wird, das von der Wärmeübertragung und von der Effizienz besonders gut ist. Sehr schlau und ausgezeichnet.«

Hersteller  
**EISFINK MAX MAIER GMBH & CO. KG**  
LUDWIGSBURG

Design  
**PEARL CREATIVE GMBH**  
**TIM STORTI, CHRISTIAN RUMMEL, MAX MAIER**  
LUDWIGSBURG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**KOMMUNIKATION**

# MITWACHSENDER KINDERTISCH UND BANK »GROWING TABLE«

→ Seite 107



**JURY**

»Die ideale Lösung für ein Kind. Interessant ist das System mit den Beinen. Tisch, Bank und Hocker wachsen mit, können also lange verwendet werden. Ein sehr einfaches, ehrliches Produkt. Sehr schöne Idee: die verschiedenen Tools, die in die Tischplatte gesteckt werden können.«

Hersteller  
**PURE POSITION**  
FRANKFURT

Design  
**WERKSDESIGN**  
**OLAF SCHROEDER**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

← zu INHALT  
→ vor  
← zurück

104  
105

2008

→ zu 2009

→ zu 2010



# BEGRÜNTE INNENRAUMWÄNDE »GRÜNEWAND®«

→ Seite 108



## JURY

»Diese grüne Wand ist besonders reizvoll, weil man den Garten in die Vertikale bringt und auch in Gebäuden großflächig Grünpflanzen anbieten kann. Ein ökologisches und außerdem sehr ästhetisches, charmantes Produkt. Es ist nicht nur sinnvoll für die Gesundheit, es spielt auch eine psychologische Rolle. Es steigert das Wohlbefinden, reinigt die Luft, reduziert Schadstoffe und erhöht die Konzentrationsfähigkeit.«

Hersteller  
**H+W BEWÄSSERUNGS GMBH**  
BIRNBACH

Design  
**INDOORLANDSCAPING GMBH**  
TRIER

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



## → MOBILE KÜCHE »CATERING KITCHEN«

Die mobile Küche kann flexibel und vielseitig vom Einzelmodul bis zur kompletten Küchenzeile verwendet werden. Dabei lässt sie sich sehr leicht auf- und abbauen. Alle Teile werden nur aufeinandergestellt und gesteckt verbunden – Schrauben oder zusätzliche Verbindungsteile entfallen.

Dank der selbsttragenden Speisentransportbehälter konnte auf zusätzliche Rahmenkonstruktionen und Möbelemente verzichtet werden, was den Materialeinsatz auf ein Minimum reduziert und Ressourcen schont. Zudem wurden ausschließlich hochwertige Materialien wie leicht recycelbare Edelstähle und sehr belastbare Kunststoffe eingesetzt, die die „Catering Kitchen“ zu einem robusten und langlebigen System machen. Dafür sorgt auch das zeitlose Design: funktional, ästhetisch und schlicht.

Mit den Küchenkomponenten aus Varithek®, Thermoplates® und Thermoport® werden in allen Bereichen der Zubereitung Energieverluste minimiert. Die aus dem patentierten Mehrschichtmaterial für optimale Wärmeübergänge Swissply® gefertigten Thermoplates® – Kochtöpfe in Gastronorm-Format – revolutionieren den Food-flow: Lagern, Kühlen, Vorbereiten, Kochen, Grillen, Transportieren und Ausgeben aus einem Behältnis. Umfüllschritte entfallen, was den Reinigungsaufwand reduziert. Im Energiesafe Thermoport® werden die Speisen über lange Zeit wirkungsvoll warm oder kühl gehalten, ohne zusätzliche Energie zu benötigen.

← Seite 104

## → MITWACHSENDER KINDERTISCH UND BANK »GROWING TABLE«

Die Beine von Tisch, Hocker und Bank lassen sich dank eines unkomplizierten Schraubmechanismus mit nur drei Teilen auf vier verschiedene Höhen einstellen. So kann das mitwachsende Möbel-Set für Kinder ab zwei Jahren bis ins Jugendalter verwendet werden. Nicht nur der lange Nutzungszeitraum macht es nachhaltig, sondern zudem bewirken die Konstruktion, die an historische, robuste Bauernmöbel erinnert, und das schlichte, zurückhaltende Design eine visuelle Langlebigkeit.

Volumige, leicht diagonal ausgegerichtete Beine aus heimischer Buche massiv halten die 25 mm starken Platten. Das macht die Möbel sehr stabil und gibt ihnen ihr typisches, sympathisches Aussehen. Tischplatte und Auflagen für Bank und Hocker bestehen aus klar lackierten Buche-Multiplexplatten in natur oder farbig gebeizt. Der Tisch besitzt Lochreihen, in die das Kind Bücherboard, Buchaufsteller, Zettel- oder Stiftebox stecken, beliebig anordnen und so selbst für Ordnung sorgen kann. Eine integrierbare Zeichenrolle lädt allein oder zu mehreren zur kreativen Beschäftigung ein.

Produziert wird „growing table“ ausschließlich in Deutschland in einer Behinderten-Werkstatt. Hier werden alle Teile gefertigt, konfektioniert und ausgeliefert. Selbst die dazugehörigen Druckergebnisse stellt man in der Druckerei des Herstellers her. Damit wurde eine hohe Fertigungstiefe erreicht, die Wege und Ressourcen spart.

← Seite 105





→  
 BEGRÜNTE INNENRAUMWÄNDE  
 »GRÜNEWAND®«

Die „GrüneWand®“, eine eingetragene Produktlösung, regelt auf natürliche Weise das Raumklima, neutralisiert Schadstoffe, wie sie beispielweise bei Luftbefeuchtern auftreten, bindet Staub und spart Energie.

In der Regel wurzeln die Pflanzen bei Begrünungsprojekten im Boden und wachsen senkrecht nach oben. Hier dagegen werden die Pflanzen in eine vertikal stehende Wand gepflanzt. Die Klimaanlage aus der Natur gibt es in zwei Varianten: eine mobile und eine fest montierte Version.

Bei den beweglichen Wänden, die als visuelle und akustische Raumteiler eingesetzt und beidseitig begrünt werden können, ist das Wasserreservoir in einem Edelstahlbehälter unter der grünen Wand untergebracht. Bei der festen Wand wird der Behälter entweder wie bei der mobilen Variante oder aber in einem Technikraum unterhalb der Wand verstaut, wodurch Wartungen unauffälliger durchgeführt werden können.

Der Aufbau einer grünen Wand besteht aus einer Edelstahl-Unterkonstruktion und den stabilen Vegetationsplatten, die in einer Gärtnerei etwa 14 bis 18 Wochen mit Bodendeckern vorkultiviert werden. Über eine Zeitsteuerung werden Bewässerung, Verdunstung und damit in gewissem Umfang auch die Raumlufffeuchtigkeit geregelt. Wird die grüne Wand nicht mehr gebraucht, kann sie einfach kompostiert werden.

Seite 106 ←

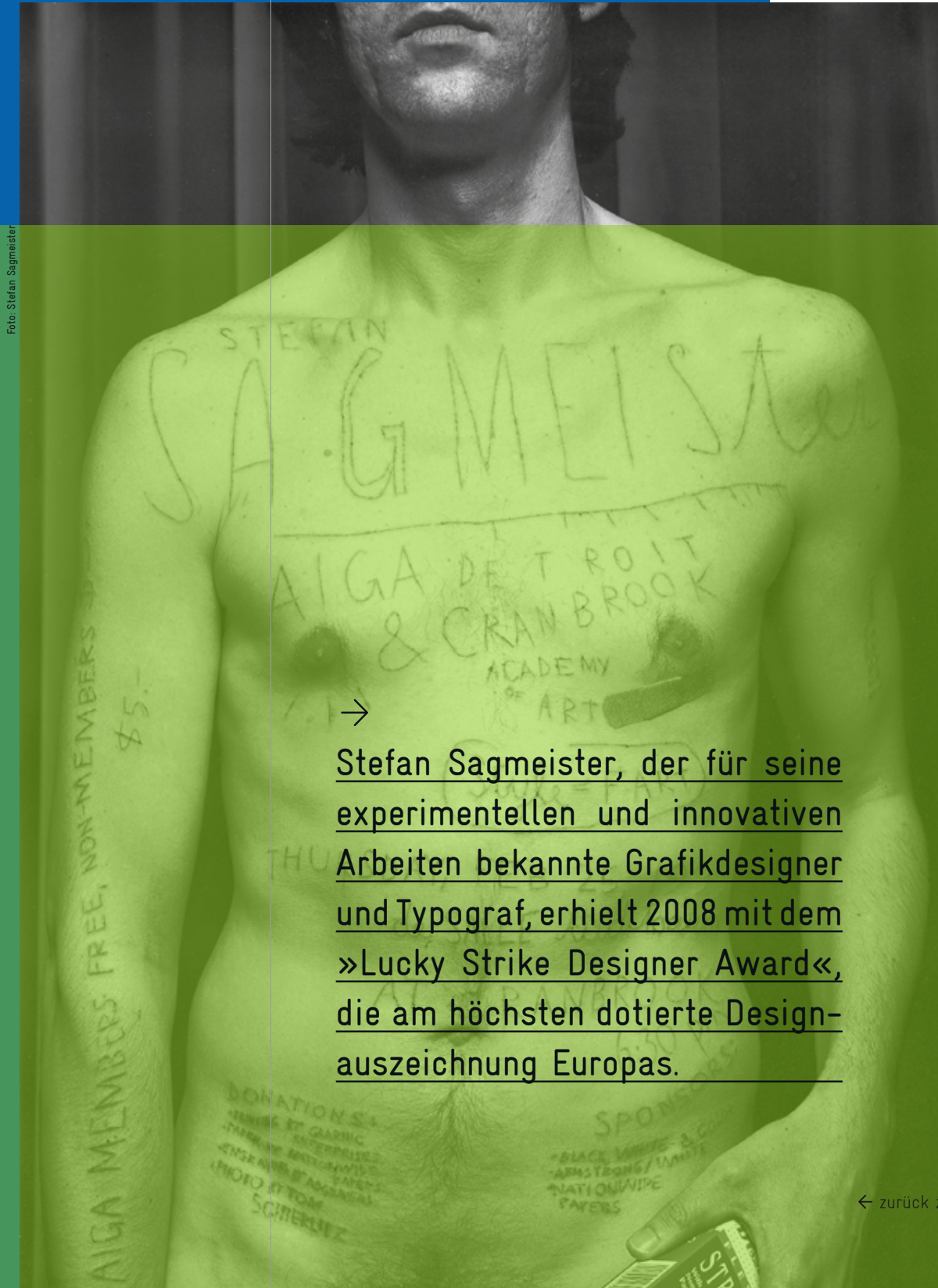


Foto: Stefan Sagmeister

→  
Stefan Sagmeister, der für seine experimentellen und innovativen Arbeiten bekannte Grafikdesigner und Typograf, erhielt 2008 mit dem »Lucky Strike Designer Award«, die am höchsten dotierte Designauszeichnung Europas.



Kategorie  
KOMMUNIKATION, AUDIO/VIDEO, OPTIK

## FERNGLÄSER »APO HG«

→ Seite 114



### JURY

»Geniales Produkt. Alle Details sind überzeugend gelöst: hohe Präzision, die schöne hochwertige Oberfläche, die Brillanz beim Durchschauen. Wunderbar, wie die Qualität der Optik auf den Rest der Gestaltung ausstrahlt. Ganz schlicht und präzise. Sehr gute Handhabung. Ein selten schönes Fernglas.«

Hersteller  
**MINOX GMBH**  
WETZLAR

Design  
WERKSDESIGN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
SPORT

## FAHRRADHELM »SMART ONE«

→ Seite 114



← zu INHALT  
→ vor

110  
111

### JURY

»Ein ganz neuer Ansatz. Das ist der erste tragbare Fahrradhelm. Hier geht es um Mode, gut Angezogenheit und Humor. Leute, die nicht mit Radlerhose und sportlichem Helm durch die Stadt fahren wollen, sondern modisch orientiert sind, haben endlich die Chance, auch einen Fahrradhelm zu tragen. In Ländern, in denen er bereits eingeführt wurde, hat er die Zahl der Helmträger deutlich erhöht. Damit hat er bereits bewiesen, dass er ein wichtiger Sicherheitsfaktor ist.«

Hersteller  
**YAKKAY AS**  
HELLERUP, DÄNEMARK

Design  
**TOOLS DESIGN**  
**CLAUS JENSEN & HENRIK HOLBÆK,**  
**MARIANNE TUXEN, MARIA BERNTSEN,**  
KOPENHAGEN, DÄNEMARK  
**MORTEN LANGEBÆK**  
HØRSBOLM, DÄNEMARK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
MEDIZIN, REHABILITATION, GERIATRIE

# PRIMÄRVERPACKUNGEN »VIVAPEN«

→ Seite 115



**JURY**  
»Ein Produkt, das durch eine neue Formensprache und Farbgebung aus dem Medizinbereich heraustritt. Die Handhabung ist sehr gut gelöst. Der Zahnarzt kann damit einhändig arbeiten. Es ist leicht, gut angepasst auch an unterschiedliche Anwendungszwecke. Herausragendes Beispiel für modernes Industriedesign, sehr zeitgemäße Gestaltung.«

Hersteller  
**IVOCLAR VIVADENT AG**  
SCHAAN, LIECHTENSTEIN

Design  
**FPM FACTOR PRODUCT MÜNCHEN**  
MÜNCHEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
BELEUCHTUNG

# PENDEL- RINGLEUCHE »CIRCOLO«

→ Seite 115



**JURY**  
»Die Pendel-Ringleuchte überzeugt, weil sie sehr groß und auf das Wesentliche reduziert ist, unterschiedliche Lichtstimmungen macht und besondere Einsatzorte finden kann wie etwa über Arbeitsinseln, in Geschäften oder Empfangsbereichen, über Konferenz- oder Besprechungstischen. Durch den schwebenden Charakter des leuchtenden Rings wirkt sie sehr stark und eigenständig. Eine spannende Leuchte, die ein wunderbares Licht macht.«

Hersteller  
**SATTLER OBJEKTLICHT**  
HEININGEN

Design  
**WERKSDSIGN**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→  
FERNGLÄSER  
»APO HG«

Die Ferngläser der Topklasse bestechen durch neueste Technologien im Fernglasbau. So bieten sie eine hervorragende Optik durch apochromatische Linsentechnologie – das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit von Minox Ingenieuren und Glaspionieren von Schott.

Dank ihrer Linsenelemente aus fluoridhaltigem und besonders hochwertigem ED-Spezialglas von Schott sind die Ferngläser apochromatisch korrigiert. Dadurch liefern sie eine brillante, äußerst farbechte und konturen-scharfe Abbildung. Diese APO-HG-Optik minimiert zudem auch Überstrahlungen. Asphärische Linsen innerhalb der Okulare eliminieren Randunschärfen und garantieren Kontrast und durchgehende Schärfe vom Zentrum bis zum äußersten Rand.

Die neuartige Minotec Vergütung auf Nanotechnologie-Basis hilft, Staub, Wasser und Schmutz von den außenliegenden Glasoberflächen abzuweisen und verbessert so den Outdoor-Einsatz der Ferngläser.

Die Handhabung wurde durch den von Minox entwickelten Quick-Close-Focus deutlich optimiert. So genügt eine einzige Umdrehung, um die Gläser von nah bis unendlich scharf zu stellen. Das große Fokussierrad aus Metall ist sehr griffig und funktional gestaltet. Das tail-liert geformte Gehäuse aus extrem strapazierfähigem und besonders leichtem Magnesium ermöglicht ein konkurrenzlos geringes Gewicht von 660 g.

Seite 110 ←

→  
FAHRRADHELM  
»SMART ONE«

Viele Menschen, die sich in der Stadt mit dem Fahrrad fortbewegen, ziehen keinen Helm an. Sie möchten nicht mit sportlichem Helm zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen fahren, sondern sich nach ihrem persönlichen Kleidungsstil richten. „Smart One“ macht dies möglich. Mit dieser neuen Art Helm kann man modisch und gut aussehen und trotzdem sicher Fahrrad fahren.

Das innovative Fahrradhelm-Konzept ist das erste, das die hohen Anforderungen an Sicherheit mit Ästhetik vereint. Es besteht aus zwei Teilen: einem stabilen Basishelm in drei Größen und zahlreichen verschiedenen Kopfbedeckungen, die auf den Helm gesetzt werden können.

Der Basishelm erfüllt den europäischen CE-Standard (EN 1078). Damit der Kopf gut geschützt ist, wird er mit Hilfe spezieller selbsthaftender Innenpolster, die in der Helminnenseite angebracht werden, individuell an die jeweilige Kopfgröße und -form angepasst. Ungewöhnlich sind auch seine runden Ohrriemen und seine verstellbaren Schnallen aus rostfreiem Stahl.

Zum modischen Accessoire wird er, wenn eine der zahlreichen verschiedenen Kopfbedeckungen auf den Basishelm gesetzt wird. Dann wechselt er vom Fahrradhelm zum Hut, zur Mütze, zur Kappe, zum Sonnenhut oder zur Pelzkappe. Die Kopfbedeckungen sind in unterschiedlichen Stoffen, Dessins und Stilen erhältlich.

Seite 111 ←



→  
PRIMÄRVERPACKUNGEN  
»VIVAPEN«

Das Designkonzept der Primärverpackungen für Dentalmaterialien basiert auf einer innovativen Idee: die Verpackungen als Werkzeug zu verstehen. Diese setzt der Zahnarzt dann direkt in der Behandlung ein.

So wurde „VivaPen“ wie bei einem Dentalwerkzeug unter ergonomischen Kriterien entwickelt. Dreiflächige Griffzonen, eine keilförmige, handgerechte Formgebung und gummierte Oberflächen unterstützen eine sichere Handhabung und ermöglichen exaktes Arbeiten. Damit kann der Zahnarzt wie mit einem Stift tropfgenau im Mund des Patienten Füllungen auftragen.

Ein gummierter seitlicher Pumpdrücker sorgt für eine gezielte und kontrollierte Mengenabgabe. Die neue, ergonomisch geformte Drehspindelspitze ermöglicht, extrem zähflüssige Materialien mit der Spritze nicht nur einhändig zu dosieren, sondern auch den Kraftaufwand zu minimieren. Auf einer integrierten Füllstandsanzeige kann die noch verbleibende Materialmenge abgelesen werden.

→  
PENDEL-RINGLEUCHE  
»CIRCOLO«

Die Pendelringleuchte setzt neue Akzente, zum einen durch ihre innovative Lichttechnik, zum anderen durch ihr futuristisches Design. Die geometrische Form des Kreises strahlt höchste Harmonie aus, die sich auch in der ringförmigen Gestaltung von Circolo widerspiegelt.

Gleichsam schwebend sorgt die puristische, auf das Wesentliche reduzierte Leuchte für unterschiedlichste Lichtstimmungen und spektakuläre Farbeffekte. Dafür ist sie mit einer LED-Farbsteuerung mit zwei Millionen möglichen Farben ausgestattet, die individuell über Infrarotfernbedienung gesteuert werden. Zudem können vorprogrammierte Farbsequenzen jederzeit manuell oder zeitgesteuert abgerufen werden.

Das Gehäuse besteht aus anthrazitfarbenem, matt strukturiertem Aluminium und der innere Ring aus satiniertem Acrylglas. Die Leuchte ist in den Durchmessern 132, 160 und 230 cm erhältlich.

Seite 113 ←

# ADRIAN SMITH »BURJ KHALIFA« DUBAI

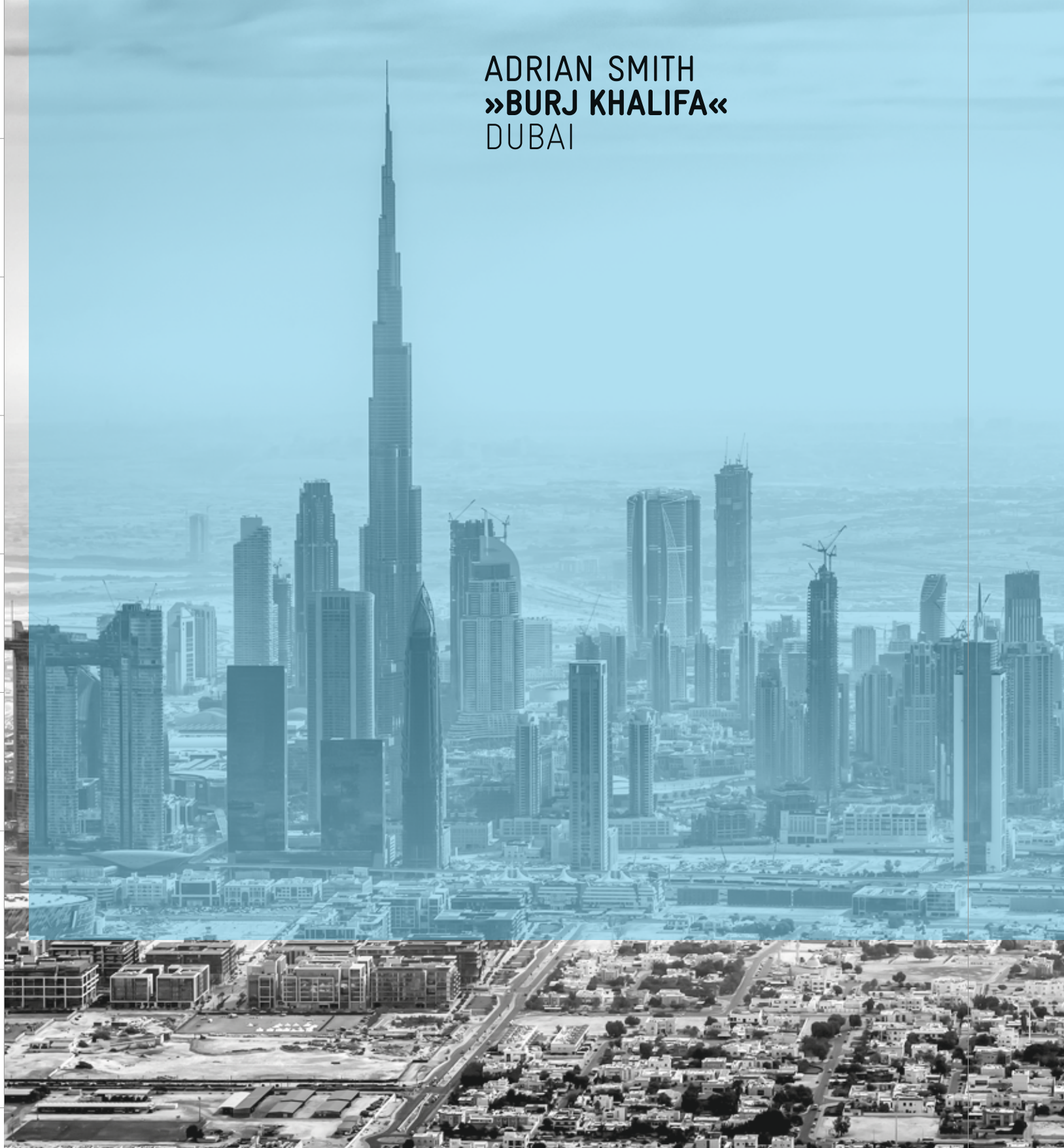


Foto: Adobe Stock – Delphostock



→  
Der 828 Meter hohe Wolkenkratzer »Burj Khalifa« in Dubai wurde am 04. Januar 2010 eingeweiht. Er ist das höchste Gebäude der Welt. Übrigens: auch mit Know-how aus Baden-Württemberg erbaut.



Jury  
RALF CHRISTOFFER  
ROLAND DE FRIES  
PROF. MATTHIAS HELD  
IRIS LAUBSTEIN  
CHRISTOPHE MARCHAND  
PROF. KARIN SCHMIDT-RUHLAND



## WASCHTISCHMISCHER »AXOR CITTERIO WTM 180 MM«

→ Seite 122



### JURY

»Eine Armatur für den privaten Bereich, die formal sehr schön gelöst ist. Die Möglichkeit der handlosen, fingerlosen Bedienung mit dem Handgelenk oder dem Arm erlaubt, auch mit schmutzigen Händen den Waschtischmischer zu bedienen, ohne ihn anfassen zu müssen. Sehr überzeugende Produktpräsentation. Besonders ansprechend finden wir die Lösung der Kreisfunktion für die Warmwassermischung, die mit einer gut erkennbaren Nullstellung versehen ist und auch in einer mechanisch sehr schönen Ausführung erfolgt.«

Hersteller  
**HANSGRÖHE AG**  
SCHILTACH

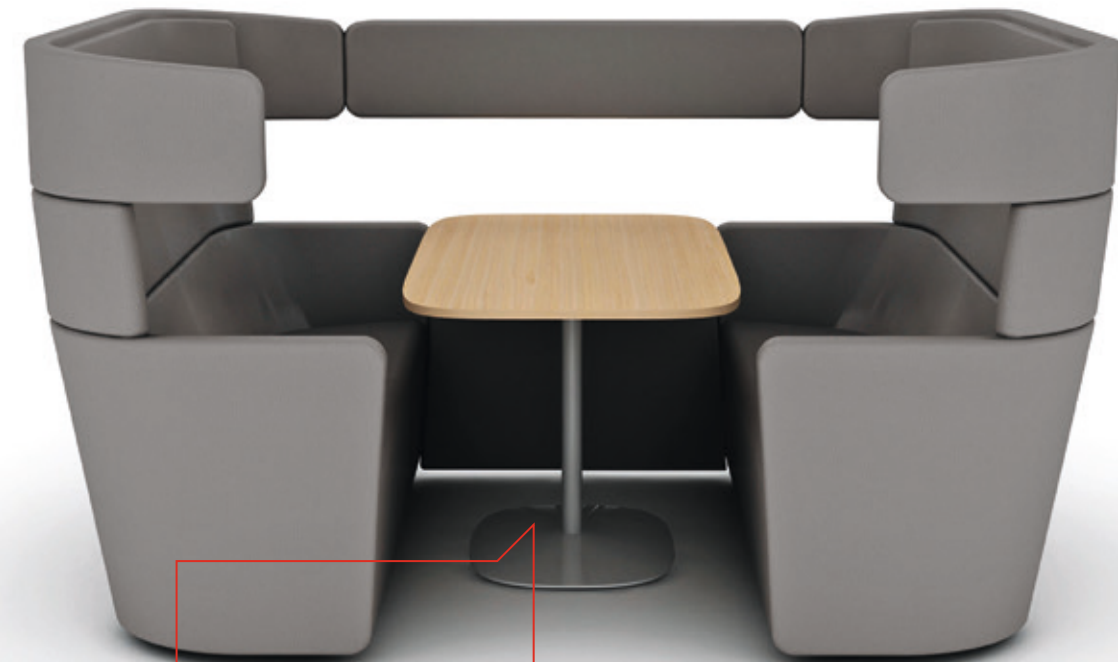
Design  
**ANTONIO CITTERIO AND PARTNERS S.R.L.**  
MAILAND, ITALIEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



## RAUMBILDENDES MÖBELENSEMBLE »PARCS«

→ Seite 122



### JURY

»Ein raumbildendes Möbelensemble, das auf das Bedürfnis, in Großraumbüros separate Zonen zu schaffen, eine überzeugende Antwort gibt. Es schafft sowohl atmosphärisch als auch akustisch einen abgeschirmten Raum für verschiedenste Gesprächssituationen. Man kann sich durch die Offenheit, insbesondere in Armlehnenhöhe, gut bewegen. Es hat etwas von Cocooning, weckt Emotionen.«

Hersteller  
**BENE AG**  
WAIDHOFEN A. D. YBBS, ÖSTERREICH

Design  
**PEARSONLLOYD**  
LONDON, GROSSBRITANNIEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

# TISCHVENTILATOR »DYSON AIR MULTIPLIERT VENTILATOR «

→ Seite 123



**JURY**  
»Eine technologische Innovation, formal einfach, sehr überzeugend. Ein Ventilator ohne Rotorflügel, der an eine Turbine erinnert. Faszinierend. Sehr skulptural, schön für die Wohnung und den Officebereich, ein Eye-catcher. Nicht zu vergessen der Sicherheitsaspekt. Die herkömmlichen Ventilatoren waren immer auch gefährlich für Kinder. Kein Staubfänger mehr wie früher, als es eine offene Struktur war. Man kann ihn leicht abwischen. Sehr einfache und intuitive Bedienung.«

Hersteller  
**DYSON GMBH**  
KÖLN

Design  
**DYSON LTD**  
**JAMES DYSON**  
UND  
**RDD TEAM**  
MALMESBURY, GROSSBRITANNIEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# MOBILES NAVIGATIONSSYSTEM »FALK VISION«

→ Seite 123



**JURY**  
»Das Navigationsgerät ist sehr schön gestaltet, besonders das Metallband, das über drei Flächen läuft, überzeugt uns. Ruhige, sachliche Formgebung, sehr hochwertig, kein Billigprodukt, sondern ein echter Wertgegenstand. Ein sehr gutes Produktdetail ist der starke Magnet, der nicht locker sitzt, sondern richtig gut in Position schnappt.«

Hersteller  
**UNITED NAVIGATION GMBH**  
OSTFILDERN

Design  
**YELLOW DESIGN / YELLOW CIRCLE**  
PFORZHEIM

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
WASCHTISCHMISCHER  
»AXOR CITTERIO WTM 180 MM«

Der Einhebel-Waschtischmischer erweitert die Badkollektion „Axor Citterio“, die für höchste Design- und Fertigungsqualität steht. Sie ist charakterisiert durch das Spannungsverhältnis von hochwertigen Flächen und klaren Linien, von runden und eckigen Formen, die sich bis ins kleinste Detail durchziehen.

So besticht auch die neue Armatur durch ihre Formensprache, die sanfte, harmonische Radien – Sinnbild für das kostbare Lebelement „Wasser“ – und präzise, geradlinige Kantenführung, Zeitlosigkeit und Modernität perfekt verbindet. Edle Materialien und brillante Oberflächen unterstreichen die Hochwertigkeit.

Der 180 Millimeter hohe Waschtischmischer steht für höchsten Bedienkomfort. So lässt er sich bequem über einen Joystick steuern. Höhe und Länge des Auslaufs stehen im wohlproportionierten Verhältnis zueinander und machen die Nutzung besonders komfortabel. Mit dem bündig integrierten Strahlformer lässt sich der Strahlwinkel einfach einstellen. Der weit auskragende Auslauf ermöglicht, die Armatur noch vielfältiger bei unterschiedlichen Waschtischgeometrien einzusetzen. Damit eröffnet sie zusätzliche Kombinations- und Gestaltungsmöglichkeiten für den Waschtischbereich.

Dank der Hansgrohe EcoSmart-Technologie wird der Wasserdurchfluss auf rund fünf Liter pro Minute begrenzt – und dies ohne jeden Komfortverlust.

Seite 118 ←

→  
RAUMBILDENDES  
MÖBELENSEMBLE  
»PARCS«

„Es bedarf Aufgeklärtheit, Realitätssinn und Progressivität, um zu erkennen, dass auch jemand, der auf einem Sofa sitzt, Mehrwert für das Unternehmen schafft“, meint Tom Lloyd vom Designstudio PearsonLloyd, das „Parcs“ entworfen hat. Dieses raumbildende Möbelprogramm schafft ein inspirierendes Arbeitsumfeld für persönliche Begegnungen, spontanen Austausch, Teamarbeit und Meetings.

Die Designer\*innen analysierten zunächst, wie Menschen im Büro arbeiten und interagieren, wenn sie sich außerhalb des formellen Umfeldes wie Sitzungssälen, Konferenzräumen und ihren Schreibtischen bewegen. So entstand „Parcs“, eine andere Art der Möblierung für die zentralen Kommunikations- und Arbeitszonen – das Büro als eine freigestaltbare Stadtlandschaft. Es besteht aus einer Vielzahl beliebig kombinierbarer Einzelmöbel für viele unterschiedliche Situationen ohne eine festdiktierte Nutzungsart.

Dabei gibt es vier Typologien. „Causeways“ besteht aus Sitzbänken, Fence-Modulen, Wänden und Schränken und lädt zum Sitzen, Stehen und Anlehnen ein. Bei den Sesseln und Sofas der „Wing Series“ schirmen Seitenkopfstützen visuell und akustisch ab. So ermöglichen sie konzentrierte Gespräche, fokussiertes Arbeiten oder Erholung. Für Brainstormings oder kurze Meetings im Sitzen oder Stehen bietet die markant geformte „Toguna“ einen kreisrunden, akustisch geschützten, halb offenen Raum.

Die „Idea Wall“ ist ein freistehendes, winkelförmiges Wandelement mit integrierter Kommunikations- und Medientechnik. Kombiniert man sie mit einem Stehtisch oder Causeway-Elementen, wird sie zu einem idealen Ort für medienunterstützte Präsentationen und Diskussionen.

„Parcs“ schafft neue Trends, motiviert zu Bewegung, fördert Initiative und Innovation.

Seite 119 ←

→  
TISCHVENTILATOR  
»DYSON AIR MULTIPLIER  
VENTILATOR «

Dyson Ingenieure haben eine revolutionäre patentierte Technologie für einen völlig neuen Ventilator entwickelt. Zerschneiden herkömmliche Ventilatoren mit ihren Rotorflügeln die Luft und erzeugen einen stoßartigen, unregelmäßigen Luftstrom, so arbeitet der „Dyson Air Multiplier Ventilator“ gänzlich ohne. Dadurch entsteht ein gleichmäßiger, angenehmer, kühler Luftstrahl ohne Unterbrechungen.

Innerhalb des Luftrings befindet sich ein schmaler Schlitz, durch den die Luft beschleunigt wird. So baut sich ein ringförmiger Luftstrom auf. Dieser wird über eine Schräge geführt, die wie eine Tragfläche geformt ist, um die Richtung des Luftstrahls zu kanalisieren. Zusätzlich wird die umgebende Luft angesaugt und um das 15-fache verstärkt. Durch die Kombination von Technologien, die bei Turboladern und Düsentriebwerken genutzt werden, entsteht ein kraftvoller Luftstrom – mit bis zu 450 Litern Luft pro Sekunde.

Lässt sich die Luftgeschwindigkeit bei handelsüblichen Ventilatoren nur mit zwei oder drei Stufen regulieren, so kann sie hier stufenlos eingestellt werden. Die herkömmlichen Ventilatoren sind kopflastig, weshalb sie sich nur schwer ausrichten lassen. Anders beim „Dyson Air Multiplier Ventilator“: Da der energieeffiziente Motor ohne Kohlebürste im Standfuß sitzt, besitzt er einen niedrigen Schwerpunkt. Der Luftring lässt sich leicht kippen, um den Luftstrahl optimal auszurichten. Da der neue Ventilator aus stabilem ABS Kunststoff besteht, die durch ein Gitter geschützt werden müssen, ist er sicher und lässt sich zudem einfach reinigen.

Seite 120 ←

→  
MOBILES NAVIGATIONSSYSTEM  
»FALK VISION«

Die neuen Navigationsgeräte „Vision 700“ und „Vision 500“ erweitern das hochwertige Produktsortiment von Falk um ein neues Premium-Segment.

Das flache, schwarze Gehäuse mit edler Einfassung in Metall-optik wirkt sportlich und klassisch zugleich. Da das Display vollständig in den Rahmen eingelassen ist, entsteht eine plane Oberfläche. Durch die puristischen Formen sowie die kompakte und elegante Erscheinung integriert sich „Falk Vision“ sehr gut in verschiedenste Fahrzeug-Interieurs. Das brillante Display wirkt durch das neue anthrazitfarbige Screen-design besonders edel und reagiert dank Sensitive Touch auf leichteste Berührungen. Die TMC-Antenne wurde komplett in das Navigationsgerät integriert und garantiert einen optimalen Empfang von Staumeldungen ganz ohne störendes Kabelgewirr an der Windschutzscheibe.

Die „Falk Vision“-Serie besticht auch durch ihre Technologie auf höchstem Niveau. Neben beeindruckender multimedialer Kompatibilität stellt die Navigation durch Luftbildkarten und 3D-Geländeansicht ein Novum dar, das jede Fahrt zum Erlebnis macht.

Seite 121 ←



INTERNET ASSIGNED  
NUMBERS AUTHORITY  
»IPV6«  
LOS ANGELES

→  
Im Januar 2011 teilte die Internet Assigned Numbers Authority die letzte der 4.294.967.296 möglichen Adressen des IPv4-Standards zu. Wegen des 1983 unvorhersehbaren Wachstums des Internets musste ein neues Internetprotokoll – IPv6 – eingeführt werden.

Foto: Adobe Stock – saalange



Jury  
DR. NICOLE BUSCH  
ROLAND DE FRIES  
STEFAN GROBE  
MARKUS JEHS  
CHRISTOPH DANIEL JIA  
PROF. KARIN SCHMIDT-RUHLAND

2011  
→ zu 2012  
→ zu 2013  
→ zu 2014  
→ zu 2015  
→ zu 2016  
→ zu 2017  
→ zu 2018  
→ zu 2019  
→ zu 2020



# KAMINOFEN MIT WASSERWÄRMETAUSCHER »GIRO WATER«

→ Seite 130



**JURY**  
»Eine klare, saubere, architektonische Grundstruktur eines Kaminofens, der durch den Wasserwärmetauscher sehr energieeffizient und ökologisch sinnvoll ist. Schnörkellos, zurückhaltend und funktional.«

Hersteller  
**WODTKE GMBH**  
TÜBINGEN

Design  
WERKSDESIGN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



**JURY**  
»So muss ein Flugzeugsitz sein: leicht, minimaler Materialeinsatz, bequem. Durch die schlanke, reduzierte Bauweise gewinnt man drei Zoll Raum. Kleine und feine Details sind ein Kleiderhaken an der richtigen Stelle oder die Positionierung der Magazintasche. Entscheidend ist auch die Gewichtsersparnis: 30% leichter als die meisten Flugzeugsitze. Gut gestaltet: Der Bezug hebt sich in Farbe, Textil, Schnitt, Verarbeitung und Design vom amerikanischen Kunstleder-Muff ab.«



Hersteller  
**RECARO AIRCRAFT SEATING GMBH & CO. KG**  
SCHWÄBISCH HALL

Design  
WERKSDESIGN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# INTRAORALKAMERA »VISTACAM IX«

→ Seite 131



### JURY

»Ein Spitzenprodukt. Mit dieser Kamera kann man während der Behandlung den Mundraum sehen und die Arbeit des Arztes verfolgen. Diese Kamera ist für alle Nutzergruppen spannend, auch für Kinder, denen man auf diese „bildhafte“ Weise die Wichtigkeit der Zahnpflege näher bringen kann. Das beiliegende Kommunikationsmaterial ist ebenfalls gut gestaltet.«

Hersteller  
**DÜRR DENTAL AG**  
BIETIGHEIM-BISSINGEN

Design  
**FORMSTUDIO MERKLEPARK GBR**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# MUSEUMSGESTALTUNG »KULTUREN DER WELT RAUTENSTRAUCH-JOEST MUSEUM KÖLN«

→ Seite 131



### JURY

»Eine ausgesprochen schöne Darstellung von verschiedenen Kulturen. Sie ist interaktiv, die Leute können sich hinein-fühlen, die Dinge anschauen, anfassen, mitspielen, erfahren, erfassen und begreifen, auf eine Art und Weise und in einer Formschönheit, wie wir das bisher noch nicht gesehen haben. Herausragend.«

Design  
**ATELIER BRÜCKNER GMBH**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→  
KAMINOFEN MIT  
WASSERWÄRMETAUSCHER  
»GIRO WATER«

„Giro water“ bietet eine elegante Symbiose aus Feuer und Wasser. Neben der angenehmen Wärmeabstrahlung mit dem faszinierenden Flammenspiel gibt der Kaminofen gleichzeitig circa 70 Prozent der gewonnenen Energie über seinen Wasserwärmetauscher an Pufferspeicher und Heizungsanlage ab: CO<sub>2</sub>-neutrales Heizen mit Anbindung an das Zentralheizungssystem – die Basis für Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit.

Der Nutzer erkennt über eine rot leuchtende LED im Lagerfach, wann der Pufferspeicher genügend aufgeheizt ist und er nicht mehr Holz nachzulegen braucht. So wird die eingesetzte Energie sinnvoll, sparsam und effizient genutzt. Durch seine hohe Wasserleistung ist der Kaminofen in Kombination mit Solar auch hervorragend für Niedrigenergie- oder Passivhäuser geeignet.

Eine weitere zukunftsweisende technologische Innovation der Kaminofenwelt ist die Raumluft-unabhängige Luftzuführung. Dadurch kann der Kaminofen auch speziell in modernen, hochwärmedämmten Häusern mit kontrollierter Wohnraumlüftung eingesetzt werden.

Die optimale Feuerraumgeometrie in Verbindung mit der Wodtke-Thermoregelung mit automatischer Verbrennungsluftführung sorgt für einen schadstoffarmen Abbrand. Mit der AWS-Scheibenspülung wird Sekundärluft als „Luftvorhang“ entlang der Scheibe nach unten zur Flamme geführt. So bleibt die Sichtscheibe länger sauber.

Neben seiner Feuer-Ästhetik besticht Giro water auch durch seine klare Formensprache. Das bevorzugte Material Stahl verbindet sich perfekt mit intelligenter Funktionalität.

Seite 126 ←

→  
ECONOMY-CLASS-  
FLUGZEUGSITZ  
»BASIC LINE 3520«

Ein leichter Flugzeugsitz mit hohem Komfort und modernem Design – ein Widerspruch? Nicht bei „Basic Line 3520“. Der Economy-Class-Sitz kombiniert geringes Gewicht, Premium-Qualität und attraktive Gestaltung mit neuen ergonomischen Erkenntnissen.

Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde der Platz für den Fluggast um mehr als drei Zoll (7,6 Zentimeter) dank der dünnen Rückenlehne sowie der Verschiebung der Literaturtasche vergrößert. Der neu konstruierte Sitzboden bietet mehr Komfort als das bisherige Sitzkissen, Druckstellen an den Oberschenkeln werden reduziert.

Der Rahmen der Rückenlehne hat eine ergonomisch richtige Kontur und besteht aus neuen Materialien. Statt der üblichen Schäume bildet eine innovative Netzbespannung den Kern der Lehne. Der Sitz lässt sich zudem verstellen. Ein Sitzplatz wiegt nur etwas mehr als zehn Kilo und ist damit 30 Prozent leichter als das Vorgängermodell. Erreicht wurde das durch Hightech-Materialien und neue intelligente Konstruktionen.

Dank des vergrößerten Living Space können Airlines den Sitzabstand verringern und dadurch die Sitzanzahl um fünf bis zehn Prozent erhöhen. Dennoch bleibt dem Passagier mehr Raum als zuvor. Und trotzdem ist das Gesamtgewicht immer noch geringer als das der alten Sitze. Der Erstkunde beispielsweise spart rund 4,3 Prozent Kerosin ein und senkt so die CO<sub>2</sub>-Emission.

„Basic Line 3520“ beweist, dass die schwierige Balance zwischen Kraftstoffeinsparung, ergonomisch optimiertem Sitzen und Premium-Qualität möglich ist.

Seite 127 ←



→  
INTRAORALKAMERA  
»VISTACAM iX«

„VistaCam iX“ bietet Patientenkommunikation, Kariesdiagnostik und Dokumentation in einem. Die Intraoralkamera nimmt Bilder im Mund auf und zeigt sie auf einem Monitor. Damit kann der Zahnarzt Strukturen wie feine Risse und krankhafte Veränderungen, die mit bloßem Auge nur schwer zu sehen sind, frühzeitig erkennen. Und der Patient kann besser nachvollziehen, welche Krankheit er hat und welche Behandlungsmaßnahmen notwendig sind.

Der Proof-Wechselkopf macht Karies und Plaque sichtbar. „VistaCam iX“ vereint intraorale Kamerabilder und Fluoreszenzaufnahmen. Die Stoffwechselprodukte kariogener Bakterien werden vom violetten Licht der LEDs angeregt und leuchten rot, gesunder Schmelz hingegen sendet grünes Licht aus. Die Software DBSWIN ermöglicht eine präzise Lokalisation und Auswertung der Kariesaktivität am Bildschirm.

Die Intraoralkamera zeichnet sich nicht nur durch hohe Funktionalität aus, sondern erfüllt auch alle Ergonomieansprüche. Die kreisrunde Anordnung der LEDs sorgt für optimale und homogene Ausleuchtung. Ein Bewegungssensor schaltet die Kamera an und ab.

„VistaCam iX“ kann in nahezu jede Praxisumgebung integriert werden, auch ohne PC mit der Standalone Version. Sie lässt sich direkt am Handstück entkoppeln. Dadurch ist sie bestens geeignet für Praxen mit mehreren Behandlungsplätzen.

Seite 128 ←

→  
MUSEUMSGESTALTUNG  
»KULTUREN DER WELT  
RAUTENSTRAUCH-JOEST  
MUSEUM KÖLN«

Das innovative Ausstellungskonzept verzichtet auf die übliche Einteilung in geografische Großräume und greift stattdessen Themen auf, deren Fragestellungen je nach Kulturkreis unterschiedlich beantwortet werden. Es bietet einen szenografisch inszenierten Parcours, in den rund 2.000 Exponate eingebettet sind.

Die Besucher erleben die Ausstellung als dynamische Abfolge einzelner Kapitel, die ihnen einen intuitiven Zugang zu den Kulturen der Welt eröffnen. Innerhalb des ersten Hauptkapitels „Die Welt erfassen“ werden vier Unterthemen visualisiert: „Begegnung und Aneignung: Grenzüberschreitungen“, „Der verstellte Blick: Vorurteile“, „Die Welt in der Vitrine: Museum“ und „Ansichtssachen?!: Kunst“.

Der zweite Ausstellungsbereich „Die Welt gestalten“ vermittelt in fünf Unterabteilungen Einblicke in unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung: „Lebensräume, Lebensformen: Wohnen“, „Der Körper als Bühne: Kleidung & Schmuck“, „Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits“, „Vielfalt des Glaubens: Religionen“ und „ZwischenWelten: Rituale“.

In der Abfolge der abwechslungsreich inszenierten Themenräume, die mit unterschiedlichen Materialien, Raumkompositionen und Lichtstimmungen arbeiten, entfaltet sich ein authentisch erlebbares, ethnologisches Panoptikum. Die Besucher werden direkt angesprochen, fühlen sich eingebunden in die museale Erlebniswelt und sind aufgefordert zum Kulturvergleich: Die eigene Kultur als eine mögliche Variante unter vielen gleichwertigen Möglichkeiten zu begreifen.

Seite 129 ←



# NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION (NASA) »MARS SCIENCE LABORATORY« MARS

Foto: Adobe Stock - designprojects



→  
Am 06. August 2012 landete im Rahmen der Mission »Mars Science Laboratory« eine Sonde der NASA auf dem roten Planeten. Mit an Bord: der Mars-Rover »Curiosity«. Seine Aufgabe besteht darin, die Mars-oberfläche hinsichtlich ihrer ehemaligen und aktuellen Eignung als Biosphäre zu erforschen.



Jury  
DR. NICOLE BUSCH  
PROF. LUTZ BÜSING  
STEFAN GROBE  
CHRISTOPH DANIEL JIA  
REGINE RITZ  
CHRISTIAN ZIMMERMANN



Kategorie  
TRANSPORT, VERKEHR

## FERNVERKEHR-LKW »ACTROS«

→ Seite 138



### JURY

»Dieses Fahrzeug überzeugt vor allem durch die neue Qualität seines Interieurs. Neben ergonomischen Optimierungen ist vor allem der Einsatz wertigerer Oberflächen und Materialien im Wohnbereich zu erwähnen, was Aufenthaltsqualität und Komfort deutlich verbessert. Das Exterieur-Design schafft es, die verschiedenen Varianten des Fahrzeuges mit konsistenten Merkmalen zu versehen.«

Hersteller  
**DAIMLER AG**  
STUTT GART

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



2012

### JURY

»Dieser Rucksack hat alles, was für den Alpinsport wichtig ist. Details wie Verschlüsse, der Diagonal-Reißverschluss für den direkten Zugriff in das untere Staufach, das Tragesystem und die hohe Verarbeitungsqualität zeigen, dass der Rucksack von Bergsteigern erdacht wurde. Zudem wird der Rucksack klimaneutral in Deutschland gefertigt.«

→ Seite 138



Hersteller  
**VAUDE SPORT GMBH & CO. KG**  
TETT NANG

Design  
INHOUSE  
**PHILIPP ZIEGLER**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# AUSSTELLUNGSKONZEPTION »PARLAMENTARIUM«

→ Seite 138



**JURY**  
»Eine tolle Sache, die das mit-  
unter sehr abstrakte und ferne  
Europäische Parlament mit seinen  
Aufgaben und seiner Bedeutung  
emotional erlebbar macht. Die  
Ausstellung setzt der Politik- und  
Europa-Verdrossenheit ein inter-  
aktiv-informatives und auch be-  
geistertes Programm entgegen.  
Gerade Jugendliche und junge  
Erwachsene dürften sich von der  
großzügigen Inszenierung und den  
aufwändigen Interaktionen beson-  
ders angesprochen fühlen.«

Auftraggeber  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRÜSSEL, BELGIEN

Design  
**ATELIER BRÜCKNER GMBH**  
STUTT GART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# BETT »TIEFSCHLAF II«

→ Seite 138



**JURY**  
»Ein interessantes und sehr re-  
duziertes Bettkonzept, das zu  
modernen, mobilen Wohnformen  
passt. Weil es sich schnell und  
einfach demontieren lässt, zieht  
es problemlos mit um. Formal  
sehr ansprechend gestaltete Mo-  
dule, die leider von der Matratze  
verdeckt werden.«

Hersteller  
**STADTNOMADEN GMBH**  
STUTT GART

Design  
INHOUSE  
**OLIVER KRAPP**  
UND  
**LINDA ALTMANN**  
STUTT GART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→ FERNVERKEHR-LKW  
»ACTROS«

Gegenüber dem Vorgängermodell ist der neue „Actros“ aerodynamisch nochmals verbessert, beispielsweise durch die leichte Neigung der Frontscheibe. Optisch dominiert die V-förmige Kühlermaske die Kabinenfront; die Trennung zwischen Chassis und Fahrerhaus wurde aufgehoben. Obwohl ein langlebiges Investitionsgut, nimmt das Design einzelne Anleihen beim aktuellen Pkw-Design. Das Innere der Kabine teilt sich klar in einen Fahr- und einen Wohnbereich, wobei letzterer durch Materialien, Beleuchtung, große Betten, üppige Stauräume sowie funktionale Details deutliche Verbesserungen für den Fernverkehrsalltag bringt. Der Fahrerplatz ist mit neuen Sitzen, optional mit Massagefunktion, ausgerüstet, die Bedienelemente sind noch ergonomischer platziert. Mit dem Multifunktions-schlüssel erkennt das Fahrzeug schon aus der Entfernung seinen Fahrer und aktiviert die individuellen Einstellungen.

Seite 134 ←

→ ALPINRUCKSACK  
»BOLIN 30«

Der Rucksack ist für die besonderen Anforderungen des Bergsports optimiert; Deckel und Boden werden nahtlos und wasserdicht im Hochfrequenz-Schweißverfahren gefertigt, sämtliche Reißverschlüsse verfügen über eine zusätzliche TPU-Abdichtung zwischen den Zähnen. Eine Seilhalterung unter dem für bessere Sichtverhältnisse abnehmbaren Deckel, ein neuer Wickelverschluss des Packsacks, ein Trinksystem-Ausgang, Kompressionsgurte und eine sichere Eispickelfixierung sind weitere wichtige Alpin-Features. Das Rückensystem besteht aus einem anpassungsfähigen sowie entnehmbaren Aluminiumrahmen und anatomisch angeordneten, viskoelastischen Schaumstoffstrukturen. Der Rucksack aus gewichtsoptimiertem Polyamid-Gewebe wird in limitierter Stückzahl am deutschen Stammsitz des Unternehmens hergestellt.

Seite 135 ←

→ AUSSTELLUNGSKONZEPTION  
»PARLAMENTARIUM«

Das „Parlamentarium“ in Brüssel stellt die Geschichte der Europäischen Union und die Arbeit des Europäischen Parlaments auf eine ausgesprochen erlebnisorientierte Weise über drei Etagen dar. So führt ein Zeittunnel durch die Integrationsgeschichte Europas, zwei Rundräume mit 360-Grad-Inszenierungen zeigen die 736 Abgeordneten und den Alltag in ihren Ländern. Das Herzstück nennt sich „United in Diversity“ und wird von einer begehbaren Bodenkarte dominiert, die sich mit mobilen Scannern erkunden lässt. Interaktiv bekommt der Besucher so Informationen zu Schlüsselereignissen in der EU und daraus folgenden neuen Aktivitäten des Parlamentes. Die darüber schwebende Lichtinstallation „Sky of Opinions“ spiegelt die unterschiedlichen Auffassungen der Europäer hinsichtlich einzelner gesellschaftlicher Fragen wider. Die Lichtkarte zeigt dies dreidimensional und macht die Vielfalt in der EU deutlich. In 23 Sprachen umgesetzt, wird jeder EU-Bürger in seiner Muttersprache informiert; das grafische Konzept greift diese Leitidee auf und arbeitet mit der Überblendung sprachbedingt unterschiedlicher Schriftbilder.

Seite 136 ←

→ BETT  
»TIEFSCHLAF II«

Das Bett „Tiefschlaf II“ setzt sich aus sechs einzelnen Querelementen zusammen, die über Druckknopf-Gurte werkzeuglos miteinander verbunden werden. Die Elemente selbst bestehen aus präzise verarbeitetem Buche-Formholz mit weißer Oberfläche und fungieren zugleich als Rahmen und Lattenrost. Mit ihren hochgezogenen Flanken fixieren sie die aufgelegte Matratze, deren Belüftung durch die Abstände verbessert wird. Das Federverhalten der Elemente lässt sich durch Verschieben der jeweils vier Alu-Füße stufenlos den individuellen Vorlieben anpassen. Mit seinen abgerundeten Konturen greift das Bett zielgruppen-gerecht die aktuelle Formensprache von Smartphones auf.

Seite 137 ←

- zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“
- zum Index „Hersteller“
- zum Index „Design“

Jury  
ANNE FARKEN  
ALEX TERZARIOL  
KAROLINE VON HÄFEN  
TIM STORTI  
MARKUS SCHNEIDER  
DANIEL HUBER



→  
Als erster Autohersteller der Welt hat Mercedes-Benz im Jahr 2013 mit einem Forschungsfahrzeug der S-Klasse auf historischer Strecke gezeigt, dass sowohl im Überland- als auch Stadtverkehr autonomes Fahren möglich ist.  
Die ca. 100 Kilometer lange Route, die von Mannheim nach Pforzheim führte, folgte den Spuren der Pionierin Bertha Benz, die auf dieser Strecke 1888 die erste automobiler Fernfahrt gewagt hatte.

Foto: Mercedes-Benz AG

DAIMLER AG  
»AUTONOME LANGSTRECKENFAHRT«  
MANNHEIM – PFORZHEIM

Kategorie  
PRODUKTION, MONTAGE, LOGISTIK

# TEILEREINIGUNGSANLAGE »ECOCCORE«

→ Seite 143



**JURY**  
»Die reduzierte Formensprache verleiht der Anlage eine architektonische, elegante Anmutung. Mit ihrer transparenten Hülle lässt sich die Maschine im Vorübergehen auch bei geringem Personalstamm leicht kontrollieren.«

Hersteller  
**DÜRR ECOCLEAN GMBH**  
FILDERSTADT

Design  
**DEFORTEC GMBH**  
DETTENHAUSEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
WOHNEN

# KINDERHOCKER »ONGO KIT«

→ Seite 143



**JURY**  
»Das mitwachsende Sitzmöbel unterstützt das dynamische Sitzen von Kindern und bringt mit dem rollenden Ball den wichtigen Spielfaktor mit ein. Als stabile Kunststoff-Konstruktion ausgelegt, ist der Hocker langlebig, die Kombination von glänzenden und matten Oberflächen macht ihn optisch wertig.«

Hersteller  
**ONGO GMBH**  
STUTTART

Design  
**IPDD GMBH & CO. KG**  
JETZT: UP DESIGNSTUDIO GMBH & CO. KG  
STUTTART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



AUSSTELLUNGSKONZEPTION  
»PORSCHE PAVILLON«

→ Seite 143



## JURY

»Dieser Ausstellungskonzeption gelingt eine sehr überzeugende Inszenierung der Markenidentität von Porsche. Dabei verknüpft die zentrale Zeitrampe das Interieur mit der expressiven Architektur und dient als dynamische Bühne für den Mythos Porsche. Die Reise in die Porschewelt wird zu einem eindrucksvollen, emotionalen Erlebnis.«

Auftraggeber  
**DR. ING. H.C. F. PORSCHE AG**  
STUTTGART  
**AUTOSTADT GMBH**  
WOLFSBURG

Design  
**JANGLED NERVES GMBH**  
STUTTGART  
**HG MERZ ARCHITEKTEN**  
**MUSEUMSGESTALTER**  
STUTTGART

→  
TEILEREINIGUNGSANLAGE  
»ECCOCORE«

In hocheffizienten industriellen Produktionsprozessen spielt die Reinigung der Bauteile eine Schlüsselrolle, nicht nur unter dem Aspekt der Qualitätssicherung. Neue Verfahren zielen auf mehr Leistung, höhere Reinheitsgrade und bessere Umweltbilanzen. Die Anlage „EcoC-Core“ basiert auf solchen neuen Technologien, arbeitet prozessabgestimmt mit Heiß- und Kalttauchverfahren sowie der Dampfentfettung.

Das Design reflektiert die Funktion durch eine präzise, kantige Formensprache und mündet in eine kubische, aber transparente Hülle. Das großflächig genutzte, grau getönte Mineralglas erlaubt auch bei laufendem Betrieb den prüfenden Blick auf den Prozess, vor allem bei aktivierter Innenbeleuchtung. In klarem Weiß gefasst, nimmt der Rahmen Bezug zum Zweck der Anlage, während die hoch aufragenden Komponenten in einen zurückgesetzten, dunkelgrau zurückgenommenen Dachaufbau münden.

Seite 140 ←

→  
KINDERHOCKER  
»ONGO KIT«

Dass es Kindern schwerfällt, stillzusitzen, ist nicht neu – auch nicht, dass sie heutzutage zu viel sitzen und Haltungsschäden auf dem Vormarsch sind. Hier möchte der Kinderhocker „Ongo Kit“ Abhilfe schaffen: Wie sein großer Bruder, der „Ongo Classic“, ermöglicht er auf einfache und spielerische Art, beim Sitzen in Bewegung zu kommen und den Rücken entspannt zu halten.

Der gewölbte Boden des Hockers verlangt das ständige Ausbalancieren und aktiviert dabei nicht nur kontinuierlich wichtige Muskelgruppen, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit. Eine Lehne fehlt: Auch hier sind Balance und Koordination gefragt, während der gut gepolsterte Sitz Halt gibt. Der Ball in der umlaufenden Rinne des Bodenelements lässt die Grenze zwischen Sitz- und Spielgerät verschwimmen.

Die Ausgangshöhe des Kinderhockers von 30 cm lässt sich mittels zweier zusätzlicher Höhenelemente bis auf 46 cm anheben, die Materialien sind schadstofffrei, leicht abwaschbar und hoch abriebfest.

Seite 141 ←



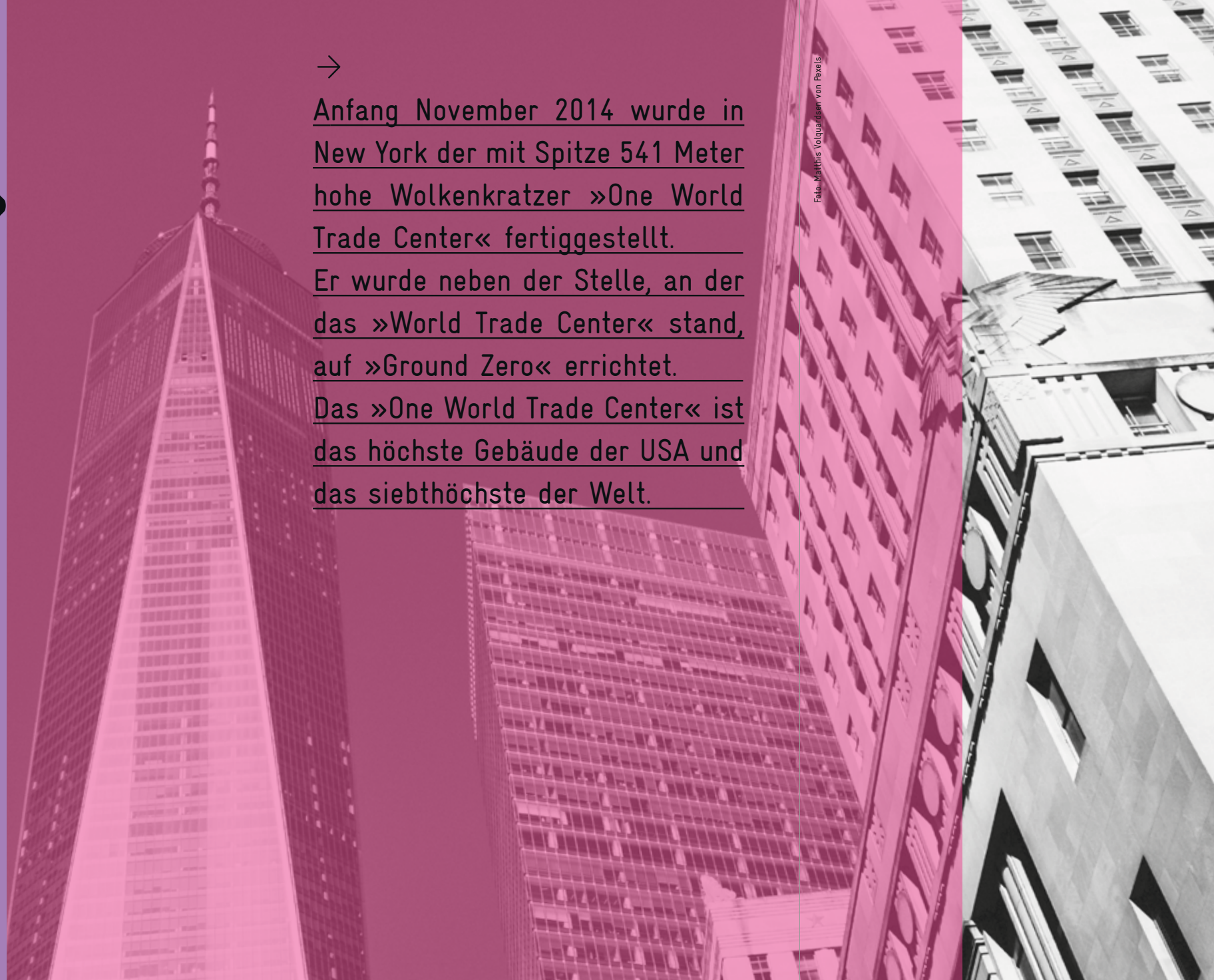
→  
AUSSTELLUNGSKONZEPTION  
»PORSCHE PAVILLON«

Mit dem betonsichtigen und skulptural geformten Markenvavillon ist die jüngste Tochter des VW-Konzerns nun auch in der Wolfsburger Autostadt präsent. Die Dynamik der Architektur setzt sich im Inneren fort und wird von der Ausstellungskonzeption aufgegriffen. Das zentrale Element im schwarzen Raum bildet eine helle Rampe, die elliptisch in das Interieur einschwingt und die Rolle eines Zeitstrahls übernimmt. Beginnend mit dem Ur-Porsche des Jahres 1948 sind dort 25 silbrig glänzende Fahrzeuge aufgereiht – eigens hierfür angefertigte und auf ihre charakteristischen Linien reduzierte Modelle im Maßstab 1:3. Dort, wo die Rampe in die Horizontale übergeht, präsentieren sich dann die aktuellen Modelle im Original.

Filmprojektionen und Klangeinspielungen ergänzen den konzeptionellen Ansatz, ein immersives Raumerlebnis zu schaffen. Über Tablet-Computer lassen sich vertiefende Informationen zur Marke Porsche abrufen.

Seite 142 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
 Anfang November 2014 wurde in New York der mit Spitze 541 Meter hohe Wolkenkratzer »One World Trade Center« fertiggestellt. Er wurde neben der Stelle, an der das »World Trade Center« stand, auf »Ground Zero« errichtet. Das »One World Trade Center« ist das höchste Gebäude der USA und das siebthöchste der Welt.

HAFENBEHÖRDE VON  
 NEW YORK UND NEW JERSEY  
 »ERÖFFNUNG ONE WORLD TRADE CENTER«  
 NEW YORK



Jury  
 KNUT BRAAKE  
 SIMON HUSSLEIN  
 BIRTE JÜRGENSEN  
 EBERHARD LENZ  
 BRITTA PUKALL  
 ALEKSANDAR TATIC



Kategorie  
OBJEKT

# KONFERENZTISCHSYSTEM »TALK«

→ Seite 149



**JURY**  
»Die Fixierung der Beine unter der Tischplatte ist der Kern des Produktes. Das Bein kann sowohl zwischen zwei Platten als auch unter einer einzelnen fixiert werden. Nicht nur der sichtbare Beinbereich, auch die Fixierung unter der Platte ist gut durchgestaltet, arretiert versenken sich die Hebel formschlüssig.«

Hersteller  
**WILHELM RENZ GMBH + CO. KG**  
BÖBLINGEN

Design  
**JEHS + LAUB**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
WOHNEN

# KORB- UND POLSTERSITZ »ISANKA«

→ Seite 149



**JURY**  
»Eine aufwändigst gefertigte Produktreihe mit sehr guter Detaillierung und einer Nahtführung, die als Gestaltungselement dient. Besonders gut gelungen ist die Korb-Variante mit der weichen textilen Innenauskleidung und dem strapazierfähigen Leder außen. Interessant auch die seitlich integrierten Eingriffe zum Verschieben.«

Hersteller  
**WALTER KNOLL AG & CO. KG**  
HERRENBURG

Design  
**EOOS DESIGN GMBH**  
WIEN, ÖSTERREICH

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

# ROLLSTUHL-ANTRIEBSRÄDER »TWION M24«

→ Seite 149



**JURY**  
»Elektroantriebe für Rollstühle gibt es viele, aber nur wenige mit einer so sportlichen und aktivierenden Anmutung. Sehr gut und einfach gelöst wurde das Abnehmen der Räder, die Ladeanzeige und die App-Anbindung an das Smartphone mit ganz neuen Funktionen aus dem Sportbereich.«



Hersteller  
**ULRICH ALBER GMBH**  
ALBSTADT

Design  
**DESINGEN**  
MÜNCHEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→ KONFERENZTISCHSYSTEM  
»TALK«

Dank seiner modularen Konzeption lassen sich mit „Talk“ Tischkonfigurationen unterschiedlichster Größe und Form aufbauen. Die Kombination verschiedener Plattenformate ermöglicht die unkomplizierte Anpassung an wechselnde Raumsituationen oder Teilnehmerzahlen. Jeweils ein verchromter Aluminium-Fuß stützt zwei Plattenelemente ab, was für angenehme Beinfreiheit sorgt. Die Montage erfolgt schnell, weil die kraftschlüssige Verbindung mit nur zwei formintegrierten Hebeln erfolgt. Die Elektrifizierung übernehmen integrierte Boxen in der Tischplatte, großvolumige Kabelkanäle und vertikale Kabelführungen, die sich auf das Tischbein stecken lassen.

Seite 146 ←

→ KORB- UND POLSTERSITZ  
»ISANKA«

Die Isanka-Familie besteht aus drei Mitgliedern: dem Polstersitz, einem Tisch und einem Korb für die stilichere Ablage von Zeitungen, Büchern oder vielleicht auch digitalen Gerätschaften. Gemein haben die drei Elemente zum einen das Material Sattelleder, zum andern die amorphe Grundform, eine Kombination aus eingeknickten Ecken am Boden, quadratisch-verrundetem Grundriss und auskragenden Kanten. Daraus ergeben sich interessante Formenübergänge, die noch von dreieckigen Trage-Eingriffen an den Seiten ergänzt werden.

Der oben offene Korb benötigt ein tragendes Gestell aus Kunststoff, das Innere ist mit hochwertigem Textil ausgekleidet, das Äußere besteht aus dem erwähnten Sattelleder. Der Polstersitz verbindet eine Kaltschaum-Füllung mit Watteabdeckung und eine Sitzfläche aus Stoff oder Leder, der Tisch definiert sich über seine schwarze Glasplatte. Die verwendeten Leder entsprechen übrigens dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Seite 147 ←

→ ROLLSTUHL-ANTRIEBSRÄDER  
»TWION M24«

Schneller in Fahrt kommen Rollstuhlnutzer mit dem neuen Greifreifen-Antrieb, der mit fast allen unmotorisierten Aktivrollstühlen kombinierbar ist. Deren Räder lassen sich nach der Montage einer speziellen Halterung per Steckachse jederzeit gegen die Twion-Räder austauschen, die beim Anfahren aktive Unterstützung leisten. Die entsprechenden Signale ermittelt ein Sensorsystem innerhalb des Greifrades, als Energiespeicher dienen Lithium-Ionen-Akkus im zentralen Gehäuse der Radnabennmotoren. Dank Rekuperation verlängert sich die Reichweite auf bis zu 20 Kilometer, die Aufladung erfolgt über einen Magnet-Ladestecker, an der Ladebuchse wird das System auch aktiviert.

Eine passende Smartphone-App ermöglicht den Abruf des Ladezustands der zurückgelegten Strecke inklusive GPS-Tracking und natürlich die Diagnose bei Fehlfunktionen. Außerdem kann das Smartphone auch als Fernsteuerung des Antriebs dienen.

Seite 148 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





Foto: Fabian Hummaus von Pixels



→  
»Amazon Echo«, das Frontend zu  
»Alexa«, dem sprachgesteuerten  
Online-Assistenten des Unterneh-  
mens Amazon.com, kann seit Juni  
2015 käuflich erworben werden.

AMAZON.COM  
 »AMAZON ECHO«  
 SEATTLE



Jury  
 CHRISTIANE BAUSBACK  
 JAN EICKHOFF  
 JÜRGEN HINDERHOFER  
 LINDA KRAPP  
 TORSTEN NEELAND  
 MARCUS WALDMANN

Kategorie  
KÜCHE, HAUSHALT

# KÜCHENARMATUR »BLANCOCULINA S-MINI«

→ Seite 156



### JURY

»Ein sauberer Entwurf mit klarer Formensprache und perfekt gesetzten Radien. Die magnetische Fixierung des Schlauches macht Freude und erweist sich im Alltag als ausgesprochen praktisch. In Ruheposition beschreibt der Schlauch einen perfekten Bogen und steht damit im formalen Kontrast zur strengen Grundästhetik.«

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
KIDS, FAMILIE

# KINDER-AUTOSITZ »CONCORD REVERSO«

→ Seite 156



### JURY

»Ein sehr solides und vertrauenswürdiges Produkt, gut anpassbar dank allseitig zugänglicher und klar erkennbarer Verstellelemente. Die ampelähnliche Rückmeldung bei der Fixierung verbessert sowohl die Sicherheit als auch das Handling. Mit dem Aluminiumrahmen verfügt der mitwachsend konzipierte Sitz über ein charakteristisches, ansprechendes Detail.«

Hersteller  
**CONCORD 2004 S.A.**  
BARCELONA, SPANIEN

Design  
**WHITE ID GMBH & CO. KG**  
SCHORNDORF

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**TISCH- UND KÜCHENKULTUR**

# TÖPFE UND KOCHWERKZEUGE »GRAVITY«

→ Seite 156

**JURY**

»Sehr reduzierte Gestaltung, ohne überflüssige Formen oder Elemente. Die planen Deckel schließen sehr dicht und decken auch die Griffe ab. Als überraschend und sehr praktisch erweist sich der integrierte Abgießbereich und die Möglichkeit, den Deckel am Topfrand zu parken. Das spart Platz und verhindert Tropfen auf Herd oder Arbeitsfläche.«



Hersteller  
**EVA SOLO A/S**  
MÅLØV, DÄNEMARK

Design  
**TOOLS DESIGN**  
KOPENHAGEN, DÄNEMARK

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**NACHHALTIGKEIT**

# MESSE- UND AUSSTELLUNGSSYSTEM »PAPER BOX«

→ Seite 156



**JURY**

»Die Paper Box ist eine kluge Idee für den Messebau, der in seiner heutigen Form alles andere als nachhaltig ist. Trotz der strengen Modularisierung des Systems können selbst eigenwillige Displaywände entstehen, Zusatzteile und die Bedruckbarkeit erweitern die Individualisierungsoptionen. Wiederverwendbar, leicht und einfach im Handling ist die Paper Box eine echte Alternative zu konventionellen Lösungen.«

Hersteller  
**PROCÉDÉS CHÉNEL INTERNATIONAL**  
VANVES, FRANKREICH

Design  
**SPEK DESIGN**  
STUTT GART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→ KÜCHENARMATUR  
»BLANCO CULINA S-MINI«

Der Namenszusatz lässt es erahnen: Die Küchenarmatur mit ihrer semi-professionellen Anmutung basiert auf einer größeren Schwester. Dank der geschickten Skalierung ist die Armatur auch bei geringen Bauhöhen nutzbar, beispielsweise in direkter Nachbarschaft von Oberschränken. Die Proportionsverhältnisse bleiben erhalten, ebenso das charakteristische Element, der Schlauchbogen mit seiner Spiralummantelung aus Edelstahl. Der Kopf mit integrierter Einstrahl-Mousseurbrause wird per Magnet an der horizontal auskragenden Halterung fixiert. Abgenommen ermöglicht der Schlauch große Bewegungsfreiheit über den ganzen Beckenbereich, die Regulierung des Wassers erfolgt über einen filigranen, seitlich platzierten Einhandhebel.

Seite 152 ←

→ KINDER-AUTOSITZ  
»CONCORD REVERSO«

Der Reverso ist ein Reboard-Kindersitz, wird also entgegen der Fahrtrichtung im Fahrzeug fixiert – mechanische Rot-Grün-Statusanzeigen an den sicherheitsrelevanten Montage- und Verstellpunkten signalisieren den korrekten Einbau. Der Sitz entspricht der neuen europäischen Norm i-Size und eignet sich für Kinder bis zu 105 Zentimeter Körpergröße. Dank der speziellen und zusätzlich dämpfenden Einlage lässt sich der Sitz auch als Liegeschale für Neugeborene nutzen. Die Konzeption des Sitzes zielt auf hohe Sicherheit, einfache Verstellung sowie auf geringes Gewicht ab. Die Schale besteht komplett aus schockabsorbierendem Material, der umlaufende Aluminiumrahmen visualisiert Stabilität und Sicherheit. Die Fußablage dient nicht nur dem Komfort der Kinder, sie stabilisiert den Sitz zusätzlich bei Unfällen, insbesondere bei einem Heckaufprall. Das Gros der Bauteile lässt sich getrennt demontieren und gezielt entsorgen beziehungsweise recyceln.

Seite 153 ←

→ TÖPFE UND KOCHWERKZEUGE  
»GRAVITY«

Auffälligste Merkmale dieser Topf- und Pfannenserie sind die Deckelmaterialien Silikon und Glas. Letzteres erlaubt den prüfenden Blick auf das Geschehen im Topf, ohne den Deckel abnehmen zu müssen. Silikon sorgt für thermische Entkoppelung im Griffbereich, eine angenehme Haptik und zusätzliche Funktionen. Durch leichtes Anheben des Deckels tritt im Randbereich eine Perforierung zu Tage, die bei der Entlüftung wie auch beim Abgießen hilft. Abgenommen lässt sich der Deckel im Rand einhängen, sodass Kondensat einfach in den Topf zurückfließen kann. Die Böden bestehen aus zwei Edelstahl- und einer Aluminiumschicht, die Pfannen sind mit PFOA-freiem Material beschichtet.

Silikon taucht auch bei der zugehörigen Werkzeugreihe auf, am Griff ebenso wie an den eigentlichen Rühr- oder Schöpfzonen. Zudem lassen sich die fünf Utensilien ebenfalls am Topfrand einhängen – eine Welle im Stiel macht dies möglich.

Seite 154 ←

→ MESSE- UND AUSSTELLUNGSSYSTEM  
»PAPER BOX«

Mit lediglich vier, auf unterschiedlichste Weise kombinierbaren Grundelementen erlaubt das System den Bau linearer oder geschwungener Displaywände bis 2,60 Meter Höhe. Auch Theken, Hocker oder Ablagen mit Deckplatten aus Glas können so erstellt werden.

Die geschlossenen oder offenen Boxen mit 0,38 m Höhenraster bestehen aus schwer entflammbarer Wellpappe und lassen sich ebenso wie die verbindenden Papprohre vollständig über den normalen Papierkreislauf recyceln. Ein Branding ist durch Bedrucken der Boxen problemlos machbar, zusätzliche Bauteile wie Auflageplatten, Displayeinsätze, Rückwände, LED-Lichtleisten oder Ballasttanks zur Stabilisierung freistehender Wände erweitern die Nutzungsmöglichkeiten sinnvoll. Der Aufbau erfordert keine speziellen Werkzeuge und lässt sich schnell realisieren.

Seite 155 ←



Jury  
ANKE OSTHUES  
PROF. WERNER BAUMHAKL  
PROF. BARBARA SCHMIDT  
STEPHAN NIEHAUS  
ALEXANDER RYBOL  
KYOKO TANAKA



Seit 2016 am Start: »Pokémon Go«, ein Spiel für Tablets/Smartphones. Das Erstaunliche daran: „Es ist ein Location-based Game und nutzt eine Spielumgebung auf dem Prinzip der erweiterten Realität (augmented reality). Das Spiel ermittelt durch das Global Positioning System (GPS) und Echtzeit-Lokalisierung die Standortdaten des Spielers und positioniert ihn virtuell auf einer Landkarte, die auf OpenStreetMap-Karten basiert.“<sup>10</sup>

NIANTIC, INC  
»POKÉMON GO«  
VERÖFFENTLICHUNG

<sup>10</sup> Seite „Pokémon Go“. In: Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 3. Oktober 2021, 08:59 UTC. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pok%C3%A9mon\\_Go&oldid=216075000](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pok%C3%A9mon_Go&oldid=216075000) (Abgerufen: 3. Januar 2022, 14:46 UTC)



Kategorie  
**BELEUCHTUNG**

# LEUCHTENSYSTEM »AVVENI«

→ Seite 162



**JURY**

»Mit ihrer raffinierten, dennoch einfachen Gelenklösung setzt sich die Leuchtenfamilie von anderen Lösungen im Markt ab. Die magnetische Fixierung erlaubt die flexible Justierung des Lichtes, die tauschbare Streuscheibe erweitert die Anpassungsfähigkeit. Das modular ausgelegte Design bietet die Option für weitere Derivate bei identisch-klarer, durchaus aber skulpturaler Designsprache.«

Hersteller  
**SATTLER GMBH**  
GÖPPINGEN

Design  
**CODE2DESIGN**  
OSTFILDERN  
UND  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**PRODUKTION, MONTAGE, LOGISTIK**

# FEUERWEHRHELM »HEROS-TITAN«

→ Seite 162



**JURY**

»Die Bedienelemente des Helmes sind sinnvoll positioniert, formal integriert und auch mit Handschuhen sicher nutzbar. Das gilt sowohl für die Verstellelemente und die Visiere als auch für die Stirnlampe. Extrem sauber durchgestaltet, werden selbst konstruktive Verstärkungen als formale Elemente interpretiert. Insgesamt visualisiert das durchaus auch emotionale Design dem Nutzer maximale Sicherheit sowie modernste Technologie.«

Hersteller  
**ROSENBAUER INTERNATIONAL AG**  
LEONDING, ÖSTERREICH

Design  
**FORMQUADRAT GMBH**  
LINZ, ÖSTERREICH

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
PRODUKTION, MONTAGE, LOGISTIK

# PYROMETER »LASERTEMP«

→ Seite 162



### JURY

»Das Gerät trägt wesentlich zur Sicherheit von Feuerwehrleuten bei und besticht durch seine durchdachte Handhabung. Das Design wird den rauen Einsatzszenarien gerecht und vermittelt Robustheit sowie Zuverlässigkeit. Messergebnisse lassen sich intuitiv per Lichtsignal erfassen oder genau bestimmen.«

Hersteller  
**GRAEWER HIGHTECH & SAFETY SOLUTIONS GMBH**  
WENDLINGEN

Design  
**BRAAKE DESIGN**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
KIDS UND FAMILIE

# BEWEGUNGS-SYSTEM »SPIELNESTER«

→ Seite 162



### JURY

»Ein formal absolut eigenständiges System, das Kindern abwechslungsreiche und spannende Bewegungs- sowie Spielmöglichkeiten bietet. Sehr gut gelöst sind neben der Systemvariabilität die Materialität und die ästhetische Komponente, die bewusst keine kindlichen Klischees aufgreift. Mit dem Möbelcharakter fügen sich die Spielnester wie selbstverständlich in die Bewegungsräume von Kindergärten ein.«

Hersteller  
**AUFMBERG GMBH & CO. KG**  
BURGSTADT

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
LEUCHTENSYSTEM  
»AVVENI«

Ein Leuchtenkopf für unterschiedlichste Leuchtenvarianten: Das System „Avveni“ besteht unter anderem aus Einbau- Downlight, Wand-, Lese- und Stehleuchte sowie einer Reihe abgependelter Deckenleuchten. Allen Modellen gemein ist der kreisrunde und flache Leuchtenkopf mit LED-Bestückung und verschiedenen optischen Abdeckungen zur Entblendung sowie Veränderung von Lichtfarbe und Abstrahlwinkel.

Über ein magnetisches Kugelgelenk dockt der Kopf an die verschiedenen Tragstrukturen an und lässt sich sowohl um 360 Grad drehen wie um 180 Grad aus der Horizontalen kippen. Besonders interessant präsentiert sich „Avveni“ als abgependelte Deckenleuchte mit vielfach verzweigtem, formal reduziertem Tragwerk sowie drei bis 18 Leuchtenköpfen. Auf diese Weise können kleine und auch große Räume mit identischer Lichtstruktur ausgestattet werden. In den kleineren Varianten mit bis zu fünf Leuchtenköpfen erfolgt die Stromversorgung über die Seilabhängung.

Seite 158 ←

→  
FEUERWEHRHELM  
»HEROS-TITAN«

Leicht sollen sie sein, optimal sitzen und natürlich in gefährlicher Situation effektiv schützen: Helme. Das gilt besonders für Feuerwehrhelme, die härtesten Einsatzszenarien widerstehen und die Nutzer bei ihrer Arbeit unterstützen müssen. Dank der bionisch inspirierten Konstruktion bietet die Helmschale des „Heros-Titan“ extreme Stabilität bei reduzierten Wandstärken, das Gesamtgewicht liegt bei minimalen 1,3 kg. Zwei übereinanderliegende Visiere aus Polycarbonat – optional goldbedampft, getönt oder klar – sorgen für beste Sichtverhältnisse bei optimiertem Gesichtsschutz. Zudem erlaubt das Produktkonzept die Integration einer leistungsstarken Helmlampe über der Stirn, das Andocken einer Wärmekamera oder die Ergänzung mit einem Nackenschutz. Das Tragesystem im Helm ist wasch- und austauschbar, die Passform über einen außen liegenden Drehknopf auch mit Handschuhen zuverlässig veränderbar.

Zugleich verbindet der Helm durch die Gestaltung der Außenform Funktionalität mit Emotionalität. Der über der Stirn ansetzende Steg erinnert an den Kamm antiker Kriegerhelme, die seitlich laufenden Kanten und Fasen wirken stark dynamisierend und kraftvoll.

Seite 159 ←

→  
PYROMETER  
»LASERTEMP«

„LaserTemp“ verbessert, auf dem Handrücken des Feuerwehrhandschuhs additiv fixiert, den Eigenschutz von Einsatzkräften erheblich. Mussten Oberflächen-temperaturen, etwa von Türen, bislang mit der bloßen Hand erfüllt werden, um das dahinterliegende Gefahrenpotenzial abzuschätzen, lässt sich die Temperatur nun erstmals per Infrarotsensor aus sicherer Distanz genau ermitteln. Die gemessene Temperatur zeigt das Gerät zweifach an: zunächst als Messwert in Grad Celsius, zugleich aber auch über Leuchtdioden, die bis 60 Grad Celsius grün leuchten und darüber in Rot umschlagen. Die Aktivierung des Gerätes erfolgt per Schütteln der Hand, nach einer Minute schaltet es sich akkusonend selbstständig aus. Ein integrierter Laserpointer erleichtert zudem die Zusammenarbeit der Kräfte vor Ort. Dank der Fixierung auf dem Handschuh bleibt die volle Beweglichkeit erhalten, die großen Radien des robusten Gehäuses reduzieren das Risiko der Einsatzkräfte, an herausragenden Stellen hängenzubleiben.

Seite 160 ←



→  
BEWEGUNGS-SYSTEM  
»SPIELNESTER«

Für Kinder von zwei bis sechs Jahren gedacht sind die „Spielnester“, einzelne Module ähnlich der Zellen von Bienenwaben, die sich zu komplexeren Raumgebilden addieren lassen – freistehend oder mit Anschluss an Wände. Die „Spielnester“ sollen in Kindergärten die Motorik sowie das räumliche und haptische Erfahren sowie das Selbstbewusstsein fördern. Natürliche Materialien, die sichere Konstruktionsweise und die Variationsfähigkeit machen das System zu einem idealen Indoor-Abenteueruniversum. Neben verschiedenen tiefen Wabenmodulen ergänzen weitere Elemente, etwa für Fronten und Rückseiten, geschickt das System. Auf der einen Seite raumprägend, wirken die Spielstrukturen andererseits sehr transparent, leicht und freundlich – der Verzicht auf eine prägnante Farbgebung verleiht dem System eine ruhige, entspannende und zurückhaltende Anmutung.

Seite 161 ←

Jury  
BARBARA BUSSE  
THOMAS FEICHTNER  
CHRISTINA FINGER  
STEFAN DEGN  
PETRA BOLE  
PROF. DR. JENS KRZYWINSKI

HERZOG & DE MEURON  
»ELBPHILHARMONIE«  
HAMBURG

Foto: Pixabay von Pexels

→  
Nach neun Jahren Bauzeit wurde 2017 die »Elbphilharmonie« mit dem Konzert »Zum Raum wird hier die Zeit« feierlich eingeweiht. In kürzester Zeit wurde die »Elphi« ihrem Bauziel gerecht, ein „Kulturdenkmal für alle“ und neues Wahrzeichen für Hamburg zu schaffen.

Kategorie  
TISCH- UND KÜCHENKULTUR

# PORZELLANSERIE »0«

→ Seite 167



### JURY

»Ein sehr spannendes Konzept, das sich die bewusste Störung gewohnter Formen zunutze macht. Doch der Knick in den Teilen ist mehr als ein optisches Merkmal, er verändert den alltäglichen Gebrauch der dadurch viel besser greifbaren Teller, Platten und Schalen. Außerdem begegnet der Nutzer weiteren Strukturen in den Greifbereichen, die seine haptischen Sinne stimulieren. Als sehr funktional erweisen sich die subtilen, aber innovativen Silikonringe an den Unterseiten.«

Hersteller  
**KAHLA / THÜRINGEN PORZELLAN GMBH**  
KAHLA

Design  
INHOUSE  
**BARBARA SCHMIDT**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
MEDIZIN, REHABILITATION, GERATRIE

# LABORSTUHL »LABSIT«

→ Seite 167



### JURY

»Die leicht überwölbte Polsterung sorgt für ein angenehmes Sitzgefühl, als sehr gut gelungen lässt sich die seitliche Linienführung von der Sitzfläche zum Rücken bezeichnen. Armlehnen, Namensschilder oder Fußringe dienen als modulare, sinnvolle Ergänzungen. Insgesamt ein sehr schlüssiges Konzept; es verbindet die hohen Anforderungen des Arbeitsumfeldes mit Komfort.«

Hersteller  
**INTERSTUHL GMBH & CO. KG**  
MESSSTETTEN-TIERINGEN

Design  
**ID AID GMBH**  
STUTT GART

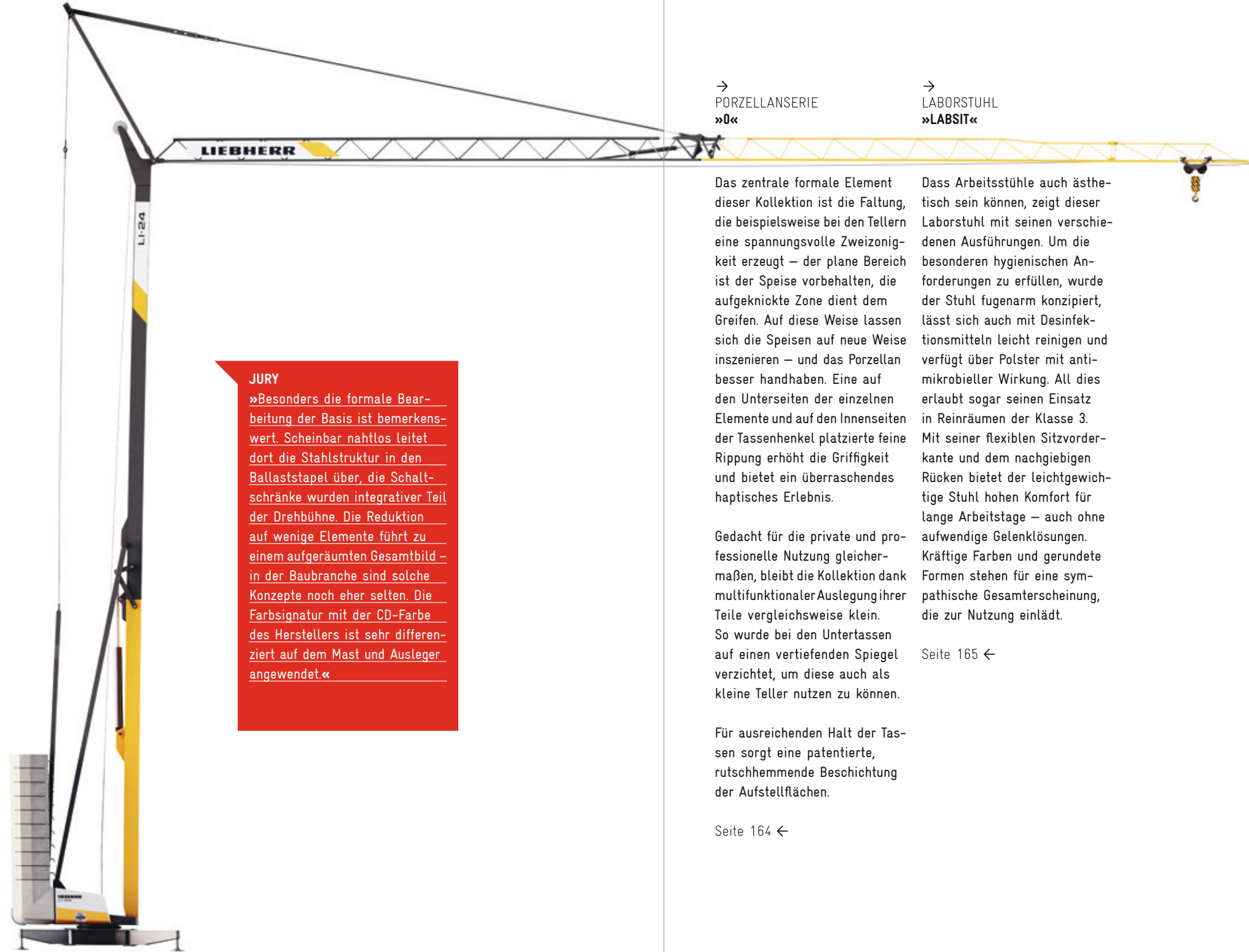
→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





# SCHNELLEINSATZKRAN »L1«

→ Seite 167



### JURY

»Besonders die formale Bearbeitung der Basis ist bemerkenswert. Scheinbar nahtlos leitet dort die Stahlstruktur in den Ballaststapel über, die Schaltschranke wurden integrativer Teil der Drehbühne. Die Reduktion auf wenige Elemente führt zu einem aufgeräumten Gesamtbild – in der Baubranche sind solche Konzepte noch eher selten. Die Farbsignatur mit der CD-Farbe des Herstellers ist sehr differenziert auf dem Mast und Ausleger angewendet.«

Hersteller  
**LIEBHERR-WERKE  
BIBERACH GMBH**  
BIBERACH

Design  
**UP DESIGNSTUDIO GMBH & CO. KG**  
STUTTGART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

→  
PORZELLANSERIE  
»0«

→  
LABORSTUHL  
»LABSIT«

→  
SCHNELLEINSATZKRAN  
»L1«

Das zentrale formale Element dieser Kollektion ist die Faltung, die beispielsweise bei den Tellern eine spannungsvolle Zweizonigkeit erzeugt – der plane Bereich ist der Speise vorbehalten, die aufgeknickte Zone dient dem Greifen. Auf diese Weise lassen sich die Speisen auf neue Weise inszenieren – und das Porzellan auf den Unterseiten der einzelnen Elemente und auf den Innenseiten der Tassenhenkel platzierte feine Rippung erhöht die Griffbarkeit und bietet ein überraschendes haptisches Erlebnis.

Gedacht für die private und professionelle Nutzung gleichermaßen, bleibt die Kollektion dank multifunktionaler Auslegung ihrer Teile vergleichsweise klein. So wurde bei den Untertassen auf einen vertiefenden Spiegel verzichtet, um diese auch als kleine Teller nutzen zu können.

Für ausreichenden Halt der Tassen sorgt eine patentierte, rutschhemmende Beschichtung der Aufstellflächen.

Seite 164 ←

Dass Arbeitsstühle auch ästhetisch sein können, zeigt dieser Laborstuhl mit seinen verschiedenen Ausführungen. Um die besonderen hygienischen Anforderungen zu erfüllen, wurde der Stuhl fugenarm konzipiert, lässt sich auch mit Desinfektionsmitteln leicht reinigen und verfügt über Polster mit antimikrobieller Wirkung. All dies erlaubt sogar seinen Einsatz in Reinräumen der Klasse 3. Mit seiner flexiblen Sitzvorderkante und dem nachgiebigen Rücken bietet der leichtgewichtige Stuhl hohen Komfort für lange Arbeitstage – auch ohne aufwendige Gelenklösungen. Kräftige Farben und gerundete Formen stehen für eine sympathische Gesamterscheinung, die zur Nutzung einlädt.

Seite 165 ←

Mit seinem hydraulischen Aufstellmechanismus lässt sich der Kran auch auf beengten und schwer zugänglichen Baustellen installieren, das modulare Achssystem macht ihn besonders manövrierbar. Kompakt im zusammengeklappten Zustand, bietet der „L1“ Arbeitshöhen bis 26,5 m sowie eine horizontale Reichweite von bis zu 27 m.

Das Design greift die Gestaltungsmerkmale des Herstellers so auf, dass eine klare Erkennbarkeit als Liebherr-Kran besteht. Zudem vereint der Kran statische Elemente wie die Drehbühne mit einer dynamischen Linienführung im Basisbereich sowie einem filigranen Mastkonzept.

Anstatt additiv dazugestellt, wurden hier die Schaltschranke integrativ eingebunden; ihre großen, nach oben zu öffnenden Türen erlauben optimale Wartungszugänge und dienen damit zugleich als Wetterschutz.

Seite 166 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

← zu 2011  
← zu 2012  
← zu 2013  
← zu 2014  
← zu 2015  
← zu 2016  
← zu 2017  
← zu 2010

2017  
→ zu 2018  
→ zu 2019  
→ zu 2020

Foto: Markus Spiske von Pixels



## GRETA THUNBERG »SKOLSTREJK FÖR KLIMATET« STOCKHOLM



Jury  
ANITA LEITMEYR  
CHRISTOPH BEHLING  
PROF. ULRIKE RAHE  
CASPAR SCHMITZ  
PROF. BIRGIT WELLER  
THOMAS STARCZEWSKI



Erstmals am 20. August 2018 verweigerte die Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg den Schulbesuch. Sie demonstrierte stattdessen vor dem schwedischem Reichstag mit einem Schild, auf dem „Skolstrejk för klimatet“ stand.

Aus dieser Aktion ging die globale Fridays-for-Future-Bewegung hervor, die sich für schnelle, wirksame und umfassende Maßnahmen zum Klimaschutz engagiert.



Kategorie  
**FREIZEIT, OUTDOOR**

# ROLLSTUHL-ZUGGERÄT »E-PILOT«

→ Seite 175

### JURY

»Mit wenig Kraftaufwand und ohne fremde Hilfe verwandelt sich ein Rollstuhl in ein agiles Elektrofahrzeug, das selbst auf Schotter funktioniert. Das Design vermittelt Mobilität und Aktivität, die Integration des Akkus und der anderen Komponenten ist sehr gut gelungen, dies gilt auch für die funktionalen Details. Ein Produkt, das neue Freiheiten ermöglicht und nicht stigmatisiert.«



Hersteller  
**ALBER GMBH**  
ALBSTADT

Design  
**DESIGNGEN**  
MÜNCHEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**MEDIZIN, REHABILITATION, GERIATRIE**

# DENTALGERÄT »PROPHYFLEX 4«

→ Seite 175



### JURY

»Sehr innovativ gedachtes Dentalgerät, das bestens ausbalanciert ist, optimal in der Hand liegt und sich auch für lange Arbeitstage eignet. Die nahtlosen Übergänge zwischen den einzelnen Teilen sind vorbildlich gestaltet, als bemerkenswert für die Zahnmedizin lässt sich die frische Farbgebung bezeichnen.«

Hersteller  
**KAVO DENTAL GMBH**  
BIBERACH

Design  
**SLOGDESIGN**  
BIBERACH

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
**OBJEKT**

# MULTIFUNKTIONS-ELEMENT »X BRICK«

→ Seite 175



**JURY**

»Erstaunlich, welche Möglichkeiten in der Reduktion stecken. Der X Brick deckt dank seiner Einfachheit viele Nutzungen ab, ob einzeln oder in Kombination mit anderen seiner Spezies. Das Material wirkt bei Berührung weich und wärmend, die Oberflächenstrukturierung verleiht der einfachen Form eine dynamische Raffinesse.«

Hersteller  
**WD3 GMBH**  
STUTT GART

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
**PRODUKTION, MONTAGE, LOGISTIK**

# UMLENKROLLE »TARVOS 60«

→ Seite 175



**JURY**

»Ein sehr gut durchgestaltetes, hoch integriertes Produkt, dessen Robustheit sich eindeutig in der Formensprache spiegelt. Das Design knüpft unmittelbar an die Winden des Herstellers an und entwickelt dieses spezifisch weiter. So beweist die Umlenkrolle, dass Design selbst Geräte für extreme Einsatzbereiche optimieren kann.«

Hersteller  
**ROTZLER HOLDING GMBH & CO. KG**  
STEINEN

Design  
**DEFORTEC GMBH**  
DETTENHAUSEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# ELEKTRISCHER SCHRAUBENDREHER »SPEED E«

→ Seite 176



**JURY**  
»Ein komplett neuartiges Tool, ein Hybrid zwischen Akku-Schrauber und konventionellem Schraubendreher. Die elektrische unterstützte Verschraubung erleichtert die Arbeit – auch da, wo der Akku-Schrauber zu voluminös ist. Die Bedienung ist intuitiv, der Griff trotz der integrierten Technik ergonomisch.«

Hersteller  
**WIHA WERKZEUGE GMBH**  
SCHONACH

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→ ROLLSTUHL-ZUGGERÄT  
»E-PILOT«

Nicht nur Radfahrer, auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen profitieren von den Fortschritten der elektrischen Antriebstechnik. Der integrierte Lithium-Ionen-Akku, ein im robusten Antriebsrad integrierter Elektromotor, Scheibenbremsen und der kleine LED-Scheinwerfer entsprechen dem aktuellen Stand der E-Bike-Technik und bilden zusammen eine kompakte, mit fast jedem Rollstuhl kombinierbare Antriebseinheit. Der am Chassis des Rollstuhles fixierte Adapter ermöglicht, das Zuggerät je nach Situation schnell an- oder abzukoppeln – so wird aus einem bis zu Tempo 20 schnellen Fahrzeug wieder ein wendiger, manueller Rollstuhl. Per App verbindet sich das Zuggerät mit dem Smartphone, über das die Routenplanung läuft. Die Navigationsanweisungen werden dann über das Interface am Lenker eingespielt, ebenso wie die Reichweite und der Ladezustand des Akkus.

Seite 170 ←

→ DENTALGERÄT  
»PROPHYFLEX 4«

Die regelmäßige professionelle Reinigung von Zahnfleisch und Zähnen ist ein wesentlicher Bestandteil der gesundheitlichen Prophylaxe. Das neu konzipierte Pulverstrahlgerät dient der Reinigung der Zahnbereiche über dem Zahnfleischsaum wie auch etwaiger Zahnfleischtaschen, die dank der sehr dünnen Spitze besser behandelt werden können. Universell nutzbar, bietet das Gerät drei Reinigungsstufen und produziert einen geringeren Pulvernebel als bisher. Zwei unterschiedlich lange Griffhülsen erleichtern die individuelle ergonomische Anpassung, Spaltfreiheit und große Radien verbessern die Hygiene des komplett zerlegbaren und sterilisierbaren Gerätes.

Seite 171 ←

→ MULTIFUNKTIONS-ELEMENT  
»X BRICK«

Eigentlich ein ganz einfacher Körper, ein Quader nur, wobei die Grifföffnungen in jeder Fläche und die laserstrukturierte Oberfläche anzeigen, dass es sich um mehr als nur eine Kiste handelt. Tatsächlich ist der 1,4 kg leichte Baustein dank seiner Einfachheit nahezu unbegrenzt nutzbar, beispielsweise als mobiler Sitz im Büro oder im Kindergarten, als spontane Ablage, als Besprechungstisch. Denn der Baustein kann einfach mit seinesgleichen zu größeren Einheiten addiert – und wieder subtrahiert – werden. Rückenlehnen, Ablageplatten oder Gurtverbinder erweitern die Flexibilität des modular gedachten Elements. Aus expandiertem Polypropylen gefertigt, lässt sich der Baustein komplett recyceln, ist einfach zu reinigen, geruchsneutral und sogar in der Brandschutzklasse B1 zu haben.

Seite 172 ←

→ UMLENKROLLE  
»TARVOS 60«

Vor allem in Bergungs-Notfällen sind Umlenkrollen gefragte Hilfsmittel – wenn die Zugrichtung verändert werden muss oder die Zugkraft der eingesetzten Winde nicht ausreicht. Denn durch den Einsatz der Umlenkrolle lässt sich die Leistung einer Seilwinde kurzerhand verdoppeln. Damit sich die bis zu 650 Millimeter messende Umlenkrolle überhaupt flexibel nutzen lässt, spielt ihr Gewicht eine zentrale Rolle. So bestehen die beiden Wangen aus Aluminium-Druckguss, Aussparungen und Öffnungen reduzieren die Masse zusätzlich. Das dynamische Design visualisiert den Kräfteverlauf und sorgt im harten Betriebsalltag für ausreichenden Schutz der sensibleren Bauteile.

Seite 173 ←



→  
ELEKTRISCHER  
SCHRAUBENDREHER  
»SPEED E«

Der manuelle Schraubendreher bekommt einen elektrifizierten Bruder. Äußerlich in Volumen und Form nahezu identisch, arbeitet in seinem Inneren ein batteriebetriebener Motor, der ein viel schnelleres Arbeitstempo ermöglicht und dabei auch noch die Kräfte schont. Eine Batterieladung enthält Energie für etwa 800 Verschraubungen, ein integrierter Drehmomentbegrenzer stoppt den Motor bei 0,4 Newtonmeter, manuell kann dann noch gefühlvoll nachjustiert werden. Aktiviert wird der elektrische Schraubendreher über eine Drehmanschette im Griff, in dem neben Motor und Batterie auch die Steuer-elektronik untergebracht ist.

Seite 174 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
Adieu, Karl Lagerfeld – Designer,  
Künstler, Fotograf, Kostümbildner.  
Kaiser Karl, Modezar, Mode-Ikone.

KARL LAGERFELD  
»† 19.02.2019«  
NEUILLY-SUR-SEINE

← zurück zur Zeitgeistthemen-Übersicht

Jury  
SIMONE HEISSEL  
ACHIM STORZ  
ANJA GÖTZ  
RUEDI MÜLLER  
WIEBKE LANG  
MATHIAS HAHN

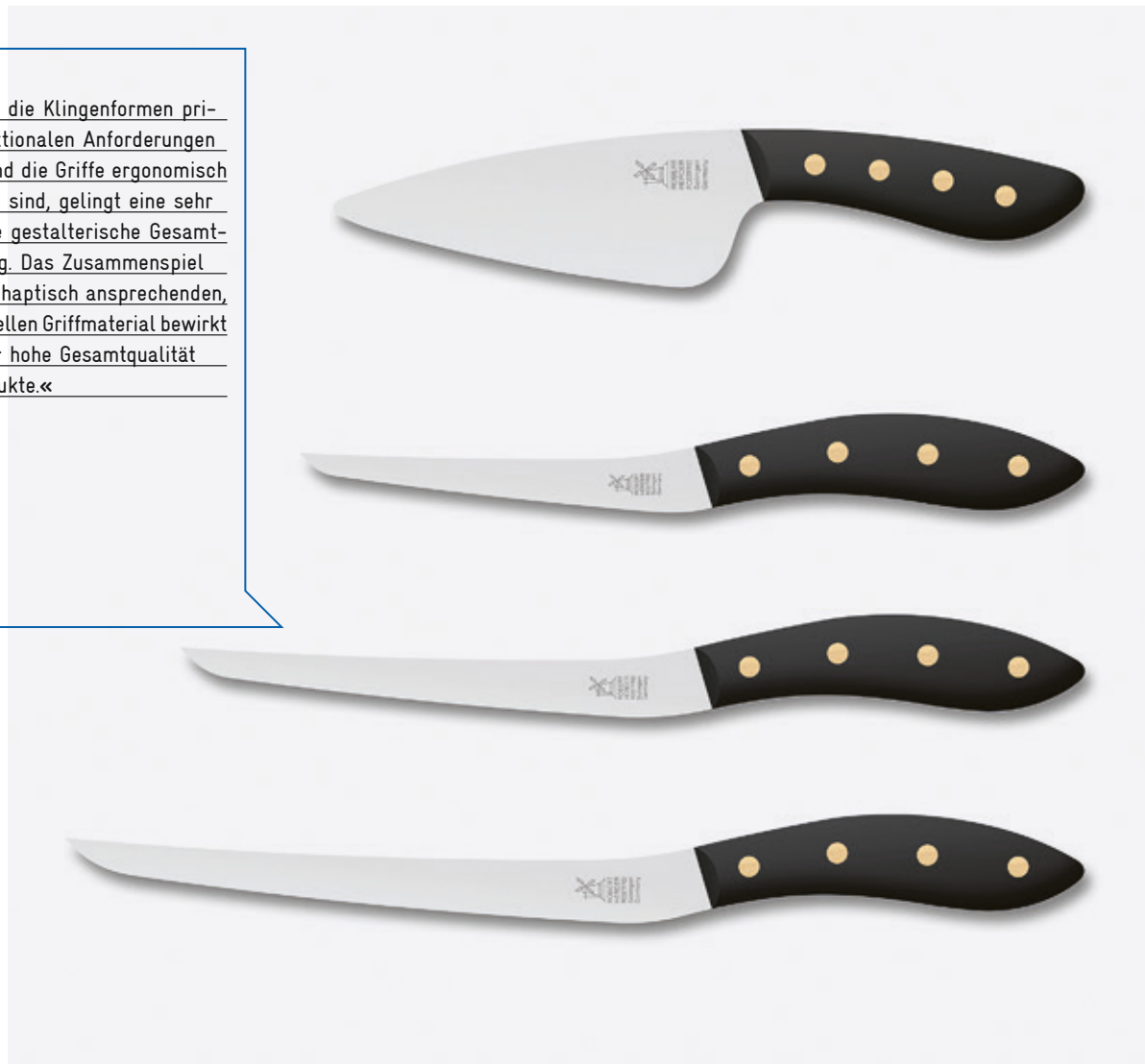


Kategorie  
KÜCHE, HAUSHALT, TISCHKULTUR

# MESSERSERIE »SEA KNIVES«

→ Seite 182

**JURY**  
»Obwohl die Klingenformen primär funktionalen Anforderungen folgen und die Griffe ergonomisch optimiert sind, gelingt eine sehr stimmige gestalterische Gesamtanmutung. Das Zusammenspiel mit dem haptisch ansprechenden, traditionellen Griffmaterial bewirkt eine sehr hohe Gesamtqualität der Produkte.«



Hersteller  
**ROBERT HERDER GMBH & CO. KG**  
SOLINGEN

Design  
INHOUSE  
**GISELHEID HERDER-SCHOLZ**  
**TIM WIELAND**

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



2019

Kategorie  
KÜCHE, HAUSHALT, TISCHKULTUR

# AKKU- BODENREINIGER »FC3«

→ Seite 182



**JURY**  
»Eine neue Gerätetypologie mit hohem Komfortversprechen, das den Reinigungsanlagenkosmos des Herstellers ideal ergänzt. Nicht zuletzt die walzenbasierte und kabellose Funktionsweise erlaubt ein schlankes, ja sportliches Design.«

Hersteller  
**ALFRED KÄRCHER SE & CO. KG**  
WINNENDEN

Design  
**PEARL CREATIVE /**  
**STORTI & RUMMEL GBR**  
LUDWIGSBURG

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

Kategorie  
INVESTITIONSGÜTER

# INDUSTRIEKAMERA »RANGER3«

→ Seite 182



**JURY**  
»Mit seiner reduzierten und markanten Formensprache spiegelt das Design die technischen Prämissen des Produkts. Hochwertig in der Anmutung steht die Kamera für höchste industrielle Qualität und für Industrie 4.0.«

Hersteller  
**SICK AG**  
REUTE

Design  
**SYNOPSIS DESIGN GMBH**  
STUTTART

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



Kategorie  
ELEKTRONIK

# MIKROSKOP »MINIMIC TL1«

→ Seite 182



**JURY**  
»Die Gestaltung unterstreicht den neuen technologischen Ansatz des Mikroskops: Das schwarze, reduzierte Gehäuse folgt eher den formalen Ausprägungen eines Consumer- statt eines Laborgehäuses. Weil transparent, erlaubt es Einblicke ins Innenleben und ist keine Blackbox. Zudem visualisiert die klare Formensprache das einfache Handling des Geräts.«

**INTUITY MEDIA LAB GMBH**  
STUTTART

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
MESSERSERIE  
»SEA KNIVES«

In Zusammenarbeit mit dem niederländischen Sternekoch Edwin Vinke wurde diese vierteilige Messerserie entwickelt, die für das Zerteilen und Filieren von Fischen der nördlichen Meere konzipiert ist. Die drei langen, schmalen Filiermesser mit wahlweise flexibler oder starrer Klinge eignen sich bestens zum Lösen der Fischfilets von der Haut, während das große Messer mit seinem starken Rückenbogen für einen sauberen, gleitenden Schnitt entlang der Gräten sorgt. Die aus rostfreiem Chrom-Molybdän-Vanadium-Stahl bestehenden Klingen weisen nicht nur eine außerordentliche Härte auf, sondern sind nach traditioneller Art des Solinger Feinschleifens fein- und blaugepließt – ein Verfahren, das die Klinge besonders glatt macht. Die gewölbten Griffe, wahlweise aus heimischem Walnusswurzelholz oder griffigem POM-Kunststoff, entlasten die arbeitende Hand und sorgen für eine ausgewogene Balance zwischen dem Klingenblatt und dem Griff.

Seite 178 ←

→  
AKKU-BODENREINIGER  
»FC3«

Der Bodenreiniger ist für das feuchte Wischen von Hartböden gedacht – mit einem herkömmlichen Wischmopp hat er allerdings nichts mehr gemein. Elektrisch angetriebene, rotierende Walzen gleiten mit effektiven 500 Umdrehungen pro Minute über die Fläche und machen ein Schrubben überflüssig. Die Walzen werden während des Reinigungsvorgangs permanent mit Wasser aus dem Frischwassertank befeuchtet, während das Schmutzgemisch direkt im abnehmbaren Schmutzbehälter landet. Für maximale Bewegungsfreiheit ohne Kabelgewirr sorgt ein leistungsstarker Lithium-Ionen-Akku mit einer Laufzeit von etwa 20 min.

Seite 179 ←

→  
INVESTITIONSGÜTER  
»RANGER3«

Streamingfähige 3D-Kameras können nicht nur laufend Muster erfassen, sie sind auch in der Lage, Höhen- und Formmessdaten zu sammeln. Das macht sie für die Qualitätssicherung industrieller Fertigungsprozesse unverzichtbar. Mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von 15,4 Gigapixel pro Sekunde gehört die „Ranger3“ zu den leistungsfähigsten und genauesten Vertretern ihrer Art. Das aus Aluminium gefertigte, robuste Gehäuse kann in unterschiedlichsten Positionen innerhalb von Anlagen integriert werden – Befestigungspunkte wie auch die LED-Statusanzeigen sind entsprechend platziert. Farbcode und die präzise Flächengeometrie entsprechen den Guidelines des Unternehmens.

Seite 180 ←

→  
MIKROSKOP  
»MINIMIC TL1«

Auch in Zeiten bildgebender Diagnoseverfahren zählt die Mikroskopie noch zu den wichtigsten Analyseverfahren in der Medizin und vielen wissenschaftlichen Bereichen. Die optische Diagnose von Gewebe- oder Blutproben ist aber zeitaufwendig, setzt viel Erfahrung voraus, selbst bei Routineprozessen wie der Malaria-Analyse, die jährlich mehr als 200 Millionen Mal weltweit durchgeführt wird. Das neu entwickelte Lichtmikroskop unterscheidet sich von seinen traditionellen Verwandten auf den ersten Blick durch das Fehlen des Okulars und die kompakte, formal reduzierte Bauweise. Im Inneren arbeiten Standardkomponenten aus Maschinenbau und Optik, doch die eigentliche Innovation bleibt unsichtbar: Denn dank Künstlicher Intelligenz auf Basis von Cloud-basiertem Deep Learning wertet das Mikroskop die Proben selbstständig aus. Aktuell ist das System auf das Erkennen von Malaria und Tuberkulose optimiert, es lässt sich aber auch auf andere Diagnoseanforderungen trainieren.

Seite 181 ←

Jury  
BETTINA BAACKE  
HOLM GIESSLER  
MEIKE HARDE  
TINA KAMMER  
REINHARD RENNER  
LUCIANA SILVARES

→  
Am 02. Dezember 2020 erhielt der Impfstoff »Comirnaty« als erstes auf der mRNA-Technologie basierendes Vakzin seine Zulassung. Entwickelt wurde er in den Laboren des Biotechnologie-Unternehmens BioNTech aus Mainz.

mRNA

BIONTECH  
»mRNA-IMPfstoff«  
MAINZ

# MODULARER SCHRAUBBOCK »6425«

→ Seite 189



**JURY**  
»Obwohl es sich hier um ein rein technisches Produkt handelt, das zudem enorm robust und belastbar sein muss, haben die Entwickler die Idee der Modularität formal sehr gut gelöst. Die seriöse Gestaltung vermittelt hohe Präzision, Flexibilität und ein einfaches Handling.«

Hersteller  
**ANDREAS MAIER GMBH & CO. KG**  
FELLBACH

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

# BADARMATUREN »ICON 3D«

→ Seite 189



**JURY**  
»Ein mutiges, visionäres Design! Als Studien bewertet, geben die Armaturen eine Ahnung des Potenzials, das in der industriellen Nutzung von 3D-Fertigungsverfahren steckt. Besonders interessant: Der eher technische Gesamtlook erhält durch die fast geheimnisvolle Wasserführung eine spielerische Note.«

Hersteller  
**GROHE AG**  
DÜSSELDORF

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# MARKEN- UND DESIGNPLATTFORM »BOSCH BRAND GUIDE ONLINE«

→ Seite 189



**JURY**  
»Ein sehr gutes Tool, global gedacht und intuitiv nutzbar. Die Online-Plattform hat konzernweite Geltung und verdeutlicht den Stellenwert eines durchgehenden Designs im Unternehmen an. Zudem ist die grafische Qualität des Guides ebenso hoch wie die der dort auffindbaren Elemente.«

Hersteller  
**ROBERT BOSCH GMBH**  
GERLINGEN

Design  
INHOUSE  
**BOSCH CORPORATE DESIGN TEAM**  
UND  
**UNITED DIGITAL GROUP**  
GERLINGEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

# RUCKSACK »COUGAR«

→ Seite 189



**JURY**  
»Der Rucksack überzeugt durch sensibel gestaltete Details, durch die gute Verarbeitung außen sowie innen und schließlich durch das verwendete Material. Die Haptik ist lederähnlich weich, die materialspezifische Knitteroptik lässt den Rucksack positiv altern. Zudem unterstreicht der Charity-Zusatz die Glaubwürdigkeit des Konzepts.«

Hersteller  
**PAPERO®**  
MARKT SCHWABEN

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“

# FAHRRAD-SCHEINWERFER »M99 MINI PRO B54«

→ Seite 190



## JURY

»Endlich steht auch sportlichen Radlern eine adäquate Lichtanlage zur Verfügung. Mit dem Scheinwerfer lassen sich auch nächtliche Fahrten auf Waldwegen sicher bewältigen. Das schlichte Design macht Akku und Scheinwerfer kompatibel zu allen Radmodellen. Gut gelöst ist die freie Platzierbarkeit des Fernlicht-Tasters und die App, mit der sich der Ladezustand minutengenau ablesen lässt.«

Hersteller  
**SUPERNOVA DESIGN GMBH & CO. KG**  
GUNDELFINGEN

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



→  
MODULARER SCHRAUBBOCK  
»6425«

Ein Schraubbock dient vor allem in der metallverarbeitenden Industrie dazu, sehr massereiche Werkstücke sicher, exakt und montagegerecht zu fixieren. Das hier ausgezeichnete Modell passt sich dank seiner modularen Konzeption rasch an unterschiedliche Teilegeometrien an. So erlauben die Stütz- und Richtspannelemente des Systems durch entsprechende Kombination eine maximale Bauhöhe von 162 Zentimetern bei einer Tragfähigkeit von sechs Tonnen. Sowohl für den vertikalen wie horizontalen Aufbau nutzbar, lässt sich der Schraubbock sogar unter Last verstellen. Die einzelnen Kopf-, Zwischen- und Fußelemente werden werkzeugarm mittels des Verbindungsringkraftschlüssig kombiniert, wobei der Ring zusätzlich noch vor Verschmutzung schützt. Die Modularität sorgt für mehr Flexibilität bei der Nutzung und reduziert die Menge spezieller Spann- und Stützelemente.

Seite 184 ←

→  
BADARMATUREN  
»ICON 3D«

Additive Fertigungsverfahren ermöglichen Konstruktionsweisen, die mit konventionellen Technologien nicht machbar wären – zum Beispiel besonders komplex geformte Produkte oder gewichts- und belastungsoptimierte Teile. Daneben bietet sich auch die Chance zur Individualisierung von Produkten sowie zur Realisierung neuartiger Formen. Letzteren Ansatz verfolgt die Grohe AG mit ihren beiden Badarmaturen, die im Laserschmelz-Verfahren aus einem eigens entwickelten Metallpulver entstehen. Jede Armatur besteht aus 4700 Schichten zu je 0,06 Millimetern, nach der Entnahme aus dem Pulverbett wird mit einer CNC-Fräsmaschine nachgearbeitet und schließlich manuell geschliffen sowie gebürstet. Formal unterscheiden sich die beiden Armaturen stark – der facettierten und kantigen Allure Brilliant steht die schlanke und einen eleganten Bogen beschreibende Atrio zur Seite. Verbindendes Element ist bei beiden eine sehr filigrane Struktur und die samtige Oberfläche. Bedient werden beide Armaturen über zwei im gleichen Verfahren hergestellte Drehknöpfe. Produziert werden die Armaturen als Unikate in exklusiven, geringen Stückzahlen.

Seite 185 ←

→  
MARKEN- UND  
DESIGNPLATTFORM  
»BOSCH BRAND GUIDE  
ONLINE«

Unternehmen mit internationaler Präsenz und diversifizierten Geschäftsbereichen kämpfen in der Regel mit der Konsistenz ihrer Markenerscheinung. Bosch hat dafür einen Online-Guide geschaffen, auf den Mitarbeiter wie externe Dienstleister sofort Zugriff haben und über nutzerspezifische Direkteinträge schnell die passenden Bausteine und Richtlinien finden. Dazu gehören Styleguides, Icons und Vorlagen für Druckerzeugnisse, Messeauftritte und für digitale Präsentationen ebenso wie Frontend-Kits für die Gestaltung von Websites oder Interfaces. Die zentrale Marken- und Designplattform reduziert den Arbeitsaufwand, verringert Anwendungsfehler und die Verwendung nicht mehr aktueller Vorgaben – damit sichert der Online-Guide die Identität und das Image des Unternehmens. Die Entwicklung des Guides basiert auf einer ausführlichen Nutzerbefragung und Usability-Testings.

Seite 186 ←

→  
RUCKSACK  
»COUGAR«

Daypacks sind vor allem für ein junges Publikum zu einem unentbehrlichen Lifestyle-Accessoire geworden. Dieser Rucksack punktet nicht nur durch seine reduzierte, schnörkellose Form, sondern überzeugt vor allem durch sein Material: Er wird aus umweltverträglichem, reiß- und wasserfestem Kraftpapier gefertigt. Kraftpapier besteht zu fast 100 Prozent aus Zellulosefasern, die in diesem Fall aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Im Inneren bietet der vegane, mit Leinenfutter ausgekleidete Rucksack Platz für einen Laptop oder A4-Dokumente, in drei zusätzlichen Innentaschen finden weitere Utensilien Platz. Die Haupttasche lässt sich mit einem Zipper und Klettverschluss verschließen und so in der Größe anpassen. Für die Hersteller sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz Teil ihrer Philosophie: Für jeden verkauften Rucksack geht ein Teil des Erlöses an ein Aufforstungsprojekt.

Seite 187 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→  
FAHRRAD-Scheinwerfer  
»M99 MINI PRO B54«

Wer in der Dunkelheit mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß einen lichtstarken und zuverlässigen Scheinwerfer zu schätzen. Je zügiger das Tempo und unübersichtlicher die Wegeführung, desto mehr Licht ist notwendig – dann schlägt die Stunde des Fernlichts. Die Umschaltung von Abblend- auf Fernlicht mit maximal 1600 Lumen erfolgt ganz einfach durch Tastendruck am Lenker. Das Fernlicht ist so optimiert, dass die Leuchtweite auch bei eingetauchter Federgabel ausreichend groß ist. Der zugehörige, beheizte und nur 300 g schwere Akku mit 54 Wh Kapazität liefert bis zu 50 h Energie – was besonders Vielfahrer\*innen interessieren dürfte. Sensoren schalten den Scheinwerfer automatisch ab und aktivieren ihn, wenn das Umgebungslicht schwächer wird. Natürlich verfügt die Lichtanlage über eine StVZO-Zulassung.

Seite 188 ←



BEEPLE  
»EVERYDAYS:  
THE FIRST 5.000 DAYS«  
NON-FUNGIBLE TOKEN  
(NFT)



Das digitale Werk »Everydays: The First 5.000 Days« des Künstlers Beeple wurde im Februar 2021 von Christie's für 42.329,453 Ether – das sind 69,3 Millionen US-Dollar – als Non-Fungible Token (NFT) versteigert.

NFT-Kunst ist einzigartig, kann weder repliziert noch zerstört werden und wird wohl „the next big thing“ auf dem internationalen Kunstmarkt.

Jury  
DR.-ING. SYBS BAUER MA(RCA)  
SVEN VON BOETTICHER  
SUSANNE EWERT  
TINA KAMMER  
GERRIT TERSTIEGE  
TILO WÜSTHOFF



# HARTSCHALENKOFFER

## »FLOYD CABIN«

## »FLOYD CHECK-IN«

## »FLOYD TRUNK«

→ Seite 197



Hersteller  
**FLOYD GMBH**  
MÜNCHEN

Design  
**PANOORAMA**  
MÜNCHEN

### JURY

»Ein ausgesprochen wertiges und komplett durchgestaltetes Produkt. Die Polyurethan-Rollen bewegen sich sicher auf allen Böden, sind leise und lösen endlich das Problem der lästigen Rollkoffer-Akustik. Die mitgelieferte Hülle schützt vor Regen und hartem Handling bei der Verladung. Sehr schön ist die stabile Innenausstattung.«

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“



# KETTWIRKWARE

## »WIRKUNGSVOLL«

→ Seite 197



### JURY

»Eine Materialentwicklung, die in die richtige Richtung weist und zeigt, dass Verbundmaterialien durchaus verzichtbar sind. Hier knüpft die intelligente Veränderung von Prozessen an die Forderung nach zeitgemäßem Design und Kreislaufwirtschaft an. Obwohl für die Autobranche konzipiert, sollten die Textilien ihren Weg auch in andere Bereiche finden.«

Hersteller  
**RÖKONA TEXTILWERK GMBH & CO KG**  
TÜBINGEN

Design  
INHOUSE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





MOBILES BEATMUNGSGERÄT  
»LUIA«

→ Seite 197



## JURY

»Das ist Medical Design par excellence, weil das Gerät die Lebensqualität vieler Menschen verbessert. Trotz des hohen technischen Komplexitätsgrades lässt es sich durch die Nutzer\*innen einfach handhaben - dazu trägt das große, durch eine umlaufende Gummierung geschützte Display enorm bei.«

Hersteller  
**LÖWENSTEIN MEDICAL TECHNOLOGY  
GMBH & CO. KG**  
HAMBURG

Design  
INHOUSE  
**ANNE WONSYLD**  
UND  
**STEPHAN KOMMUNIKATIONSDESIGN**  
KARLSRUHE

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“

→ zum Index „Hersteller“

→ zum Index „Design“

GARDEROBE  
»GAR:ASH«

→ Seite 197



## JURY

»Hier wurde ein Alltagsthema charmant neu interpretiert, sehr reduziert und doch eigenständig umgesetzt. Dank eines konstruktiv durchdachten Kniffs lässt sich die Garderobe schraubenlos aufbauen und stabilisiert sich selbst. Die Umsetzung in Holz zeigt ein hohes handwerkliches Niveau.«

Hersteller  
**RICHARD SCHMIED GMBH**  
AALEN

Design  
**VALENTIN SCHMIED**  
AALEN

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“

→ zum Index „Hersteller“

→ zum Index „Design“



AUTONOME AGRARMASCHINE  
»FELDSCHWARM FSE II«

→ Seite 198

Erstmals verliehen:  
FOCUS META

## JURY

»Noch befinden sich Agrar-Roboter im Versuchsstadium, aber in wenigen Jahren werden sie Alltag sein. Feldschwarm ist ein extrem technologiegetriebenes Verbundprojekt, bei dem das Design von Beginn an einbezogen war. Der Gestaltungsanspruch ist ausgesprochen hoch, schließt alle Details der Maschine sowie die Nutzer\*innen ein und verleiht dem Ganzen einen klaren, visionären Charakter.«

Hersteller  
FELDSCHWARM KONSORTIUM  
DRESDENDesign  
TECHNISCHES DESIGN TU DRESDEN  
DRESDEN→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“→  
HARTSCHALENKOFFER  
»FLOYD CABIN«  
»FLOYD CHECK-IN«  
»FLOYD TRUNK«

Wer reist, braucht einen Koffer – aber den richtigen.

Für alle, die den lässigen Style der kalifornischen Skateboard-Kultur der 1970er-Jahre zelebrieren, ist diese Kofferserie gedacht. Alle drei Modelle – 41, 61 oder 82 Liter groß – fahren auf bunten Skateboard-Rollen. Das geschieht akustisch erfreulich leise und zugleich wendig, weil jede Rolle um 360 Grad drehbar ist. Die Koffer bestehen aus Polycarbonat, der Aluminiumrahmen sorgt zusammen mit dem Klickverschluss für passgenaues Schließen. Die Metalllackierung der Schalen ist in neun Retro-Farben mit schillernden Namen wie Sunset Orange oder Magic Purple zu haben, auch die Rollen stehen in unterschiedlichen Transparenztönen bereit. Dank der vier Rollenpaare kann der Koffer sogar im Stehen geöffnet werden.

Die orangefarbene Innenseparierung verhindert dabei, dass sich der Inhalt des Koffers selbstständig macht.

Seite 192 ←

→  
KETTWIRKWARE  
»WIRKUNGSVOLL«

Nur sortenreine Materialien sind wirtschaftlich recycelbar, das ist hinreichend bekannt. Doch Mono-Materialien stellen Entwickler\*innen vor große Herausforderungen, spätestens dann, wenn es um die Kombination verschiedener Eigenschaften geht. Dass es auch anders geht, zeigen die beiden im Wirkverfahren produzierten Textilien für das Interieur von Fahrzeugen, speziell für die Beschattung von Panoramadächern.

Der Glanzgrad der Textilien hängt von der Art ab, wie die einzelnen Fäden gelegt wurden. Je nach Lichteinfall reflektieren die Oberflächen unterschiedlich – bei starkem Licht wirkt die Fläche glänzend, bei wenig Licht ausgesprochen matt. Die metallische Optik entsteht ohne zusätzliche Bedampfung, das Material bleibt komplett metallfrei. Der Wirkprozess lässt sich variieren, er bringt verschiedene, metallische Farben hervor.

Seite 193 ←

→  
MOBILES BEATMUNGSGERÄT  
»LUIISA«

Menschen, die auf externe Beatmungshilfen angewiesen sind, haben dadurch oft Probleme, am normalen Leben teilzuhaben. Es sei denn, ein netzunabhängiges Beatmungsgerät steht zur Verfügung, das kompakt und damit alltagstauglich ist. „Luisa“ schließt diese bisherige Lücke. Die mobile Beatmungshilfe lässt sich platzoptimiert stehend wie auch liegend nutzen, wird 18 Stunden lang von Batterien versorgt und ist auch für Outdoor-Aktivitäten geeignet. Das 3,8 Kilogramm schwere Gerät wird über einen farbigen 10-Zoll-Touchscreen bedient. Die Menüführung über das Display führt die Nutzer\*innen intuitiv durch die Einstellungen und präsentiert schnell den aktuellen Status. Fehlfunktionen oder Probleme aktivieren einen Alarm, der wahlweise auch in einer zweiten Sprache ausgegeben werden kann. „Luisa“ eignet sich für Erwachsene ebenso wie für Kinder und kann – als einziges Gerät seiner Art – adapterlos mit den drei international etablierten Schlauchsystemen verbunden werden.

Seite 194 ←

→  
GARDEROBE  
»GAR:ASH«

Immer wieder ein Thema zu Hause: Wohin mit den Jacken, Mänteln, Taschen und Schuhen des täglichen Gebrauchs? Abhilfe verspricht hier die flexible, aus unterschiedlichen Rahmen ineinandergesteckte Garderobe aus Eschenholz. Ein oder zwei Ablageböden bieten Platz für Schuhe und Utensilien und die oberen Rahmenleisten eignen sich zum Hängen von Kleidung. Der Clou dabei: Je mehr auf der Garderobe lastet, desto stabiler wird sie, da sich die Rahmen durch die auftretende Spannung fest miteinander verbinden.

Mittels einer optional erhältlichen, verschiebbaren Holzbox und der Wahl zwischen unterschiedlichen Oberflächen und Farbausführungen lässt sich die Garderobe verschiedenen Wohnumfeldern und individuellen Vorlieben anpassen.

Seite 195 ←

→ zum Index „ausgezeichnete Designlösungen“  
→ zum Index „Hersteller“  
→ zum Index „Design“





→  
AUTONOME AGRARMASCHINE  
»FELDSCHWARM FSE II«

Schrumpfende Anbauflächen, steigende Nachfrage, Personal-mangel und klimatische Verän-derungen setzen die globale Landwirtschaft unter starken Innovationsdruck.

Autonom in Schwärmen agier-ende Maschinen könnten schon bald das Bild auf den Feldern bestimmen. Wie, das zeigt das interdisziplinäre Forschungs-projekt Feldschwarm, an dem elf Partner aus Industrie und Forschung beteiligt sind.

Als konkretes Ergebnis entstand dabei „FSE II“, eine autonome Bearbeitungsmaschine, deren Werkzeuge nicht mehr ange-hängt werden, sondern sich zwischen den Achsen befinden. Die Maschine wird schmaler, leichter und modularer. Das Design konzentriert sich auf den Maschinenkopf mit der Antriebseinheit und integriert die Sensorik sowie Lichtele-mente, mit denen die Maschine kommuniziert. Die Landwirtin oder der Landwirt steuert den Schwarm über ein Tablet und ein grafisches User-Interface.

Seite 196 ←



# INDEX A–Z AUSGEZEICHNETE DESIGNLÖSUNGEN



#

»6425«  
modularer  
Schraubbock  
→ Seite 184

A

»Argus«  
Rauchmelder  
→ Seite 100

»Active«  
Baby-Tragesitz  
→ Seite 082

»Actros«  
Fernverkehr-LKW  
→ Seite 134

»Adventure A 10«  
Elektrorollstuhl  
→ Seite 084

»Airvantage®«  
Thermo-Isolierung  
→ Seite 090

»Alpha LB«  
Wandseilwinde  
→ Seite 041

»APO HG«  
Ferngläser  
→ Seite 110

»Art. by Miele«  
Multifunktions-  
staubsauger  
→ Seite 078

»Avveni«  
Leuchtensystem  
→ Seite 158

»Axor Citterio  
WTM 180 mm«  
Waschtischmischer  
→ Seite 118

B

»Baureihe 6000/6010«  
landwirtschaftlicher  
Traktor  
→ Seite 046

»Basic Line 3520«  
Economy-Class-  
Flugzeugsitz  
→ Seite 127

»Beosystem 2500«  
Audio System  
→ Seite 029

»Blancoculina S-Mini«  
Küchenarmatur  
→ Seite 152

»Bolin 30«  
Alpinrucksack  
→ Seite 135

»Bosch  
Brand Guide online«  
Marken- und  
Designplattform  
→ Seite 186

C

»Carna«  
Rollstuhl  
→ Seite 028

»Catering Kitchen«  
mobile Küche  
→ Seite 104

»CCD-TR 75«  
Videokamera  
→ Seite 021

»Circolo«  
Pendel-Ringleuchte  
→ Seite 113

»Clax Comfort«  
Klappmobil  
→ Seite 069

»Compact®«  
Industrie-PC  
→ Seite 083

»Concord Reverso«  
Kinder-Autositz  
→ Seite 153

»Cougar«  
Rucksack  
→ Seite 187

»Conergy SWT 6000 AC«  
kleine Windkraftanlage  
→ Seite 094

D

»Duell«  
Reithelm  
→ Seite 073

»Dunlop Purofort+«  
Sicherheitsstiefel  
→ Seite 101

»Dyson Air Multiplier«  
Tischventilator  
→ Seite 120

E

»EcoCCore«  
Teilereinigungsanlage  
→ Seite 140

»E-Pilot«  
Rollstuhl-Zuggerät  
→ Seite 170

»Express«  
Kommunikationsroboter  
→ Seite 064

F

»Falk Vision«  
mobiles  
Navigationssystem  
→ Seite 121

»FC3«  
Akku-Bodenreiniger  
→ Seite 179

»FC3«  
Akku-Bodenreiniger  
→ Seite 179

»Feldschwarm FSE II«  
Autonome  
Agrarmaschine  
→ Seite 196

»Floyd Cabin«  
»Floyd Check-in«  
»Floyd Trunk«  
Hartschalenkoffer  
→ Seite 192

G

»Gar:ash«  
Garderobe  
→ Seite 195

»Giro water«  
Kaminofen mit Wasser-  
wärmetauscher  
→ Seite 126

»Gravity«  
Töpfe und  
Kochwerkzeuge  
→ Seite 154

»Growing Table«  
mitwachsender  
Kindertisch und Bank  
→ Seite 105

»GrüneWand®«  
begrünte  
Innenraumwände  
→ Seite 106

H

»Hansa Canyon«  
Armaturenserie  
→ Seite 088

»Heros-Titan«  
Feuerwehrlhelm  
→ Seite 159

»HMPL«  
pneumatische  
Handhabungsachse  
→ Seite 065

I

»Icon 3D«  
Badarmaturen  
→ Seite 185

»Isanka«  
Korb und Polstersitz  
→ Seite 147

K

»Kärcher 670 M«  
Hochdruckreiniger  
→ Seite 059

»Khargo«  
mobiler Begleiter  
für Senioren  
→ Seite 089

»Kickboard«  
Dreirad Skateboard  
→ Seite 060

»Kreuzschwinger«  
Stuhl  
→ Seite 038

»Kulturen der Welt«  
Museumsgestaltung  
→ Seite 129

L

»L1«  
Schnelleinsatzkran  
→ Seite 166

»Labsit«  
Laborstuhl  
→ Seite 165

»Lamy 2000«  
Schreibgeräte  
→ Seite 039

»Lasertemp«  
Pyrometer  
→ Seite 160

»Loc Stabilbandagen«  
Orthese  
→ Seite 068

»Luisa«  
Mobiles Beatmungsgerät  
→ Seite 194

M

»M99 Mini Pro B54«  
Fahrrad-Scheinwerfer  
→ Seite 188

»Mimo 15«  
Fernsehgerät  
→ Seite 085

»Minimic TL1«  
Mikroskop  
→ Seite 181

»Micro T.A.C.«  
mobiles Telefon  
→ Seite 020

»multifix M 300«  
Einhandzwinde  
→ Seite 058

O

»O«  
Porzellanserie  
→ Seite 164

»Ongo Kit«  
Kinderhocker  
→ Seite 141

»Outclass«  
Tischgrill mit Griff  
→ Seite 096

P

»Paper Box«  
Messe- und  
Ausstellungssystem  
→ Seite 155

»Parcs«  
raumbildendes  
Möbelensemble  
→ Seite 119

»Parlamentarium«  
Ausstellungskonzeption  
→ Seite 136

»Porsche Pavillon«  
Ausstellungskonzeption  
→ Seite 142

»Power Grip«  
chirurgische Instrumente  
→ Seite 052

»PROPHYflex 4«  
Dentalgerät  
→ Seite 171

R

»Ranger3«  
Industriekamera  
→ Seite 180

S

»Sea Knives«  
Messerserie  
→ Seite 178

»Shell«  
Kofferschrank  
→ Seite 053

»Siedle-Vario«  
Kommunikationssystem  
→ Seite 054

»SL«  
Kommunikationsroboter  
→ Seite 064

»SLK Roadster«  
PKW Sportwagen  
→ Seite 047

»Smart One«  
Fahrradhelm  
→ Seite 111

»SofTec® Lumbo«  
Onsorthese  
→ Seite 068

»Solar car«  
Bausatz  
→ Seite 030

»speedE«  
elektrischer  
Schraubendreher  
→ Seite 174

»Spielnester«  
Bewegungs-System  
→ Seite 161

»STABILLayout 37«  
Layout-Marker  
→ Seite 040

»Steel 12«  
Metallregal  
→ Seite 072

»Sun Set«  
solarbetriebener  
Stromversorger  
→ Seite 095

»Systainer«  
Transportkoffer  
→ Seite 048

T

»Tarnos 60«  
Umlenkrolle  
→ Seite 173

»The Voyager«  
Lehrspielzeug  
→ Seite 022

»Tiefschlaf II«  
Bett  
→ Seite 137

»Talk«  
Konferenztischsystem  
→ Seite 146

»Tornado«  
Kommunikationsroboter  
→ Seite 064

# INDEX A–Z HERSTELLER

← zurück zu INHALT → vor

200  
201

»Train® Aktivbandagen«  
Orthese  
→ Seite 068

»Twion M24«  
Rollstuhl-Antriebsräder  
→ Seite 148

V

»Vitonronic 300«  
Heizkreisregelung  
→ Seite 074

»VistaCam iX«  
Intraoralkamera  
→ Seite 128

»VivaPen«  
Primärverpackungen  
→ Seite 112

W

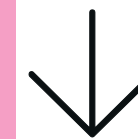
»Wirkungsvoll«  
Kettwirkware  
→ Seite 193

X

»X Brick«  
Multifunktions-Element  
→ Seite 172

Z

»Zoom«  
Pendelleuchte  
→ Seite 079



A

ADS-Tec GmbH  
www.ads-tec.com  
→ Seite 083

Aesculap AG & Co. KG  
www.aesculap.de  
→ Seite 052

Alber GmbH  
www.alber.de  
→ Seite 170

Ulrich Alber GmbH  
www.alber.de  
→ Seite 148

Ulrich Alber GmbH  
& Co. KG  
www.alber.de  
→ Seite 084

Aufberg GmbH & Co. KG  
www.aufberg.com  
→ Seite 161

B

BabyBjörn AB  
www.babybjorn.se  
→ Seite 082

Bang & Olufsen  
Denmark A/S  
www.bang-olufsen.com  
→ Seite 029

Bauerfeind Orthopädie  
www.bauerfeind.de  
→ Seite 068

Behindertenwerkstatt  
Reinsdorf  
gemeinnützige GmbH  
www.  
behindertenwerkstatt-  
reinsdorf.de  
→ Seite 072

Bene AG  
www.bene.com  
→ Seite 119

Blanco GmbH + Co KG  
www.blanco.de  
→ Seite 152



**Robert Bosch GmbH**  
www.bosch.com  
→ Seite 186

**C**  
**Casco Schutzhelme GmbH**  
www.casco-helme.de  
→ Seite 073

**Concord 2004 S.A.**  
www.concord.es  
→ Seite 153

**Conergy AG**  
→ Seite 094

**D**  
**Daimler AG**  
www.daimler.com  
→ Seite 134

**Daimler-Benz AG**  
www.mercedes-benz.com  
→ Seite 047

**Dürr Dental AG**  
www.duerrdental.com  
→ Seite 128

**Dürr Ecoclean GmbH**  
www.ecoclean-group.net  
→ Seite 140

**Dyson GmbH**  
www.dyson.com  
→ Seite 120

**E**  
**Eisfink Max Maier GmbH & Co. KG**  
www.eisfink.de  
→ Seite 104

**Europäisches Parlament**  
https://visiting.europarl.europa.eu/de/visitor-offer/brussels/parliamentarium  
→ Seite 136

**Eva Denmark A/S**  
www.evasolo.com  
→ Seite 096

**Eva Solo A/S**  
www.evasolo.com  
→ Seite 154

**F**  
**Feldschwarm Konsortium, Technische Universität Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Naturstoffkunde**  
www.feldschwarm.de  
→ Seite 196

**Festo AG & Co.**  
www.festo.com  
→ Seite 065

**Festo Tooltechnic KG**  
www.festo.com  
→ Seite 048

**Floyd GmbH**  
www.floyd.one  
→ Seite 192

**Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)**  
www.ipa.fraunhofer.de  
→ Seite 064

**G**  
**W.L. Gore & Associates GmbH**  
www.gore.de  
→ Seite 090

**Graewer Hightech Safety Solutions GmbH**  
www.graewer-safety.de  
→ Seite 160

**Grohe AG**  
www.grohe.de  
→ Seite 185

**H**  
**H+W Bewässerungs GmbH**  
www.wasserkunst.gmbh  
→ Seite 106

**Hansa Metallwerke AG**  
www.hansa.com  
→ Seite 088

**Hansgrohe A**  
www.hansgrohe.de  
→ Seite 118

**Robert Herder GmbH & Co. KG**  
www.windmuehlenmesser.de  
→ Seite 178

**Hevea BV**  
www.dunlopboots.com  
→ Seite 101

**I**  
**Interstuhl GmbH & Co. KG**  
www.interstuhl.com  
→ Seite 165

**Intuity Media Lab GmbH**  
www.intuity.de  
→ Seite 181

**Ivoclar Vivadent AG**  
www.ivoclarvivadent.com  
→ Seite 112

**J**  
**John Deere Werke Mannheim**  
www.deere.de  
→ Seite 046

**K**  
**K2 Ski Sport + Mode GmbH**  
www.k2snow.com  
→ Seite 060

**Alfred Kärcher GmbH & Co.**  
www.kaercher.com  
→ Seite 059

**Alfred Kärcher SE & CO. KG**  
www.kaercher.com  
→ Seite 179

**KAHLA / Thüringen Porzellan GmbH**  
www.kahlaporzellan.com  
→ Seite 164

**Kavo Dental GmbH**  
www.kavo.com  
→ Seite 171

**Walter Knoll AG & Co. KG**  
www.walterknoll.de  
→ Seite 147

**L**  
**C. Josef Lamy GmbH**  
www.lamy.com  
→ Seite 039

**Liebherr-Werke Biberach GmbH**  
www.liebherr.com  
→ Seite 166

**Loewe AG**  
www.loewe.tv  
→ Seite 085

**Löwenstein Medical Technology GmbH & Co. KG**  
www.loewensteinmedical.com  
→ Seite 194

**M**  
**Andreas Maier GmbH & Co. KG**  
www.amf.de  
→ Seite 184

**Merten GmbH & Co. KG**  
www.merten.de  
→ Seite 100

**Miele & Cie. GmbH & Co.**  
www.miele.de  
→ Seite 078

**Minox GmbH**  
www.minox.com  
→ Seite 110

**Dr. Momo/Morath Mobil**  
→ Seite 089

**Motorola Inc.**  
www.motorola.de  
→ Seite 020

**O**  
**ONGO GmbH**  
www.ongo.eu  
→ Seite 141

**P**  
**Papero®**  
www.papero-bags.de  
→ Seite 187

**Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH**  
www.pfaff-silberblau.com  
→ Seite 041

**Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG**  
www.porsche.com  
→ Seite 142

**Procédés Chénel International**  
www.chenel.com  
→ Seite 155

**Pure Position**  
www.pureposition.de  
→ Seite 105

**R**  
**Rautec Rauschenberger GmbH**  
www.clax.de  
→ Seite 069

**Recaro Aircraft Seating GmbH & Co. KG**  
www.recaro-as.de  
→ Seite 127

30 JAHRE  
INTERNATIONALER DESIGNPREIS  
BADEN-WÜRTTEMBERG



# INDEX A-Z HERSTELLER

**Wilhelm Renz  
GmbH + Co. KG**  
www.renz.de  
→ Seite 146

**Rosenbauer  
International AG**  
www.rosenbauer.com  
→ Seite 159

**Röthlisberger  
Schreinerei AG**  
www.roethlisberger.ch  
→ Seite 053

**Rökona Textilwerk  
GmbH & Co. KG**  
www.roekona.de  
→ Seite 193

**Rotzler Holding  
GmbH & Co. KG**  
www.rotzler.de  
→ Seite 173

**S**  
**S. Siedle & Söhne  
Stiftung & Co.**  
www.siedle.de  
→ Seite 054

**Sattler GmbH**  
www.sattler-lighting.com  
→ Seite 158

**Sattler Objektlicht**  
www.sattler-lighting.com  
→ Seite 113

**Schlubach  
GmbH + Co. KG**  
→ Seite 038

**Richard Schmied GmbH**  
www.richardschmied.com  
→ Seite 195

**Schwan Stabilo**  
www.schwan-stabilo.com  
→ Seite 040

**Serien  
Raumleuchten GmbH**  
www.serien.com  
→ Seite 079

**Sick AG**  
www.sick.com  
→ Seite 180

**SIG Workshop Co. Ltd.**  
→ Seite 028

**Sony Corporation**  
www.sony.net  
→ Seite 021

**Stadtnomaden GmbH**  
www.stadtnomaden.com  
→ Seite 137

**Supernova  
Design GmbH & Co. KG**  
www.supernova-design.com  
→ Seite 188

**T**  
**Tamiya Plastic Model Co.**  
www.tamiya.com  
→ Seite 030

**Texas Instruments**  
www.ti.com  
→ Seite 022

**U**  
**United Navigation GmbH**  
www.soq.de  
→ Seite 121

**V**  
**Vaude Sport  
GmbH & Co. KG**  
www.vaude.com  
→ Seite 135

# INDEX A-Z DESIGN

**Viessmann Werke**  
www.viessmann.de  
→ Seite 074

**W**  
**wd3 GmbH**  
www.wd3.design  
→ Seite 172

**Wiha Werkzeuge GmbH**  
www.wiha.com  
→ Seite 174

**Wodtke GmbH**  
www.wodtke.com  
→ Seite 126

**Wolfcraft GmbH**  
www.wolfcraft.com  
→ Seite 058

**Würth Solergy**  
→ Seite 095

**Y**  
**Yakkay A/S**  
www.yakkay.com  
→ Seite 111



**A**  
**Linda Altmann**  
www.stadtnomaden.com  
→ Seite 137

**Atelier Brückner GmbH**  
www.atelier-brueckner.com  
→ Seiten 129, 136

**Aufmberg  
GmbH & Co. KG**  
www.aufmberg.com  
→ Seite 161

**B**  
**BabyBjörn AB**  
www.babybjorn.se  
→ Seite 082

**Prof. Dr.-Ing. Till Behrens**  
→ Seite 038

**Håkan Bergkvist**  
→ Seite 082

**Maria Berntsen,  
Tools Design**  
www.toolsdesign.com  
→ Seite 111

**Blanco GmbH + Co KG**  
www.blanco.de  
→ Seite 152

**Stefan Blank,  
Wolfcraft GmbH**  
www.wolfcraft.com  
→ Seite 058

**Matthias Bohner,  
Bohner Design**  
→ Seite 083

**Bosch  
Corporate Design Team  
Robert Bosch GmbH**  
www.bosch.com  
→ Seite 186

**Braake Design**  
www.braake.com  
→ Seite 160

**C**  
**Casco  
Schutzhelme GmbH**  
www.casco-helme.de  
→ Seite 073

**Antonio Citterio  
and Partners S.r.l.**  
www.citterio-viel.com  
→ Seite 118

**Code2Design**  
www.code2design.de  
→ Seite 158

**William E. Crookes,  
Henry Dreyfuss  
Associates**  
→ Seite 046

**D**  
**Sven Dähne,  
Conergy AG**  
→ Seite 094

**Daimler AG**  
www.daimler.com  
→ Seiten 134

**Daimler Benz Design**  
www.mercedes-benz.com  
→ Seite 047

**Defortec GmbH**  
www.defortec.de  
→ Seiten 140, 173

**DesignGen**  
www.design-gen.de  
→ Seite 148, 170

**Martin Dorsch,  
Conergy AG**  
→ Seite 094

**James Dyson,  
Dyson Ltd.**  
www.dyson.com  
→ Seite 120

**E**  
**E00S Design GmbH**  
www.e00s.com  
→ Seite 147

**F**  
**Festo AG & Co.**  
www.festo.com  
→ Seite 065

**Formquadrat GmbH**  
www.formquadrat.com  
→ Seite 159

**Formstudio  
Merkle Park GbR**  
www.formstudio.de  
→ Seite 128

**FPM Factor Product  
München**  
www.factor-product.com  
→ Seiten 090, 112

**G**  
**Grohe AG**  
www.grohe.de  
→ Seite 185

**H**  
**Markus Hampe**  
→ Seite 069

**Hartmann & Selič  
Industriedesign**  
→ Seite 041

**Prof. Dr Klaus Hellberg**  
→ Seite 052

**Giselheid Herder-Scholz,  
Robert Herder  
GmbH & Co. KG**  
www.windmuehlenmesser.de  
→ Seite 178

**HG Merz Architekten**  
www.hgmerz.com  
→ Seite 142

**Henrik Holbæk,  
Tools Design**  
www.toolsdesign.com  
→ Seiten 096, 111

**I**  
**Id Aid GmbH**  
www.idaid.com  
→ Seite 165

**Indoorlandscaping GmbH**  
www.indoorlandscaping.de  
→ Seite 106

**Industrial –  
Stefan Lippert**  
www.updesignstudio.de  
→ Seite 084

**Industriedesign  
Topel und Pauser**  
www.squareonegmbh.de  
→ Seite 048

**ipdd GmbH & Co. KG**  
www.updesignstudio.de  
→ Seite 141

**Intuity Media Lab GmbH**  
www.intuity.de  
→ Seite 181

**J**  
**Jangled Nerves GmbH**  
www.janglednerves.com  
→ Seite 142

**Jehs + Laub**  
www.jehs-laub.com  
→ Seite 146

**Claus Jensen,  
Tools Design**  
www.toolsdesign.com  
→ Seiten 096, 111

**K**  
**Sumita Kaoru**  
→ Seite 021

**Kazuo Kawasaki,  
ex-Design Inc.**  
→ Seite 028

**Jan Kleffmann,  
Festo AG & Co.**  
www.festo.com  
→ Seite 065

**Ubald Klug**  
→ Seite 053

**KPG Design Group GmbH**  
www.kgp.de  
→ Seite 095

**Oliver Krapf**  
www.stadtnomaden.com  
→ Seite 137

**Rudolph Krolopp**  
→ Seite 020

**Ralph Künzler**  
www.seins-form.de  
→ Seite 064

**Dr. Thomas S. Kupka**  
→ Seite 052

**L**

**Morten Langebæk,  
Tools Design**  
www.toolsdesign.com  
→ Seite 111

**David Lewis,  
David Lewis  
Industrial Design**  
→ Seite 029

**Löwenstein Medical  
Technology GmbH & Co. KG**  
www.loewensteinmedical.com  
→ Seite 194

**M**  
**Max Maier,  
Pearl Creative**  
www.pearlcreative.com  
→ Seite 104

**Andreas Maier  
GmbH & Co. KG**  
www.amf.de  
→ Seite 184

**Dirk Mensen**  
www.merten.de  
→ Seite 089

**Merten GmbH & Co. KG**  
www.merten.de  
→ Seite 100

**Eberhard Meurer,  
S. Siedle & Söhne**  
www.siedle.de  
→ Seite 054

**Miele & Cie. GmbH & Co.**  
www.miele.de  
→ Seite 078

**Minox GmbH**  
www.minox.com  
→ Seite 110

**Takashi Mochizuki**  
www.tamiya.com  
→ Seite 030

**Thomas Mögerle,  
ADS Tec GmbH**  
www.ads-tec.com  
→ Seite 083

**Gerd A. Müller**  
→ Seite 039

**N**  
**Albert Nagele**  
→ Seite 020

**NPK Industrial Design**  
www.npkdesign.com  
→ Seite 078

**O**  
**Wim Ouboter**  
www.micro-mobility.com  
→ Seite 060

**P**  
**Panoorama  
Gerblinger und  
Wessolowski GbR**  
www.panoorama.de  
→ Seite 192

**Papero®**  
www.papero-bags.de  
→ Seite 187

**Floyd Paxton,  
c/o D&W Designstudio**  
→ Seite 079

**Pearl Creative**  
www.pearlcreative.com  
→ Seiten 104, 179

**PearsonLloyd**  
www.pearsonlloyd.com  
→ Seite 119

**Phoenix Design**  
www.phoenixdesign.com  
→ Seite 085

**Phoenix Product Design**  
www.phoenixdesign.com  
→ Seite 074

**Pure Position**  
www.pureposition.de  
→ Seite 105

**R**  
**RDD Team**  
www.rdd-design.com  
→ Seite 120

**Recaro Aircraft Seating  
GmbH & Co. KG**  
www.recaro-as.de  
→ Seite 127

**Rokitta  
Produkt & Markenästhetik**  
www.rokitta.de  
→ Seite 068



**Rökona Textilwerk  
GmbH & Co. KG**  
www.roekona.de  
→ Seite 193

**Christian Rummel,  
Pearl Creative  
Storti + Rummel GbR**  
www.pearlcreative.com  
→ Seite 104

**S**  
**Bruno Sacco,  
Octopus-Design**  
www.octopus-design.de  
→ Seite 088

**Sattler GmbH**  
www.sattler-lighting.com  
→ Seite 158

**Sattler Objektlicht**  
www.sattler-lighting.com  
→ Seite 113

**Rüdiger Schaack**  
www.formschaack.de  
→ Seite 072

**Scherfdesign**  
www.scherfdesign.de  
→ Seite 101

**Barbara Schmidt,  
Kahla/Thüringen  
Porzellan GmbH**  
www.kahlaporzellan.com  
→ Seite 164

**Valentin Schmied**  
www.  
valentinschmied.com  
→ Seite 195

**Olaf Schröder,  
Pure Position**  
www.olafschroeder.com  
→ Seite 105

**Slogdesign**  
www.slogdesign.com  
→ Seite 171

**Johannes J. Solf**  
→ Seite 052

**Leon Soren**  
→ Seite 020

**Spek Design**  
www.spek-design.de  
→ Seite 155

**Stephan  
Kommunikationsdesign**  
www.  
stephan-design.com  
→ Seite 194

**Peer Stock,  
Conergy AG**  
→ Seite 094

**Tim Storti,  
Pearl Creative  
Storti + Rummel GbR**  
www.pearlcreative.com  
→ Seite 104

**Storti + Rummel GbR**  
www.pearlcreative.com  
→ Seite 179

**Supernova Design  
GmbH & Co. KG**  
www.  
supernova-design.com  
→ Seite 188

**Synapsis Design GmbH**  
www.synapsisdesign.com  
→ Seite 180

**T**  
**Teams Design GmbH**  
www.teamsdesign.com  
→ Seite 059

**Technisches Design  
TU Dresden**  
www.tu-dresden.de/  
ing/maschinenwesen/  
imm/td  
→ Seite 196

**Texas Instruments**  
www.ti.com  
→ Seite 022

**Tools Design**  
www.  
toolsdesign.com  
→ Seiten 111, 154

**Marianne Tuxen,  
Tools Design**  
www.  
toolsdesign.com  
→ Seite 111

**U**  
**United Digital Group**  
www.udg.de  
→ Seiten 186

**UP Designstudio  
GmbH & Co. KG**  
www.  
updesignstudio.de  
→ Seiten 166

**W**  
**wd3 GmbH**  
www.wd3.design  
→ Seite 172

**White ID GmbH & Co. KG**  
www.white-id.com  
→ Seite 153

**Tim Wieland,  
Robert Herder  
GmbH & Co. KG**  
www.  
windmuehlenmesser.de  
→ Seite 178

**Wiha Werkzeuge GmbH**  
www.wiha.com  
→ Seite 174

**Ewald Winkelbauer**  
www.  
winkelbauer-design.de  
→ Seite 040

**Wodtke GmbH**  
www.wodtke.com  
→ Seite 126

**Anna Wonsyld,  
Löwenstein Medical  
Technology GmbH & Co. KG**  
www.  
loewensteinmedical.com  
→ Seite 194

**Y**  
**Yellow Design /  
yellow circle**  
www.yellowdesign.com  
→ Seite 121

**Z**  
**Reinhard Zetsche,  
Octopus-Design**  
www.octopus-design.de  
→ Seite 088

**Philipp Ziegler,  
Vaude Sport  
GmbH & Co. KG**  
www.vaude.com  
→ Seite 135



## DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG



### DESIGN IM DIALOG

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landes informiert das Design Center Baden-Württemberg seit 1962 über professionelle Gestaltung und ihren wirtschaftlichen Stellenwert. Unter dem Aspekt „aus der Praxis für die Praxis“ fördern wir den Dialog zwischen Wirtschaft, Industrie und Design-Community. Beratung, Fortbildung, Information und Präsentation – das Design Center Baden-Württemberg ist eine nicht-kommerzielle Plattform für Designprofis, Unternehmer\*innen und Einsteiger\*innen zugleich.

## ANGEBOTE DES DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG



### DESIGN LESE

Vorträge, Medienpräsentationen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themenbereichen aus Industrie, Design, Technik, Forschung und Wissenschaft.



### EINSICHTEN

Austauschplattform für Industrie, Design-Community, Forschung und Ausbildung. Unternehmen, Designagenturen und auch Design-Ausbildungsstätten erhalten die Möglichkeit, sich im Haus der Wirtschaft in Stuttgart detailliert zu präsentieren.



### DESIGN1ST BERATUNG

Im Rahmen unserer kostenfreien Design1st Beratung erhalten Unternehmer\*innen Auskunft zu allen Fragen rund um Designleistungen und zu direkten Kooperationsmöglichkeiten mit der Designwirtschaft.



### FIT FOR MARKET

Der richtige Schutz innovativer Produkte, die Anmeldung von Marken, die Honorierung kreativer Leistung oder die Vertragsgestaltung mit Designer\*innen sind Themenfeld dieser Veranstaltungsreihe.



### DESIGN BIBLIOTHEK

Präsenzbibliothek für Designprofis und Designinteressierte, mit Online-Katalog und einem spezialisierten Publikationsbestand von rund 10.000 Büchern um das Thema Gestaltung.



### ENTDECKT

Die Präsentationsplattform für den Designnachwuchs! Vielversprechende Designtalente erhalten die Möglichkeit, sich samt ihrer aktuellen Projekte im Design Center der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



### KONGRESSE UND WORKSHOPS

Veranstaltungen zur Vermittlung von Know-how aus den unterschiedlichsten designrelevanten Disziplinen und Forschungsbereichen, aber auch aus dem weiten Feld des Marketings.



### DESIGN CENTER ROADSHOW

Veranstaltungen mit und bei unterschiedlichsten Kooperationspartnern, als Foren des Austauschs zwischen Industrie und Designwirtschaft.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Design Center Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Willi-Bleicher-Straße 19  
D-70174 Stuttgart  
T +49 (0)711-123 27 81  
F +49 (0)711-123 27 71  
design@rps.bwl.de  
www.design-center.de

### LEKTORAT

Gabriele Betz – Betz Lektorat + Redaktion  
www.gabriele-betz.de

### KONZEPTION UND GRAFIK

Andreas Fink  
Design Center Baden-Württemberg

### LITHOGRAFIE

Piltz Reproduktionen  
www.piltz-repro.de

### DRUCK

Offizin Scheufele GmbH + Co. KG  
www.scheufele.de



© 2022

Design Center Baden-Württemberg  
und die Autoren. Alle Rechte vorbehalten.

Publikation anlässlich der Ausstellung  
„30 Jahre Internationaler Designpreis  
Baden-Württemberg“

22. September 2021 bis 28. Januar 2022

### VERANSTALTER

Design Center Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Willi-Bleicher-Straße 19  
D-70174 Stuttgart  
T +49 (0)711-123 27 81  
F +49 (0)711-123 27 71  
design@rps.bwl.de  
www.design-center.de

### PROJEKTLEITUNG

Christiane Nicolaus  
Design Center Baden-Württemberg







**DESIGN CENTER  
BADEN-WÜRTTEMBERG**